

# triesen

Das Jahr 2007 in Triesen

Triesner Chronik 2007

Menschen

Jahresberichte



# Inhalte

|                           |                                                    |    |
|---------------------------|----------------------------------------------------|----|
| triesner chronik 2007     | Die wichtigsten Ereignisse des Jahres im Überblick | 4  |
| menschen                  | In Memoriam                                        | 10 |
|                           | Geburten                                           | 12 |
|                           | Vermählungen                                       | 13 |
|                           | Einbürgerungen                                     | 14 |
| kommissionen/<br>gemeinde | <b>Ressort Bau</b>                                 |    |
|                           | Baukommission                                      | 15 |
|                           | <b>Ressort Raumplanung</b>                         |    |
|                           | Richtplanung/Ortsplanung/Baugesuche                | 16 |
|                           | <b>Ressort Natur/Umwelt</b>                        |    |
|                           | Kommission Natur/Umwelt/Energie                    | 17 |
|                           | Kirchenrat/Friedhof                                | 18 |
|                           | <b>Ressort Öffentliche Sicherheit</b>              |    |
|                           | Kommission Öffentliche Sicherheit                  | 19 |
|                           | <b>Ressort Jugend</b>                              |    |
|                           | Jugendkommission                                   | 20 |
|                           | <b>Ressort Kultur/Freizeit</b>                     |    |
|                           | Kulturkommission                                   | 21 |
|                           | <b>Ressort Sport</b>                               |    |
|                           | Sportkommission                                    | 22 |
|                           | <b>Ressort Soziales</b>                            |    |
|                           | Kommission Familie und Alter                       | 23 |
|                           | Kommission Gesundheit                              | 25 |
|                           | <b>Ressort Bildung</b>                             |    |
|                           | Schulrat                                           | 25 |



|                           |                                           |    |
|---------------------------|-------------------------------------------|----|
|                           | <b>Kommissionen ohne Ressortzuteilung</b> |    |
|                           | Finanzkommission                          | 29 |
|                           | Grundverkehrskommission                   | 30 |
|                           | Schätzungskommission                      | 30 |
| sportvereine              | Frauenriege                               | 32 |
|                           | Fussballclub                              | 33 |
|                           | Gymnastikverein                           | 34 |
|                           | Hestromada FFG                            | 35 |
|                           | Männerriege Triesen                       | 36 |
|                           | Modern Karate                             | 37 |
|                           | Schwimmclub Aquarius                      | 38 |
|                           | Ski-Club                                  | 39 |
|                           | Tennisclub                                | 41 |
|                           | Tischtennisclub                           | 42 |
|                           | Turnverein                                | 43 |
|                           | Wildwasserclub Liechtenstein              | 47 |
| sonstige<br>vereinigungen | Liechtensteiner Fahnenverein              | 49 |
|                           | Chorjugend                                | 49 |
|                           | Familienhilfe                             | 51 |
|                           | Freiwillige Feuerwehr                     | 55 |
|                           | Gesangverein                              | 56 |
|                           | Harmoniemusik                             | 57 |
|                           | Imkerverein                               | 58 |
|                           | Kulturzentrum Gasometer                   | 59 |
|                           | Pfadfinder                                | 62 |
|                           | Samariterverein                           | 64 |
|                           | Trachtenverein                            | 66 |
|                           | Tresner Moscht Presse                     | 67 |
|                           | Wagabau Tresa                             | 68 |
|                           | Weinbauverein                             | 69 |
| aktuelles                 | Ortsvereine                               | 31 |
|                           | Nützliche Telefonnummern                  | 71 |



# Triesner Chronik 2007

## Januar

(5.) Blutspendeaktion des Samaritervereins im Triesner Saal.

(6.-10.) Rund 30 Sternsinger wandern von Tür zu Tür durch Triesen und ersingen einen stolzen Betrag für den Bau eines Schulhauses in Kolumbien.



(27.1.-19.2.) Der Trisunaball der Triesner Moschtgüeler macht den Auftakt zur Triesner Fasnachtssaison, die mit dem «Maschkara Mentig» am 19. Februar ihren Ausklang findet.

(26.-28.) Anlässlich der Gemeindewahlen wählt Triesen den FBP-Kandidaten Günter Mahl zum neuen Vorsteher. Der Gemeinderat setzt sich neu aus Gerhard Negele (VU), Albert Kindle (FBP), Florin Banzer (FBP), Eva Johann-Heidegger (VU), Ralph Beck (FBP), Remy Kindle (FBP), Ernst Trefzer (VU), Max Gross (VU), Uwe Bargetze (VU) und Edgar Bargetze (FL) zusammen.



(31.) Im Gasometer findet die Premiere der Veranstaltungsreihe «Erzählerkreis im Gasometer» statt.

## Februar

19.) Das im Eigenverlag der Gemeinde Triesen herausgegebene Buch «Die Chronik des Josef Seli» wird vom Kulturberrat der Fürstlichen Regierung zum «Schönsten Buch aus Liechtenstein 2006» ausgezeichnet.

(25.) Nach altem Brauch wird mit den beiden Funken beim Sportplatz und bei der Badstoba der Winter vertrieben.

## März

(3.) Im Triesner Saal findet der zweite internationale Kulturabend der Inter-Chöre-FL statt. Ein multikulturelles Fest der Völker für mehr Toleranz und gegenseitigen Respekt.



(17.) Beim alljährlichen Kinderskirennen des Ski-Clubs Triesen carven nahezu 100 Kinder zwischen vier und zwölf Jahren den Zielhang am Hohegg hinunter. Anschliessend wird der Clubmeister des Ski-Clubs erkoren. Bei den Damen sichert sich Jolanda Vogt-Kindle den Meistertitel, bei den Herren Peter Kunkel. Die Jugendmeistertitel gehen an Kim Sele und Yannick Zurflüh.

(31.) Das Kulturzentrum Gasometer feiert seinen ersten Geburtstag mit einem bunten Unterhaltungsprogramm.

## April

(1.) Kirchenkonzert der Harmoniemusik in der Triesner Pfarrkirche.

(1.) Die Pfadfinder laden alle Einwohner zum Suppentag in den Triesner Saal.

(14.) Mit dem Lustspiel in drei Akten «A fuuli Uusred» begeistert die Freiwillige Feuerwehr die Zuschauer im Triesner Saal.

(27.) Im Kulturzentrum Gasometer wird die Ausstellung «Im Tiergarten der Kunst – Auf Pfoten, Hufen und mit Flossen» eröffnet.

(29.) Der Triesner Heinz Schädler gewinnt die Tageswertung bei der Swiss Supermoto Challenge in Bürglen.

(30.) Bei seinem Debüt in der Supermotard-EM belegt der Triesner Beat Erne den hervorragenden achten Platz.

## Mai

(5.) Ein Sensationsfund geht durch alle Liechtensteiner Medien: Eine Frau aus Triesen entdeckt in ihrem Garten rund 30 Sommertrüffel.

(5.) Auf der Sportanlage Blumenau werden die 18. Liechtensteiner Holzhauerwettkämpfe ausgetragen.

(5.) Im Hallenbad Triesen findet das ROS Kids Liga Finale statt. Bei diesem Finale der Region Ostschweiz holt der Schwimmnachwuchs aus Triesen sowohl in der Kategorie Knaben (U11) wie auch bei den Mädchen (U11) einen Satz Bronze- bzw. Silbermedaillen.

(10.) Marschkonzert der Harmoniemusik durch Triesen.

(12.) Beat Erne sichert sich den Tagessieg beim Motocross-Rheintalcup in Oberriet.

(11.-19.) Beim 25. Internationalen Schachopen in Triesen gewinnt der Ire Alexander Baburin.

Bei diesem Jubiläumsanlass verzeichnen die Veranstalter einen neuen Rekord von 196 Teilnehmern.

(16.-20.) 70 Kinder und Jugendliche des Turnvereins Triesen nehmen am jährlichen Jugilager teil. In diesem Jahr verbringt der Nachwuchs des TV Triesens das Lager in Davos.

## Juni

(2./3.) Der Fussballclub und der Turnverein feiern gemeinsam ihr 75-jähriges Jubiläum mit einem tollen Festprogramm, das Sport und Unterhaltung bietet.



(7.) Die Harmoniemusik veranstaltet beim Gemeindezentrum ein Dorffest.

(10.) Auf dem Sportplatz Blumenau finden die 29. Liechtensteiner und SGALV Einzel-Leichtathletik-Meisterschaften mit 440 Schülern aus St. Gallen, Appenzell, Liechtenstein, Thurgau und Vorarlberg statt. Die Nachwuchsathleten aus Triesen holen sich vier Gold-, drei Silber- und acht Bronzemedaillen.

(15./17.) Triesen wählt Adrian Frommelt, Aribert Schurte (beide FBP) und Mario Konzett (VU) als Mitglieder in die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde. Gebhard Kindle (FBP) wird zum Vermittler gewählt. Sein Stellvertreter wird Franz-Josef Beck (VU). Als Vertreterin der Gemeinde in den Kirchenrat wird Brigitte Kindle gewählt.



(16.) Im Rahmen eines offiziellen Anlasses werden das neu erbaute Feuerwehrgebäude sowie das neue Tanklöschfahrzeug ihrer Bestimmung übergeben. Beim anschliessenden Tag der offenen Tür hat die Bevölkerung die Möglichkeit sich im neuen Feuerwehrdepot umzusehen.

(17.) Die Bürgergenossenschaft lädt alle Triesner zum Waldsonntag, der bei schönstem Wetter mit einer geführten Wanderung und gemütlichem Ausklang durchgeführt wird.



(19.) Anlässlich der im TV-Gemeindekanal übertragenen Gemeinderatssitzung wird der Werbefilm «Triesen im Fürstentum Liechtenstein» präsentiert.

(23.) Das Konzert «sing (think) global» der Triesner Chorjugend zieht einmal mehr viele begeisterte Zuhörer in den Triesner Saal.

(23.) Im Industriegebiet findet bereits zum fünften Mal die Freestyle Motocross Show statt.

(23.-25.) Auf dem Areal von Brogle Intersport findet zum ersten Mal die Beach Soccer Challenge statt.

(27.) Auf dem Sportplatz finden die Fussball-Landesmeisterschaften der D- und B-Juniorinnen statt, wobei die Juniorinnen des FC Triesens in beiden Kategorien den Landesmeistertitel holen.



(28.) Das traditionsreiche Restaurant «Sternen» in Triesen wird abgerissen.

(30.) Bei traumhaftem Wetter findet das Gemeindesportfest «Sommer, Spiel & Spass» auf der Blumenau statt.

(30.) Einzel-Clubmeister 2007 des Tennisklubs wird nach spannendem Finalspiel Heinz Blum aus Triesen.

### Juli

(1.) Beat Erne siegt beim Motocross-Spektakel am Montikel in Tosters.

(1.) Der Triesner Theo Hoch beweist einmal mehr, dass er zu den besten Schützen zählt. Er wird Landesmeister 2007 im Jagdlichen Schiessen.

(3.) Beim Verlegen neuer Werkleitungen an der Fürst-Johann-Strasse stossen Archäologen der Liechtensteinischen Landesarchäologie auf eine, möglicherweise auch mehrere, urgeschichtliche Siedlungen.

(7.) Elf regionale Bands präsentieren ihr musikalisches Können im Rahmen des Newcomer-Festivals beim Gasometer. Über 600 Jugendliche und Junggebliebene unterstützen die Bands und feiern auf dem Fabrikareal beim Gasometer.

(8.) Der 15-jährige Marvin Grischke aus Triesen verteidigt seinen Junioren-Weltmeistertitel im Bogenschiessen.

(9.-15.) In der Musikschule finden die 36. internationalen Meisterkurse statt.

(31.) Emmerich Hermann aus Triesen läuft in seiner Altersklasse beim internationalen Kauner Berglauf klar als Schnellster ins Ziel.

### August

(13.-17.) Der Tennisclub Triesen veranstaltet das Junioren-Sommerlager, an dem zahlreiche





begeisterte Junioren teilnahmen. Neben Tennis stand auch Spiel und Spass im Vordergrund

(24.) Der jährliche Ausflug «Ehre dem Alter» führt rund 180 Seniorinnen und Senioren bei herrlichem Wetter nach Gottlieben.

(25.) Bei strahlendem Sonnenschein veranstaltet der Weinbauverein das Weinfest auf St. Mamerta.

(29.) Der Liechtensteiner Firngleiter- und Shortcarver-Club ermittelt seine Clubmeister für einmal nicht auf Schnee, sondern auf Sand. Die Triesnerin Iris Kunkel wird in Hirschegg (D) Clubmeisterin auf dem Sand.

## September

(2.) Alpsonntag der Bürgergenossenschaft auf Waldboda.

(2.) Auf dem Hubraum-Areal findet der erste Freestyle BMX Event statt.

(4.) Der Gemeinderat beschliesst die Aktion, dass die Triesner Einwohner freien Hallenbadeintritt geniessen, bis Ende 2010 zu verlängern.

(7.) Im Gasometer beginnt die Ausstellung «Exploded Heart – Broken Legs» der Triesner Künstlerin Beate Frommelt.

(9.) Die Tanzarena feiert ihr 30. Jubiläum mit einer gekonnten Show im Triesner Saal.

(14./15.) Energietag 2007 beim Gemeindezentrum. Unter Mitwirkung der Gemeinden Balzers, Planken und Schaan organisiert die Gemeinde Triesen erstmals in Liechtenstein einen Energietag. Neben den beteiligten Gemeinden zeigen zahlreiche Aussteller zeitgemässe Möglichkeiten des haushälterischen und verantwortungsbewussten Umgangs mit Energie auf.

(19.) Die Tischtenniscracks Triesen I starten hervorragend in die Saison. Sie bezwingen in der 1. Liga Meilen-Männendorf mit 6:4.

(28.) Bei der Distiswiss-Prämierung in Bern holen die Triesner Edelbrände der Brennerei Telser einmal Gold und dreimal Silber.

## Oktober

(2.) Nach insgesamt rund drei Jahren Bauzeit können sechs Bauprojekte im Bereich Dröschstrasse abgeschlossen werden. Es sind dies der Neubau des Regenklärbeckens, die Sanierung des gemeindeeigenen Abwasserpumpwerks Swarovski, der Bau des Bühnennebenraums und der grossen Hackschnitzelheizung beim Gemeindezentrum, der Neubau sämtlicher Werkleitungen Dröschstrasse und die neu erstellte Kanalbrücke.



(3.) Der Kinderflohmarkt der Elternvereinigung der Primarschule Triesen bietet erneut Kindern die Möglichkeit, ihre nicht mehr gebrauchten Spielsachen und Bücher zu verkaufen oder günstig neue zu erwerben. Parallel dazu findet eine Second-Hand-Börse statt, bei der sowohl Kinder- wie auch Erwachsenenkleider angeboten werden.

(6.) Bei der Landesmeisterschaft im Kleinkaliberschiesen stehen zwei Triesner zuoberst auf dem Podest. Sigi Sele holt sich den Landesmeisterschaftstitel, die Silbermedaille geht an Peter Bargetze.

(7.) Der Triesner Beat Erne holt sich in Frauenfeld den Titel eines Schweizermeisters im Supermotard.

(13.) Der MGV Sängerbund lädt zusammen mit dem Frauenchor Altstätten sowie dem Nofler Dreigesang zu einem Gemeinschaftskonzert in den Triesner Saal.

(14.) Auf der neuen MX-Arena «Hälos» gewinnt Beat Erne den Motocross-Landesmeistertitel.

(27.) In der Triesner Dreifachturnhalle findet der 1. Tag des Behindertensports statt.

(27.) Die Gemeinde Triesen lädt ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger zur traditionellen Volljährigkeitsfeier ein.



## November

(2./3.) Der Turnverein veranstaltet das traditionelle und beliebte «Kränzle». Bei allen drei Vorstellungen ist der Triesner Saal bis auf den letzten Platz besetzt.

(2.) Ausstellungseröffnung «Kollateralglück» im Gasometer. Die Ausstellung wird im Rahmen eines Schichtwechselprojekts von den beiden Meraner Künstlern Werner Wallnöfer und Walter Blaas konzipiert.

(10./11.) Im Hallenbad führt der Schwimmclub Aquarius bereits zum 18. Mal das 24-Stunden-Schwimmen durch. Den Sieg erschwimmen sich die «Dornbirn Swimmers».

(11.) Die «Triesner Moscht Presse» tritt neu als Verein zur Herausgabe einer Fasnachtszeitung auf.

(13.) An den Regionalmeisterschaften von «Ostschweiz Tennis» in Trübbach können die Triesner Timo Kranz und Vital Leuch in der jeweiligen Kategorie den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

(15.) Die Homepage der Gemeinde Triesen erhält die höchste Auszeichnung durch «www.access-for-all.ch» und ist nun barrierefrei. Dies bedeutet, dass die Website so konzipiert ist, dass sie auch von Menschen mit Behinderungen genutzt werden kann.

(16.) Im Guido-Feger-Saal in Triesen wird das «Goldene Lorbeerblatt» an den Triesner Manfred Schurti sowie an Josef Hoop verliehen. Es ist dies die höchste Auszeichnung, welche Liechtensteins Regierung im Bereich Sport vergibt. Die beiden Sportler werden für ihre herausragenden Verdienste um den liechtensteinischen Sport geehrt.

(16.) Im Gasometer findet ein Benefizkonzert zugunsten von «Together – Hilfe für Indien».

(17.) Christoph Hess aus Triesen wird Landesmeister 2007 im Sportkegeln.





(22.) Triesen möchte jungen Erwachsenen mehr politischen Einfluss geben. Zu diesem Thema findet im Gasometer eine Informationsveranstaltung statt.

Ziel des Projekts ist es, eine Kommission zu schaffen, in der junge Menschen vertreten sind, die ihre Anliegen direkt in den Gemeinderat einbringen können.

(22.-25.) In der Dreifachturnhalle findet das Int. Master Soccer Hallenturnier, organisiert von der Hestromada, statt.

(25.) Die Harmoniemusik begeistert mit ihrem Herbstkonzert im Triesner Saal. Als besonderes Highlight kann die amerikanische Sängerin Gail Anderson verpflichtet werden.

(27.) Der Samariterverein veranstaltet seinen traditionellen Altersnachmittag im Gemeindezentrum. Bei Volksmusik und Zvieri verbringen die Seniorinnen und Senioren einen geselligen Nachmittag.

(28.) Bei den Ostschweizer-Tischtennis-Meisterschaften holt Philipp Pfeiffer die Bronzemedaille.

(29.) In einer kleinen Feierstunde ehrt die Gemeinde 27 Frauen und Männer für ihre langjährige Mitgliedschaft in verschiedenen Ortsvereinen.

Geehrt werden Josef Frommelt (55 Jahre Harmoniemusik), Adolf Risch (45 Jahre Harmoniemusik), Alois Erne und Albert Kindle (je 40 Jahre Feuerwehr), Josef Kaiser (40 Jahre Männerriege), Günther Negele (40 Jahre Gesangsverein), Jakob Erne (35 Jahre Feuerwehr und Sängerbund), Christian Anrig (35 Jahre Sängerbund), Elisabeth Erne, Sylvia Konzett und Ella Risch (je 35 Jahre Samariterverein), Ludwig Bargetze und Marcel Cavegn (je 35 Jahre Männerriege), Josef Lenherr (30 Jahre Weinbauverein), Judith Hoch, Alexandra Müller, Isolde Risch und Karin Thöny (je 30 Jahre Trachtenverein), Franz Rehak, Hansjörg Ritter, Walter Scherzinger und Helmut Sprenger (je

25 Jahre Weinbauverein), Günther Hoch (25 Jahre Feuerwehr), René Negele und Kurt Wiederkehr (je 25 Jahre Sängerbund), Max Kindle (25 Jahre Männerriege) und Hildegard Lampert (25 Jahre Familienhilfe).

(29.11. -2.12.) In der Dreifachturnhalle findet der zweite Teil des Int. Master Soccer Hallenturniers, organisiert von der Hestromada, statt.

## Dezember

(9.) Auf den Fahrplanwechsel 2007/2008 hin, wird die LBA-Buslinie 24 auf Initiative der Gemeinde mit drei zusätzlichen Kursen geführt. Der «Poska-Bus» verkehrt damit neu mit je fünf Kursen in beide Fahrtrichtungen.

(14.) Die 14-jährige Triesnerin Florina Marxer gewinnt den Briefmarken-Wettbewerb der österreichischen Post. Ihr Motiv zur Fussball-EM 2008 erscheint in einer Auflage von 800'000 Stück als Sondermarke.

(15./16.) Der MGV Sängerbund gestaltet die Messe in der Pfarrkirche.

(30.) Im Triesner Saal findet das Silvesterkonzert des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg statt. Aus Anlass ihres 30-jährigen Jubiläums wird ein rauschender Jubiläumsball gefeiert.



## In Memoriam

Emil Beck  
Äulegraben 16  
\* 15.5.1948, † 7.1.2007



Eugen Bargetze Sen.  
Sandhüslerweg 5  
\* 13.6.1935, † 3.2.2007



Elisabeth Kamber-Sprenger  
Runkels 6  
\* 27.6.1922, † 15.2.2007



Elisabeth Zerkowitz  
Landstrasse 317  
\* 29.12.1914, † 26.2.2007



Alexander Negele  
Oberfeld 39  
\* 15.8.1936, † 2.3.2007



Isabelle Beck  
Bergstrasse 44  
\* 22.3.1953, † 17.4.2007



Zita Jäger  
Hainweg 1  
\* 6.3.1920, † 27.4.2007



Elwina Kindle  
Landstrasse 317  
\* 1.10.1912, † 11.5.2007



Hermann Hagen  
Mazorastrasse 10  
\* 4.9.1921, † 12.5.2007



Herbert Beck  
Unterfeld 17  
\* 30.10.1948, † 2.7.2007



Elisabeth Eberle  
Unterfeld 25  
\* 18.11.1949, † 29.7.2007



Johann Schurte  
Sandweg 13  
\* 9.3.1932, † 15.8.2007



Fritz Bless-Feger  
Landstrasse 317  
\* 9.5.1929, † 23.8.2007



Egon Weisshaupt  
Hainweg 11  
\* 1.10.1939, † 26.9.2007



Elisabeth Beck  
Maschlinastrasse 78  
\* 30.4.1917, † 26.9.2007



Martha Sprenger-Näf  
Landstrasse 317  
\* 23.2.1937, † 28.9.2007



Fritz Helferich  
Runkelstrasse 5b  
\* 19.7.1918, † 4.10.2007



Hildegard Vioget-Moll  
Landstrasse 317  
\* 11.9.1916, † 5.10.2007



Marianne Willi  
Oberer Winkel 12  
\* 16.10.1940, † 26.11.2007



Annemarie Lampert-Celeschi  
Im Riet 16  
\* 20.2.1934, † 27.11.2007



Fredy Kindle  
Obere Au 5  
\* 21.2.1969, † 14.12.2007



Ernst Looser  
Matschilsstrasse 33  
\* 15.10.1929, † 22.12.2007



Maria Aloisia Diethelm-Schädler  
Landstrasse 317  
\* 17.8.1935, † 29.12.2007





## Geburten

|                    |                                                                                        |
|--------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| 14. Januar 2007    | <b>Lisa</b> , Gabriel und Nicole Loretz, geb. Frick                                    |
| 19. Januar 2007    | <b>Sude Amine</b> , Adnan und Ciydem Yildiz, geb. Uslu                                 |
| 25. Januar 2007    | <b>Leon</b> , Michael und Sandra Kieber, geb. Ehrenböck                                |
| 28. Januar 2007    | <b>Leonie Manou</b> , Sabine Corina Mürle und Jürgen Kindle                            |
| 13. Februar 2007   | <b>Pascal Mario</b> , Enrico und Miriam Maria Kindle, geb. Büchel                      |
| 20. März 2007      | <b>Franziska Angelina</b> , Thomas und Michaela Elisabeth Rehak, geb. Beck             |
| 22. März 2007      | <b>Elias Maria</b> , Isabelle Catherine Hangartner und Christian Nathan Sele           |
| 22. März 2007      | <b>Luis Johannes</b> , Andrea Fehr-Auer                                                |
| 24. März 2007      | <b>Samina</b> , Amir und Resmina Aljimovic, geb. Saliji                                |
| 27. März 2007      | <b>David Colin</b> , Heinz und Karin Senn, geb. Meier                                  |
| 11. April 2007     | <b>Lorick</b> , Patrick Michel und Natacha Joséphine Jaillant, geb. Lipatoff           |
| 24. April 2007     | <b>David Andreas</b> , Katrin Gassner und Andreas Gerster                              |
| 2. Mai 2007        | <b>Gian Luca</b> , Christine Hedwig Bargetze und Marco Pedroni                         |
| 4. Mai 2007        | <b>Oliver Gheorghe</b> , Gabriela Annamarie Roth                                       |
| 19. Mai 2007       | <b>Jana Maria</b> , Roland Eugen und Brigitte Manuela Mayerhofer, geb. Kindle          |
| 27. Mai 2007       | <b>Sina Luana</b> , Florin Christoph und Karin Banzer, geb. Frick                      |
| 3. Juni 2007       | <b>Nando Antonio</b> , Marisa Miggiano und Rocco Potenza                               |
| 4. Juni 2007       | <b>Maximilian Erich Gottfried</b> , Eva Maria Bechter und Florian Steininger           |
| 5. Juni 2007       | <b>Selin Su</b> , Hasan und Derya Kesci, geb. Erenoglu                                 |
| 19. Juni 2007      | <b>Anina</b> , Martin und Nadine Elisabeth Brunhart, geb. Kindle                       |
| 4. Juli 2007       | <b>Tim David</b> , Josef Werner und Geraldine Streule, geb. Beck                       |
| 11. Juli 2007      | <b>Selene</b> , Sara Elvezia Pasini und Reto Schurte                                   |
| 11. Juli 2007      | <b>Lara Maria</b> , Gerhard Hilmar und Josefine Maria Eberle, geb. Kind                |
| 22. Juli 2007      | <b>Matteo Julian</b> , Maria Patrizia Caligiuri und Markus Hugo Gstöhl                 |
| 2. August 2007     | <b>Nives Ana Victoria</b> , Magdalena Livia Göldi und Kresimir Cajic                   |
| 10. August 2007    | <b>Anja Ricarda</b> , Markus Rudolf und Esther Aggeler, geb. Müller                    |
| 14. August 2007    | <b>Anou Eve</b> , Nicole Laura Schurte und Thomas Ender                                |
| 17. August 2007    | <b>Lorena</b> , Max und Monika Widmer, geb. Beck                                       |
| 19. August 2007    | <b>Tabea Elisabeth</b> , Patrick Walter und Andrea Volle, geb. Vogt                    |
| 20. August 2007    | <b>Lea</b> , Dusan und Claudia Marinkovic, geb. Steger                                 |
| 30. August 2007    | <b>Johannes Stefan Franz</b> , Stefan Eugen und Monika Anne-Maria Laternser, geb. Stur |
| 4. September 2007  | <b>Taulant</b> , Tahir und Totjana Kopriva, geb. Butaja                                |
| 7. September 2007  | <b>Alyssa Maria</b> , Mario und Sara Myranda Lenherr, geb. Lehmann                     |
| 13. September 2007 | <b>Ilaria Giuliana</b> , Ilario und Yvonne Spano, geb. Wellenzohn                      |
| 23. September 2007 | <b>Tino Jamie</b> , Karl Markus und Claudia Kaufmann, geb. Kindle                      |
| 28. September 2007 | <b>Nico</b> , Nadja Theresia Repolusk und Timo Keckeis                                 |
| 2. Oktober 2007    | <b>Ignaz Andreas</b> , Ono Herbert und Yelisa Antonia Hoch, geb. Galan Duran           |
| 10. Oktober 2007   | <b>Mischa Alexander</b> , Tobias Volker und Carmen Irmgard Schulz, geb. Zumkeller      |
| 11. Oktober 2007   | <b>Lucas</b> , Gebhard und Monique Schurti, geb. Barras                                |
| 30. Oktober 2007   | <b>Marlon</b> , Daniela Gassner                                                        |
| 2. November 2007   | <b>Ahmet</b> , Elvis und Alena Fazli, geb. Durmisi                                     |

|                   |                                                                                      |
|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 6. November 2007  | <b>Tomás</b> , Rui Miguel und Paula Cristina Belo Martins, geb. Martins Claudino     |
| 17. November 2007 | <b>Alicia</b> , Dionel Mestre Cuello und Nicole Forrer-Mestre Cuello                 |
| 20. November 2007 | <b>Jaina Charelle</b> , Marion Mathilde Gunsch                                       |
| 27. November 2007 | <b>Laura</b> , Simon Andrea und Cornelia Elisabeth Cristallo, geb. Kindle            |
| 16. Dezember 2007 | <b>Ece</b> , Akkan und Arzije Idri, geb. Abdija                                      |
| 16. Dezember 2007 | <b>Ela</b> , Akkan und Arzije Idri, geb. Abdija                                      |
| 18. Dezember 2007 | <b>Yasar</b> , Daniela Adriana Vartej und Yasar Erköseoglu                           |
| 22. Dezember 2007 | <b>Antonio</b> , Francesco Iozzo und Marisa Maiolo                                   |
| 29. Dezember 2007 | <b>Johannes Benjamin Heini</b> , Tamara Virginia Alexandra Schäpper und Heini Tinner |

## Vermählungen

|                    |                                                                                                                    |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 26. Januar 2007    | <b>Harry Hirt</b> von Schöfflisdorf/Schweiz und <b>Antje Reb</b> von Deutschland                                   |
| 9. Februar 2007    | <b>Alfred Negele</b> von Triesen und <b>Thitinuch Saeng-Arun</b> von Thailand                                      |
| 16. Februar 2007   | <b>Driton Berisha</b> von Serbien und Montenegro und <b>Suzana Limani</b> von Triesen                              |
| 13. März 2007      | <b>Francis Pascal Bridevaux</b> von Le Bémont/Schweiz und <b>Katharina Maria Elisabeth Niedermüller</b> von Schaan |
| 20. April 2007     | <b>Hansueli Bicker</b> von Grabs/Schweiz und <b>Martina Malorny</b> von Triesen                                    |
| 27. April 2007     | <b>Matthias Robert Schuller</b> von Österreich und <b>Doris Camponovo</b> von Triesenberg                          |
| 18. Mai 2007       | <b>Karl Markus Kaufmann</b> von Balzers und <b>Claudia Kindle</b> von Triesen                                      |
| 23. Mai 2007       | <b>Pascal Karl Heinz Ospelt</b> von Vaduz und <b>Sabine Beck</b> von Triesenberg                                   |
| 23. Mai 2007       | <b>Enrico Ludwig Thöny</b> von Eschen und <b>Hedwig Büchel</b> von Österreich                                      |
| 6. Juli 2007       | <b>Patrick Roth</b> von Vaduz und <b>Daniela Chesi</b> von Vaduz                                                   |
| 27. Juli 2007      | <b>Werner Markus Büchel</b> von Schellenberg und <b>Aloisia Roswitha Vogt</b> von Balzers                          |
| 27. Juli 2007      | <b>Roman Rupert Büchel</b> von Schellenberg und <b>Andrea Rosa Feger</b> von Triesen                               |
| 22. August 2007    | <b>Thomas Peter Blaser</b> von Trubschachen/Schweiz und <b>Chunmei Yao</b> von der Volksrepublik China             |
| 22. August 2007    | <b>Frederik Jules Diepen</b> von den Niederlanden und <b>Carole Beck</b> von Triesen                               |
| 24. August 2007    | <b>Michael Guntli</b> von Buchs/Schweiz und <b>Gioia Wieser</b> von Schaan                                         |
| 31. August 2007    | <b>Anton Kindle</b> von Triesen und <b>Darina Vranková</b> von der Slowakischen Republik                           |
| 7. September 2007  | <b>Christian Nathan Sele</b> von Triesenberg und <b>Isabelle Catherine Hangartner</b> von Altstätten/Schweiz       |
| 7. September 2007  | <b>Gebhard Risch</b> von Triesen und <b>Alexandra Mariella Handle</b> von Trimmis/Schweiz                          |
| 7. September 2007  | <b>Dmitry Alexandrovich Kharishman</b> von Russland und <b>Beatrice Kaiser</b> von Mauren                          |
| 7. September 2007  | <b>Fridolin Heinrich Broder</b> von Sargans/Schweiz und <b>Edith Maria Giger</b> von Quarten/Schweiz               |
| 15. September 2007 | <b>Thomas Vogt</b> von Balzers und <b>Sybille Gundula Ottmann</b> von Österreich                                   |
| 18. September 2007 | <b>Simon Andrea Cristallo</b> von Castaneda/Schweiz und <b>Cornelia Elisabeth Kindle</b> von Triesen               |
| 21. September 2007 | <b>Roland Hoch</b> von Triesen und <b>Martina Hardegger</b> von Gams/Schweiz                                       |
| 28. September 2007 | <b>Anton Patrick Dufner</b> von Zürich/Schweiz und <b>Alexandra Nägele</b> von Triesen                             |
| 30. November 2007  | <b>Richard Telser</b> von Balzers und Laura Icela <b>Besares Marroquin</b> von Mexico                              |

## Einbürgerungen

### Einbürgerungen von Kindern einer Liechtensteiner Mutter

Corinne Genoveva Büchel

Arinette Hasler-Moser

Hedwig Moser

Gertrud Toldo

Carmen Toldo

Sabrina Toldo

Peter Toldo

Leon Gernot Walter

Stella Susanna Walter

Susanne Ingeborg Walter

### Einbürgerungen alteingesessener Ausländer

Emanuela Antunovic

Irena Antunovic

Eva Eder

Rosa Ferro

Alicia Hermann

Maria Hermann

Martin Hermann

Quentin Huys

Wilhelm Langenegger

Andrea Lemmenmeier

Luisa Marinkovic

Marion Mayer

Daniela Mitrovic

Jaqueline Mitrovic

Kevin Mitrovic

Berthold Rick

Cäzilie Rick

Jan Szedalik

### Einbürgerungen in der Gemeinde wohnhafter Landesbürger

Xaver Beck

Mario Haas

### Einbürgerungen infolge Eheschliessung

Alfred Hofer

Graciela Wanger de Juarez

Monika Kindle

Monika Linter

Herbert Melter

Ricarda Schmid

Hanspeter Spring

Andrea Steinegger

Fatma Uz



Ressort Bau, Ressort-Inhaber: Ernst Trefzer

## Baukommission

von Ernst Trefzer

Die Baukommission hatte im Jahre 2007 vier Sitzungen. Da die Kommission hauptsächlich die Traktanden von der Bauverwaltung erhält und ein Wechsel in der Liegenschaftsverwaltung erfolgte, wurden nicht mehr Sitzungen abgehalten.

Hauptthema waren Vorprojekt Bächlegatterstrasse sowie die Bauprojekte Matschilsstrasse, Netzverbesserung Meierhofstrasse und Fabrikwerkleitungen.

Ein weiteres Thema waren die Vereinsräume. Die verschiedenen Lagerräumlichkeiten von den Vereinen wurden aufgelistet und besprochen. Neu wurde ein Sitzungszimmer mit Lagerräumlichkeiten für Akten im Gemeindezentrum erstellt. Jeder Verein wurde ange-

schrieben und konnte mitteilen, wie viel Lagerplatz für Akten er benötigt. Das Sitzungszimmer kann beim Empfang der Gemeinde reserviert werden.

Eine weitere Aufgabe der Kommission war es, für die Pfadfinder neue Räumlichkeiten zu suchen. Es wurden verschiedene Varianten diskutiert. Eine Entscheidung wird im 2008 erfolgen.

Zusätzlich zu den Aufgaben in der Baukommission wurden noch 17 diverse Sitzungen betreffend Neubau Primarschule, Tiefgarage usw. in Unterkommissionen des Gemeinderates abgehalten.

Ich möchte den Kommissionsmitgliedern und der Bauverwaltung für die gute Zusammenarbeit bestens danken.

Mitglieder:

Ernst Trefzer (Vorsitz)

Philipp Gassner

Heinz Hasler

Michael Kindle

Beat Gassner

Paul Kindle



Ressort Raumplanung, Ressort-Inhaber: Ralph Beck

# Richtplanung/Ortsplanung/Baugesuche

Mitglieder:

Ralph Beck (Vorsitz)

Jacqueline Falk

Rainer Hoop

Helmut Kindle

Silvio Marogg

Patrik Schurte

Paul Eberle (Berater)

Magnus Pfiffner

(Berater)

Christoph Schneider

(beratender Raumplaner)

von Ralph Beck

Im Jahr 2007 bearbeiteten wir in 13 Sitzungen über 60 Traktanden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern der RPK (Raumplanungskommission) und bei der Bauverwaltung bedanken.

Wichtige Themen unserer Arbeit werde ich exemplarisch herausgreifen und kurz erläutern.

## Vorbereitung von Planungsinstrumenten wie Zonenplan und Bauordnung als Entwurf für den Gemeinderat

Die Anpassung des Zonenplanes mit neu geordneter Bauordnung war zentrales Anliegen unserer Arbeit. In verschiedenen Punkten wurde die Entwicklung unseres Dorfes in eine neue Richtung gelenkt. Die Formulierung einer neuen Dorfmitte mit Identität ist ebenso wichtig, wie die Ausweitung der öffentlichen Zone für die Schule.

Die grüne Lunge wurde als Begriff kreiert und soll in Zukunft bewahrt werden als grüner Freiraum. Nachdem der Entwurf des Zonenplans im Gemeinderat vorgestellt wurde, entschied man sich für die Bildung einer Gemeinderats-Delegation, welche alle Details beleuchten soll.

Die Umsetzung des Zonenplans wird nun durch die neu gebildete Untergruppe des Ge-

meinderates in allen wesentlichen Punkten besprochen und bald möglichst im Jahr 2008 in Kraft gesetzt werden.

## Konkrete Projektbegleitungen und Planungshilfe durch RPK

- Quartierplätze, welche aus dem Richtplan entstanden, wurden an verschiedenen Stellen der Gemeinde initiiert.
- Das Sportplatzkonzept wurde massgebend revidiert und ein neues Sportplatzgebäude wird im Jahr 2008 durch den Gemeinderat ausgelöst.
- Die Schule wird durch Erweiterungsbauten für Lehrer und einem Mehrzwecksaal ergänzt. Diese Arbeiten sind in der Umsetzungsphase und werden in den nächsten Jahren durch den Gemeinderat begleitet.
- Die Umfahrungstrasse aus dem Richtplan wird definitiv in Lage und Ausgestaltung durch den Gemeinderat bestätigt. Damit ist ein wesentlicher Punkt des Richtplans fixiert und kann für die Zukunft Wesentliches beitragen.
- Reklamesuche wurden neu in ein enges Rahmenwerk von Verordnungen gestellt, um zukünftig keinen Wildwuchs von Reklame-tafeln zu haben.

## Ausblick ins Jahr 2008 und die Planungsziele

Neben diversen Bauanfragen und ganzen Überbauungskonzepten möchten wir uns vermehrt wichtigen Visionen der Zentrums-gestaltung widmen.

Ein zentrales Anliegen der Raumplanungs-kommission ist deshalb die Ausgestaltung unserer Dorfmitte. Diese Umsetzung bedarf einer öffentlichen Diskussion und Durchführung einer Studie von Architekten, Städteplanern und Spezialisten auf dem Areal Sonnenkreisel bis Spörry. Aus diesen Ideen soll eine zukünftige Gestaltungsplanung entstehen, welche Triesen parat macht für die nächsten Jahrzehnte.





Ressort Natur/Umwelt, Ressortinhaber: Uwe Bargetze

# Kommission Natur/Umwelt/Energie

von Uwe Bargetze

Die Kommission Natur/Umwelt/Energie hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen und dabei ihre Ziele für die Jahre 2007 bis 2011 formuliert, die Teilnahme am Energietag 2007 vorbereitet und sich im ersten Workshop zur Energievision der Gemeinde eingebracht.

## Ziele 2007 bis 2011

Die Kommission hat für ihre vierjährige Tätigkeit verschiedene Ziele formuliert, die sie anstreben gedenkt. Dabei war es ihr wichtig, Themen aufzugreifen, deren Umsetzung realistisch und realisierbar ist. Es liegt allerdings auf der Hand, dass in einigen Bereichen der Weg das eigentliche Ziel darstellt. So etwa bezüglich der Sensibilisierung und Einbindung der Bevölkerung in Umweltthemen oder bei der Förderung von alternativen Energien sowie auch beim Bestreben, die vernetzte Zusammenarbeit unterschiedlicher Kommissionen und Organisationen in Umweltfragen zu fördern.

Neben diesen generellen Zielvorstellungen möchte sich die Kommission auch dem Thema Lichtverschmutzung widmen und sich um die Sicherung und Instandhaltung von Fusswegen im Gemeindegebiet einsetzen.

## Energietag 2007

Unter Mitwirkung der Gemeinden Balzers, Planken und Schaan hat die Gemeinde Triesen im September 2007 erstmals in Liechtenstein einen Energietag organisiert.

Neben den beteiligten Gemeinden haben zahlreiche Aussteller zeitgemässe Möglichkeiten des haushälterischen und verantwortungsbewussten Umgangs mit Energie aufgezeigt. Unsere Kommission hat am Energietag mit einem Marktstand teilgenommen. Wir haben Energiesparlampen zu einem Sonderpreis zum Verkauf angeboten und mit Plakaten und Flyer auf die Energieförderungsmassnahmen der Gemeinde Triesen sowie auf umweltfreundliche Autos und anderes hingewiesen. Dem Energietag war ein überwältigender Besu-



chererfolg und unseren Energiesparlampen ein reissender Absatz beschieden.

## Energievision

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung ist die Kommission von der Gemeindeverwaltung über die Inhalte und Aussagen einer Studie für eine Energievision der Gemeinde in Kenntnis gesetzt worden. Ähnlich wie bei den Zielvorstellungen, welche sich die Kommission für ihre Arbeit gegeben hatte, wurde auch bezüglich Energievision der Gemeinde darauf hingewiesen, dass nur umsetzbare Ziele angestrebt werden sollen. Als Orientierung kann beispielsweise die Umsetzung des Kyoto-Protokolls bezüglich CO<sub>2</sub>-Ausstosses herangezogen werden und daraus eine Zielformulierung für das Jahr 2012 abgeleitet werden. In einem weiteren Schritt nahmen die Kommissionsmitglieder an einem zu dieser Thematik organisiertem Workshop teil.

## Dank

Für die Kommissions-Mitarbeit und die interessanten Diskussionen im Berichtsjahr möchte ich mich herzlich bedanken und hoffe weiterhin auf das Engagement aller Mitglieder.

Mitglieder:

Uwe Bargetze (Vorsitz)

Rudolf Jenne

Gebhard Kindle

Ursula Lenherr

Horst Negele

Patric Risch

Markus Schädler



## Kirchenrat/Friedhof

Mitglieder:

Uwe Bargetze

(Vorsitz)

Pfarrer Werner Fimm

Barabara Gurschler-

Zai

Brigitte Kindle

Paul Kindle

Günter Mahl

Doris Riesen

Julius Risch

von Uwe Bargetze

Die neu bestellte Kommission Kirchenrat/Friedhof traf sich im Berichtsjahr 2007 zu vier Sitzungen und Begehungen.

Anlässlich der ersten Sitzung waren die Kommissionsmitglieder eingeladen, Ziele für die Mandatsperiode 2007–2011 zu formulieren. Als Schwerpunkte wurden das Problem des Rückgangs der Anzahl Kirchgängerinnen und Kirchgänger sowie die mangelnde Identifikation der Gläubigen mit der Kirche erkannt. Hier will die Kommission mit ihrer Arbeit ansetzen.

Die Zielformulierung ist dem Gemeinderat im Frühjahr 2007 zur Kenntnis gebracht worden und wird von diesem unterstützt. Im weiteren Jahresverlauf hat sich die Kommission mit den entsprechenden Fragestellungen und Aufgaben bereits mehrfach befasst.

Der Kirchenrat konnte zwei Mitglieder in die römisch-katholische Pfarrkirchenstiftung entsenden. Dies waren die von den Triesner Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern als Mitglied gewählte Brigitte Kindle sowie Uwe Bargetze vom Kirchenrat.

An Sachgeschäften waren 2007 diverse bauliche Fragen betreffend Kirche, Friedhof und Kapellen zu klären. Dabei unter anderem auch die Frage, inwieweit der Friedhof behindertengerecht erschliessbar gemacht werden kann. Die entsprechenden Abklärungen sind in Auftrag gegeben worden.

Ich bedanke mich bei den Kommissionsmitgliedern und bei allen beigezogenen Fachkräften für die engagierte Mitarbeit.



Ressort Öffentliche Sicherheit, Ressort-Inhaber: Albert Kindle

## Kommission Öffentliche Sicherheit

von Yvonne Risch

Im Amtsjahr 2007 hatte die Kommission zur Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer vier Begehungen durchgeführt. Verschiedene Konfliktpunkte der Schulwege wurden im 2007 ausgearbeitet und entsprechende Änderungen fanden statt. Aufgrund der neuen Schulweg-situation erstellte die Gemeindepolizei mit der Kommission einen Schulweg-Plan. Dieser wurde auf das Schuljahr 2007/08 allen Familien der Erstklässler und Erstkindergärtner versandt.

Die Kommission hat eine Sicherheitsbeurteilung für das Gebäude der alten Weberei (Dorfstrasse 24) von der bfu angefordert. Die schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung erstellte daraufhin eine Mängelliste der Gefahrenstellen. Der Gemeinderat beschloss, die Sicherheitsmängel durch Fachleute beheben zu lassen.

Auf Wunsch der Elternvereinigung ist ein Schutzzaun um die Steinpyramide vor dem Hallenbad errichtet worden.

Auf Ansuchen der Eltern aus den Gebieten Säga und Matschils/Bächleweg sowie einer Kommissionssitzung mit den Betroffenen sind die Steine für das Projekt Schülerbus ins Rollen gebracht worden. Dieser Bus wurde vom Gemeinderat bewilligt und fährt seit dem 21. August 2007 jeden Morgen die Kinder zur Schule und holt sie am Mittag wieder ab. Insgesamt sind es 18 Kinder, die von diesem Bus profitieren. Das Projekt Schülerbus ist vom Gemeinderat für ein Jahr bewilligt.

Poskabus/Ortsbus: Der Gemeinderat bewilligte auf den Fahrplanwechsel 2007/08 drei neue Linien für den Ortsbus (Linie Meierhof – Messina/Messina – Meierhof). Somit sind neu zehn Fahrten auf dem Liniennetz 24.

Die Kommission nahm im Sommer 2007 an einem Info-Abend über die Bevölkerungs-



schutzgesetze in Liechtenstein teil. Alfred Vogt und Alois Hoop vom Amt für Bevölkerungs- und Zivilschutz informierten uns über diese neuen Gesetze und erläuterten die Aufgaben jeder Gemeinde gemäss dem BSchG. Ziel unserer Kommission ist es, in dieser Mandatsperiode eine Zivilschutzgruppe zu organisieren.

Mitglieder:  
 Albert Kindle (Vorsitz)  
 Franz-Josef Beck  
 Manfred Franz  
 Adolf Risch  
 Yvonne Risch  
 Heinz Rüdisühli  
 (Berater)



Ressort Jugend, Ressort-Inhaber: Remy Kindle

## Jugendkommission

Mitglieder:

Remy Kindle (Vorsitz)

Manuel Azzola

Silvia Banzer

Stefanie Schurte

Cornelia Vogt

Michael Büchel

(Berater)

von Remy Kindle

In der ersten Sitzung der Jugendkommission im Frühjahr 2007 lernten sich die neuen Mitglieder kennen, und machten die ersten Pläne für das kommende Jahr. Als Grundsatz der Arbeit schlug Remy Kindle vor, unsere Jugendlichen zu fördern und zu fordern. Die erste grosse Aufgabe war die Volljährigkeitsfeier zu organisieren, die auch gut angekommen ist. Unsere gute Zusammenarbeit hat sich hier sehr gut bewährt.

Um auf einem aktuellen Stand über die Entwicklungen in der Jugendszene zu kommen, erhielt jedes Mitglied die aktuelle Jugendstudie von Liechtenstein in Buchform. Die Kommission nahm den Inhalt der Studie zum Anlass, um über weitere Aktionen und Projekte zu diskutieren.

Die Kommission lobte, dass der Jugendtreff Kontrast in Zusammenarbeit mit dem VLJ das Newcomer-Festival, das beim Gasometer in Triesen stattgefunden hat, veranstaltete. Dieser Anlass fand grosse Begeisterung bei Jung und Alt.

Die Idee von Günter Mahl, eine neue Kommission für junge Menschen aus Triesen zu instal-

lieren, wird von der Jugendkommission sehr begrüsst. Es wurden alle Jugendlichen von Triesen angeschrieben und zu einer Startveranstaltung eingeladen. Remy Kindle (Kommissionsvorsitz) und Michael Büchel (Jugendarbeiter) werden bei Bedarf diese Gruppe unterstützen.

Es gab im vergangenen Jahr zwei Tagungen für Jugendkommissions-Mitglieder aus allen Gemeinden. Bei diesen Tagungen gab es viele Informationen über das soziale Netz in Liechtenstein und vor allem der Austausch aller Tätigen in den Jugendkommissionen war sehr interessant. Triesen war jedes Mal durch mindestens zwei Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer vertreten.

Zusammengefasst war 2007 ein Jahr von Veränderungen und Neuorientierungen. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei allen Mitgliedern der Jugendkommission bedanken für ihre angenehme und konstruktive Arbeit im letzten Jahr. Auch unserem Berater Michael Büchel, Leiter Jugendtreff Kontrast, ein herzliches Dankeschön.





Ressort Kultur/Freizeit, Ressort-Inhaber: Edgar Bargetze

## Kulturkommission

von Edgar Bargetze

Durch die Neuwahlen im Januar dieses Jahres mussten die Kommissionen neu bestellt werden. Dies nahm einige Zeit in Anspruch, und die Kulturkommission konnte daher ihre erste Sitzung erst am 20. März abhalten.

Die neue Kulturkommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: der Kulturbefauftragten Petra Büchel, den beiden langjährigen Mitgliedern Josef Frommelt und Renato Guntli sowie den Neumitgliedern Andreas Koch und Max Schädler. Dass ich als wieder gewählter Gemeinderat erneut das Ressort Kultur übernehmen durfte, freute mich besonders.

An der ersten Sitzung stellten wir uns gegenseitig vor und erzählten, warum wir in der Kulturkommission mitarbeiten möchten. Danach wurden Ideen eingebracht und Ziele definiert, die wir bis Ende 2011 erreichen möchten.

Als Erstes wurde das Reglement der Kulturkommission überarbeitet und angepasst. Dann haben wir mit der Erfassung, Archivierung und Lagerung der Triesner Kulturgüter begonnen. Dazu fand eine Sitzung mit Hansjörg Frommelt, dem Leiter der Denkmalpflege und der Archäologie statt, der uns dabei fachlich beraten konnte.

Da die Kommission noch nicht vollständig besetzt war, suchten wir schon seit längerem nach einer interessierten Frau als Neumitglied. Mit Carolin Sele fanden wir im dann im Mai die geeignete Person und konnten somit den Frauen-Anteil in der Kommission erhöhen.

Dann wurden die Lagerräume der Triesner Kulturgüter besichtigt. Die verschiedenen Güter wurden auf ihren Zustand hin untersucht und deren Lagerung beurteilt. Es wurde versucht abzuschätzen, wie viel Kulturgüter vorhanden sind, um für die späteren Arbeiten die anfallenden Kosten ermitteln zu können. Zurzeit lagern in der Primarschule, dem alten Vereinshaus und im Frühmesserhaus zirka 5'500 Gegen-

stände. Zum Teil durch unsachgemässe Lagerung in sehr schlechtem Zustand.

Da sich der 80. Geburtstag des Triesner Künstlers Josef Schädler nähert, möchte die Kommission sein Lebenswerk mit einer Ausstellung im Kulturzentrum Gasometer würdigen. Es wurde eine Sitzung abgehalten, an der auch Toni Banzer teilnahm, der eine Publikation über den Künstler Schädler herausbringen möchte. Die Möglichkeit einer Zusammenarbeit wurde diskutiert.

Mit dem Vorsteher Günter Mahl wurde im September das neue Gebäude der Kulturgüter-sammlung in Mauren besichtigt. Walburga Matt, Vorsitzende der Maurer Kulturkommission, führte uns durch die Sammlung und berichtete über das Konzept der Kulturgütererhaltung Maurens.

Auch das Betriebsreglement des Kultur-zentrums Gasometer konnte im Jahr 2007 fertig gestellt werden.

Am Ende des Jahres wurde mit der Organisation zweier wichtiger Anlässe im 2008 begonnen: das von Günter Mahl initiierte «Fest der Kulturen» und – was uns sehr am Herzen liegt – die Eröffnung des neuen Webstuhlraumes. Paul Bolliger, der ehemalige Webmeister der Spörry Fabrik, konnte den letzten erhaltenen Webstuhl restaurieren und wieder in Betrieb setzen. Der Gemeinderat stellte dafür einen geeigneten Raum im Fabrikgebäude zur Verfügung. Somit kann ein Relikt aus einem wichtigen Stück Industrialisierungsgeschichte erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Auch im neuen Jahr werden wir uns wieder für kulturelle Belange einsetzen. Ich hoffe weiterhin auf eine angenehme Zusammenarbeit in der Kommission und möchte allen Mitgliedern herzlich für ihren Einsatz danken.

Mitglieder:

Edgar Bargetze  
(Vorsitz)

Petra Büchel

Josef Frommelt

Renato Guntli

Andreas Koch

Max Schädler

Carolin Sele

Ressort Sport, Ressort-Inhaber: Max Gross

## Sportkommission



Mitglieder:

Max Gross (Vorsitz)

Dominik Banzer

Susanne Hug

Edy Kindle

Marco Weishaupt

Alex Zurflüh

von Max Gross

Die Gemeinderatswahlen vom Januar brachten es mit sich, dass die Sportkommission neu besetzt wurde. Als eine der Hauptaufgaben dieser Kommission ist die alljährliche Organisation des Gemeindefestes zu nennen. Damit einem reibungslosen Ablauf des Sportfestes nichts im Wege stand, wurde umgehend mit den Vorbereitungen begonnen.

Am 30. Juni war es dann soweit. Bei bestem Wetter konnten am Samstagvormittag über 200 begeisterte Teilnehmer auf der Blumenau bei der Verrichtung der unterschiedlichsten Leibesübungen beobachtet werden. Dabei ist besonders hervorzuheben, dass nun auch die Kindergärten mit von der Partie sind.

Mit viel Eifer und Elan wurden die sportlich gestellten Aufgaben auch von den jüngsten Teilnehmern bewältigt.

Am Nachmittag glänzten die teilnehmenden Vereine mit ihren unterschiedlichen Ideen für den Parcours. Für jede und jeden war etwas dabei und die Sportler durften sich nach Absolvierung der Strecke über ein Badetuch der Gemeinde freuen. Das mittlerweile zur Tradition gewordene Fussballspiel zwischen der Lehrerschaft und dem Gemeinderat konnten die Politiker knapp für sich entscheiden. Als einer der Höhepunkte am Nachmittag gilt sicherlich auch

die Ermittlung der schnellsten Triesnerin bzw. des schnellsten Triesners. Es hat sich auch im 2007 gezeigt, dass es sich im Kampf um die Hundertstelsekunden empfiehlt, sich mit gutem Schuhwerk gegen die heisse Laufbahn zu schützen.

Das Sportfest war ein voller Erfolg. Ein Anlass in dieser Grössenordnung kommt nur dann zustande, wenn eine Vielzahl von Freiwilligen zum guten Gelingen beiträgt. Die Sportkommission möchte sich daher bei allen Helferinnen und Helfern, wie auch bei den teilnehmenden Vereinen recht herzlich für ihr Mitwirken bedanken und hofft, auch im Jahr 2008 auf ihren Einsatz zählen zu dürfen.

In Sachen Sport hat sich im 2007 einiges ergeben. Einerseits konnte der Moto-Cross-Club die neue Rennstrecke im Hälos in Betrieb nehmen. Andererseits hat sich der Gemeinderat aus den verschiedensten Gründen dagegen entschieden, den Neubau einer überregionalen Tennisanlage im Forst weiterzuverfolgen. Vor allem aber in Bezug auf die Weiterentwicklung der Sportanlage Blumenau ist einiges gelaufen. Im Mai hat der Gemeinderat einen Kredit für den Umbau des Kiosks gesprochen. Im Zuge der dafür nötigen Detailabklärungen hat sich dann aber in der Folge herausgestellt, dass die baulichen Gesamtmassnahmen bedeutend

umfangreicher sein würden, als dies ursprünglich angenommen werden musste. Es hat sich vor allem auch gezeigt, dass Renovationsarbeiten am über 40-jährigen Tribünengebäude ein nicht abschätzbare Ausmass annehmen würden. Im Weiteren hat die Swarovski AG der Gemeinde mitgeteilt, dass sich die Firmenleitung für den Standort Triesen ausgesprochen habe und plane, die Produktionsstätte in Triesen auszubauen. Für dieses Vorhaben werde der Trainingsplatz Süd voraussichtlich schon im Jahr 2008 benötigt.

All diese Ereignisse machten es daher nötig, das Sportplatzkonzept zu überdenken bzw. ein tragfähiges Konzept für die Zukunft zu entwickeln. Hierbei galt es vor allem auch den Richtplan bzw. die zukünftigen Auswirkungen der geplanten Umfahungstrasse für den Bereich Blumenau zu beachten. Verschiedenste Vorschläge wurden diskutiert und auch mit den Nutzern der Anlage besprochen. In seiner Sitzung vom 20. November 2007 hat der Gemeinderat dann

beschlossen, dass die Norderweiterung der Trainingsplätze in Etappen erfolgen soll; das Hauptspielfeld an seiner jetzigen Lage verbleibt; die 400-m-Rundbahn bis zum Umbau des Hauptspielfeldes bzw. Bau der Umfahungstrasse noch zur Verfügung stehen wird; das künftige Hauptspielfeld mit Trainingsanlagen für Hoch- und Weitsprung sowie mit Infrastruktur für Kugelstossen und Speerwurf ergänzt wird.

In der gleichen Sitzung hat der Gemeinderat dem Neubau des ersten Trainingsplatzes gegen Norden mit gleichzeitiger Versetzung des Skaterplatzes gegen Osten zugestimmt. Ebenfalls hat sich der Gemeinderat am 20. November 2007 dafür entschieden, das alte Tribünengebäude nicht mehr zu sanieren und einem Abriss zugestimmt. Im Jahr 2008 wird mit dem Neubau eines Kiosk- und Lagergebäudes begonnen werden. Es wird sich also im 2008 einiges auf der Blumenau bewegen und es darf mit Spannung erwartet werden, wie sich das Gesicht der Sportanlage zusehends verändern wird.



Ressort Soziales, Ressort-Inhaberin: Eva Johann-Heidegger

## Kommission Familie und Alter

von Eva Johann-Heidegger

Die Kommission traf sich im vergangenen Jahr zu sieben Sitzungen und einer Begehung.

### Altersausflug

Die erste Aufgabe der Kommission bestand darin, den bereits zur Tradition gewordenen Ausflug «Dem Alter zur Ehre» der Seniorinnen und Senioren von Triesen zu organisieren. Verschiedene Vorschläge wurden zusammengetragen und der Entscheid fiel schlussendlich auf Gottlieben im Thurgau. Um sicherzustellen, dass sich das kleine Örtchen am Bodensee für den Ausflug eignet, unternahm die Kommis-

sion eigens eine Besichtigung vor Ort. Die Mitglieder der Kommission waren anschliessend allesamt überzeugt und die Einladung konnte versandt werden.

Am 24. August 2007 war es dann soweit und es machten sich rund 180 Seniorinnen und Senioren bei herrlichem Wetter auf nach Gottlieben. Bereits auf der Fahrt wurden die Teilnehmer von den Mitgliedern der Kommission mit Getränken und Süssigkeiten verwöhnt. In Gottlieben angekommen, konnte das Hotel Drachenburg & Waaghaus nach einem kurzen Fussweg erreicht werden. Dort wurde in einem schönen grossen Saal ein schmackhaftes

Mitglieder

Eva Johann-Heidegger (Vorsitz)

Patricia Beck

Tatjana Büchel

Harald Erne

Ruth Kindle

Inge Nägele

Susi Negele





Mittagessen eingenommen. Anschliessend blieb noch etwas Zeit, um sich ein wenig die Beine an der Seepromenade zu vertreten, bevor es dann schon wieder Richtung Heimat ging.

In Triesen angekommen, gesellten sich noch einige Daheimgebliebene zu einem gemeinsamen Abendessen dazu. Der Gemeindesaal wurde von den Mitgliedern der Kommission prächtig geschmückt. Die Frauen des Trachtenvereins servierten das Essen und für die musikalische Umrahmung sorgte die Familienmusik Negele. Selbstverständlich wurde auch dieses Jahr wieder die älteste Teilnehmerin, Regina Foser mit 99 Jahren, vom Vorsteher mit einem Blumenstrauß geehrt.

Mit einer Überraschung wartete Josef Eberle, unser langjähriger und bewährter Fotograf auf. Er präsentierte die Bilder des letztjährigen Jubiläumsausfluges mit einer neuen, mit Musik umrahmten Präsentation, welche die Anwesenden durchwegs begeisterte. Dann war es aber auch schon für viele wieder Zeit, sich auf den Heimweg zu machen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Samariterinnen, den Trachtenfrauen, Josef Eberle und Helmuth Sprenger für Ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

#### «Jahr der Familie»

Die Regierung hat sich im Jahr 2007 zum Ziel gesetzt, der Familienpolitik ein besonderes Augenmerk zu schenken. Aus diesem Grund hat sich auch die Kommission dazu Gedanken gemacht. Nach eingehender Diskussion sind wir zum Schluss gekommen, dass in Triesen lebende Familien mit finanziellen Beiträgen sehr grosszügig unterstützt werden.

Um diese Vergünstigungen der Bevölkerung zur Kenntnis zu bringen, wurden die Beiträge auf einem Merkblatt mit der Dezemberausgabe des «Triesen kompakt» veröffentlicht.

#### Altersleitbild

Die Kommission befasste sich auch mit Themen der älteren Generation. Auf Anregung des Gemeindevorstehers wurde dann die Kommission mit der Ausarbeitung eines Altersleitbildes beauftragt, welche nun eine spezielle Arbeitsgruppe zusammengestellt hat. Das Ziel ist es, durch eine aktive Alterspolitik die Lebensqualität aller Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde zu erhalten und zu fördern.

#### Seniorenbeirat

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein hat beschlossen, einen landesweiten Seniorenbeirat einzurichten, welcher ein beratendes Organ der Regierung darstellen wird.

Die Gemeinde wurde daraufhin gebeten, für die Bestellung dieses Gremiums je eine Frau und einen Mann vorzuschlagen.

Für die Mitarbeit in diesem Gremium haben sich Marianne Heeb und Kurt Kindle zur Verfügung gestellt.

Für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr möchte ich mich bei den Kommissionsmitgliedern recht herzlich bedanken.

Ressort Soziales, Ressort-Inhaberin: Eva Johann-Heidegger

## Kommission Gesundheit

von Eva Johann-Heidegger

Auf Empfehlung des Amtes für Gesundheit wurde die Kommission erstmals mit fünf Mitgliedern bestellt und hat sich im vergangenen Jahr zu insgesamt fünf Sitzungen getroffen.

Nachdem die Gesundheitsförderungskampagne der Regierung das letzte Jahr dem Thema «Gesunde Ernährung» gewidmet war, schloss sich die Kommission dem an und hat sich zum Ziel gesetzt, die Schulkinder zu motivieren, vermehrt Wasser anstatt Süssgetränke zu trinken.

Es wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft und im Sinne der Nachhaltigkeit wurde beschlossen, auf den Pausenplätzen der Primarschule insgesamt fünf Trinkbrunnen zu installieren.

Die frostsicheren Brunnen werden demnächst installiert und in Betrieb genommen. Die Lehrpersonen der Primarschule haben sich auch bereit erklärt, uns mit diesem Vorhaben zu unterstützen und werden mit der Energiewoche 2008 im Juni Projekttag zum Thema Wasser durchführen.

Als weiterer Beitrag zum Thema «Gesunde Ernährung» haben Mitglieder der Kommission, in Zusammenarbeit mit der Krebshilfe Liechtenstein, im Herbst letzten Jahres einheimische Pausenäpfel bei den Weiterführenden Schulen verteilt.

Abschliessend möchte ich mich bei den Kommissionsmitgliedern für ihre Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken.

Mitglieder

Eva Johann-Heidegger (Vorsitz)

Brigitte Erni

Désirée Gassner

Claudia Hoch

Barbara Manco



Ressort Bildung, Ressort-Inhaber: Florin Banzer

## Schulrat

von Jörg Biedermann

Der Gemeindeschulrat behandelte die anfallenden Geschäfte im Jahr 2007 in fünf Sitzungen.

### Personelles

Tina Hilti hat ihre Stelle als Lehrerin an der Primarschule auf Juli 2007 gekündigt, um sich beruflich neu zu orientieren. Irene Richtman hat unser Team nach befristeter Anstellung im Juli 2007 ebenfalls verlassen. Nadine Brunhart-Kindle hat nach ihrem Schwangerschaftsurlaub und unbezahlten Urlaub ihre Stelle als Lehrerin gekündigt. Schwester Veronika Ebnöther ist aus dem liechtensteinischen Schuldienst ausgetreten. Kerstin Seubert hat vom Sommer 2007

bis zu den Herbstferien die Klasse von Evelyn Schurte-Pucher unterrichtet, da diese Schwangerschaftsurlaub genoss. Christine Frick hat in einem Teilpensum während zehn Wochen nach den Sommerferien Iva Erne im Ergänzungsunterricht vertreten, da diese einen Bildungsurlaub absolvierte.

Seit Sommer 2007 sind folgende neue Lehrpersonen an der PST tätig: Petra Lendi unterrichtet Deutsch als Zweitsprache, Nadine Walser ist als Lehrperson in diversen Schulfächern im Einsatz. Susanne Büchel unterrichtet Sport an der Primarschule. Gabi Ott erteilt Religion in den 3. Klassen. Barbara Mueller La Penta ist als Englischassistentin tätig.

Mitglieder:

Florin Banzer (Vorsitz)

Anita Banzer

Marion Kindle

Pio Schurti

Daniela Wellenzohn

Beratende Funktion:

Jörg Biedermann

Iva Erne

Melanie Öhri

**Die Klasseneinteilung für das Schuljahr 2007/2008:**

|                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| Einführungsklasse 1 | Markus Büchel         |
| Einführungsklasse 2 | Désirée Gassner       |
| Klasse 1a           | Michaela Fuchs        |
| Klasse 1b           | Yvonne Mugrauer       |
| Klasse 1c           | Sascha Schurte        |
| Klasse 2a           | Margit Hassler        |
| Klasse 2b           | Roland Repnik         |
| Klasse 2c           | Miriam Meier          |
| Klasse 3a           | Evelyn Schurte-Pucher |
| Klasse 3b           | Evi Hartmann          |
| Klasse 3c           | Evelina Deflorin      |
| Klasse 4a           | Helmut Büchel         |
| Klasse 4b           | Michael Meyerhans     |
| Klasse 5a           | Astrid Hangartner     |
| Klasse 5b           | Vanessa Amann         |
| Klasse 5c           | Fabio Angehrn         |

**Schulstatistik**

|                            | per 31.12.2006 | per 31.12.2007 | Veränderung     |
|----------------------------|----------------|----------------|-----------------|
| Total Klassen              | 17             | 16             | - 5.88 %        |
| <b>Total Schüler</b>       | <b>299</b>     | <b>290</b>     | <b>- 3.01 %</b> |
| Total Knaben               | 140            | 142            | + 1.43 %        |
| Total Mädchen              | 159            | 148            | - 6.92 %        |
| Total LiechtensteinerInnen | 211            | 201            | - 4.74 %        |
| Total AusländerInnen       | 88             | 89             | + 1.14 %        |
| Total Fremdsprachige       | 65             | 75             | + 15.38 %       |

**Dienstjubiläen**

Jörg Biedermann feierte im Jahr 2007 sein 10-jähriges Jubiläum als Schulleiter. Romy Dermon feierte ihr 30-jähriges Dienstjubiläum im Schuldienst, Andrea Volle-Vogt ihr 10-jähriges, Sascha Schurte, Michael Meyerhans sowie Fabio Angehrn feierten ihr 5-jähriges Jubiläum.

**Anlässe****Elterninformationsabend Übertritt Kindergarten – Primarschule**

Der alljährliche Informationsabend zum Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule wurde am 25. Januar 2007 von der Schulleitung, den Kindergärtnerinnen sowie den Einführungs- und Erstklasslehrpersonen veranstaltet.

**Skilager, Schneetage und Wanderlager**

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen besuchten im Januar während einer Schulwoche das Jugendhaus in Malbun. Die Kinder erlebten beim Skifahren, Schlitteln, Snowboarden, Langlaufen und Eislaufen tolle, abwechslungsreiche Tage im Liechtensteiner Skigebiet. Im Februar 2007 fanden die Schneetage statt. Die Kinder verbrachten klassen- oder stufenweise bei sportlicher Betätigung einen Tag im Schnee.

Vom 29.5. bis 1.6. fand für die Kinder der 5. Klassen das Wanderlager im Jugendhaus in Malbun statt. Die Kinder wanderten bei Regenwetter unter anderem zur Triesner Alp Valüna, zum alten Tunnel, zum Saas-Seeli und über den Panoramaweg.

**Einschreibungstag**

Am 2. Mai 2007 schrieben sich 54 Kinder in die 1. Klassen bzw. die Einführungsklasse der Primarschule für das Schuljahr 2007/08 ein.

**Forscherkiste**

Vom 21.5. bis 1.6. war die Forscherkiste der Pädagogischen Hochschule Rorschach an der Primarschule stationiert. Die Kinder vertieften sich mit mehr als 200 Experimenten zu den





Themen Sehen, Tasten, Riechen, Schmecken, Hören und Mathematik in spannende und anregende Versuche.

### Sporttag

Am 30. Juni veranstaltete die Primarschule zusammen mit der Gemeinde den Sporttag für die Triesner Bevölkerung. Die Kinder konnten sich freiwillig in verschiedenen Disziplinen wie Weitsprung, Ballwurf und einem Hindernislauf messen. Auf dem Programm standen auch Gruppenspiele wie Brennball, Ball über die Schnur, Landhockey und Fussball. Am Nachmittag organisierten verschiedene Triesner Vereine einen Familienparcours. Anschliessend gab es zwischen den Gemeinderäten und den Lehrpersonen ein Fussballspiel, bei dem die Gemeinderäte den Platz als Sieger verliessen.

### Verabschiedung Fünftklässler/Begrüssung Erstklässler

Am letzten Schultag wurden die Fünftklässler in der alten Turnhalle würdevoll verabschiedet. Am ersten Schultag nach den Sommerferien wurden die neuen Einführungs- und Erstklässler feierlich begrüsst.

### Mobilitätswoche

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche hat die 4. Klasse in Zusammenarbeit mit der Landespolizei Schnellfahrer mit selbst angefertigten Zeichnungen unter dem Motto «Dies ist unser Schulweg – Fahren Sie bitte langsam» auf die Problematik des Autos und einen sicheren Schulweg aufmerksam gemacht.

### Elterninformationsabend Übertritt Primarschule – Weiterführende Schulen

Im Herbst fand der alljährliche Informationsabend betreffend Übertritt von der Primarschule in die Weiterführenden Schulen für die Eltern der 5. Klassen statt.

### «Tag des Kindes» – Zualosa Bank

Anlässlich des «Internationalen Tages der Kinderrechte» organisierte die Elternvereinigung in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst des Amtes



für soziale Dienste am 20. November 2007 eine «Zualosa-Bank» an der Primarschule. Die Kinder hatten die Gelegenheit, erwachsenen Zuhörern in einem Vieraugengespräch zu berichten, was sie beschäftigt, bedrückt oder freut.

### Beiratssitzung

Am 12. November 2007 fand die Beiratssitzung statt. Die Schulleitung sowie die Steuergruppe der Primarschule, der Gemeindeschulrat und ein Vertreter des Schulamtes blickten gemeinsam auf das vergangene Schuljahr zurück und die Jahresplanung des Schuljahres 2007/08 wurde präsentiert.

### Gesundheit

Wie jedes Jahr wurde auch in diesem Schuljahr eine Reihenuntersuchung eines Augenarztes sowie die Zahnprophylaxe in allen Klassen durchgeführt. Bei den Kinder aus der EK2, 1. und 3. Klassen wird durch eine Physiotherapeutin die Körperhaltung überprüft. Ein professionelles Frontteam (Laustanten) führt bei allen Kindern jährlich eine Präventivuntersuchung auf Läuse sowie allfällige Nachuntersuchungen durch.

### Tag der Pausenmilch

Am 25. September 2007 verteilten Liechtensteiner Bäuerinnen in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteinischen Milchverband in einer Morgenpause Milch an alle Schülerinnen und Schüler.

**Göttiklassen**

Jedes Kind der Einführungsklassen und 1. Klassen hat einen Götti aus der 5. Klasse, welcher sein Göttikind anfangs in die Pause begleitet. Die Göttiklassen unternahmen im Laufe des Jahres Verschiedenes zusammen.

**Streitschlichter**

Die Kinder der 5. Klassen haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Weiterbildungen unter fachlicher Leitung als Streitschlichter ausbilden zu lassen, um dann auf den Pausenplätzen die Pausenaufsichtslehrpersonen beim Lösen von Problemen oder Konflikten zu unterstützen.

**Schulwald**

Die Bürgergenossenschaft Triesen stellt der Primarschule seit 2005 ein Stück Wald im Gebiet Säga zur Verfügung, wo die Kinder den Lebensraum Wald hautnah erleben dürfen. Die Kinder lernen dadurch, welche Gefahren, Arbeiten und welcher Nutzen ein Wald mit sich bringt. Die 3. und 4. Klassen verbrachten während des Jahres einige Tage im «grünen Klassenzimmer» und erstellten mit grosser Unterstützung des Forstamtes Wege, fällten Bäume und thematisierten den Wald im Naturkundeunterricht.

**Weitere Anlässe**

Jährlich führt die Landespolizei in allen Klassen zwei Lektionen Verkehrserziehung, welche Theorie und Praxis beinhalten, durch. Auch der Klassenbesuchstag wurde wiederum von vielen Eltern und Grosseltern genutzt, um sich persönlich ein Bild vom Schulunterricht zu machen. Saisonale Fixpunkte waren wie immer das bunte Faschnachtsfest und der Besuch des Nikolaus in den Klassen.

**Kirche**

Die Schülermesse wird jeweils am Mittwoch um 7.15 Uhr gefeiert. Zudem feierten die Kinder und Lehrpersonen folgende Gottesdienste: Agathamesse, Schuljahresabschluss und -beginnmesse, Bittgottesdienst, sowie Roratemessen.

**Lehrerweiterbildungen**

Für interessierte Lehrpersonen organisierte die Schulleitung eine Weiterbildung zum Thema Praxisberatung, welche von Prof. Dr. phil. René Hofer, dipl. Heilpädagoge, dipl. Psychologe und Psychotherapeut, geleitet wurde. Um berufliche Belastungen im Schulalltag besser zu meistern, konnten die Lehrpersonen ihre eigene Einstellungs-, Handlungs- und Wissenskompetenz erweitern.

Im Rahmen einer schulhausinternen Lehrerweiterbildung wurde das bestehende Leitbild der Primarschule unter der professionellen Führung von Roland Bernet überarbeitet.

Im August führte Herr Peter Flury für das Lehrerteam eine Weiterbildung zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung durch.

Die Lehrerschaft beschäftigt sich mit diesem Thema bereits seit längerer Zeit und wird sich auch in den nächsten Jahren damit auseinandersetzen.

**Kindergarten**

Am 25. Januar 2007 fand der Elternabend zum Thema Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule statt. Im Februar wurde in den Kindergärten Fasnacht gefeiert. Im Mai/Juni fanden die Ausflüge sowie ein Schulbesuch statt.



Das Projekt «Das Wasser und ich» wurde in allen Kindergärten durch eine Vertreterin der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft durchgeführt.

Es wurden die zehn wichtigsten Baderegeln thematisiert und vertieft.

Zwei Vertreterinnen des Vereins Netzwerk führten in den Kindergärten das Projekt «Kleiner Pelz» durch, welches im Rahmen der Gesundheitsförderung stattfand.

Seit August 2007 besuchen 53 Kinder das erste und 52 Kinder das zweite Kindergartenjahr. Im Herbst kam der Verkehrspolizist in die Kindergärten, ebenfalls waren die Laustanten und die Schulzahnpflegerin zu Besuch. Im November fanden die logopädischen Reihenuntersuchungen in den Kindergärten statt. Am 13. November feierten alle gemeinsam

das Laternenfest und anfangs Dezember schaute der Nikolaus in den Kindergärten vorbei.

Ewald Wolf erteilt den Kindergartenkindern im Hallenbad Schwimmunterricht. Bis Juli 2007 unterrichteten Maria Mantsch und Roswitha Wachs Deutsch als Zweitsprache, seit August erteilen Monika Werder und Manuela Oehry DaZ in den Kindergärten.

#### Die Kindergärten sind im Schuljahr 2007/2008 wie folgt besetzt:

|           |                                 |
|-----------|---------------------------------|
| Parganta  | Myriam Wurmitzer                |
| Schule A  | Sibylle Hoch                    |
| Schule B  | Sybillle Eberle                 |
| Maschlina | Dinera Oehry                    |
| Sand      | Rebecca Kindle                  |
| Kirche    | Coni Roth, Patricia Ellenberger |
| Oberfeld  | Melanie Öhri                    |



Kommissionen ohne Ressortzuteilung

## Finanzkommission

von Norbert Negele

Die Finanzkommission traf sich im Jahr 2007 zu insgesamt vier Sitzungen.

Dabei wurden – auch in Zusammenarbeit mit der Geschäftsprüfungskommission (GPK) – folgende Themen behandelt:

- Finanzanlagen
- Vernehmlassung betreffend die Reform des Finanzaufweisungssystems vom Land an die Gemeinden - Vorschlag an den Gemeinderat
- Jahresrechnung 2006 und Bericht der GPK bzw. der externen Revisionsstelle Confida Treuhand und Revisionsstelle AG, Vaduz

- Finanzplan 2007-2011
- Budget 2008: Investitionsrechnung und Laufende Rechnung
- Gemeindesteuerzuschlag für das Steuerjahr 2007

Zusätzlich nahm die Finanzkommission als beratendes Gremium an Sitzungen des Gemeinderates teil.

Für die gute und angenehme Zusammenarbeit bedanke ich mich bei der Geschäftsprüfungskommission, der externen Revisionsstelle, dem Vorsitzenden und den Mitgliedern der Finanzkommission.

Mitglieder:

Günter Mahl (Vorsitz)  
Johann Kindle  
Gebhard Negele  
Norbert Negele  
Ferdinand Schurti



## Grundverkehrskommission

Mitglieder:

Günter Mahl,  
Gemeindevorsteher  
(Vorsitz)  
Remo Beck  
Dietmar Kindle  
Werner Kindle  
Hanspeter Schurti

von Günter Mahl

In sechs Sitzungen und mittels vier Zirkularbeschlüssen hat die Gemeindegrundverkehrskommission im Jahre 2007 insgesamt 54 Rechtsgeschäfte behandelt. Zudem sind 52 Grundstücksgeschäfte im vereinfachten Verfahren (ohne Kommissionssitzung) abgewickelt worden.

### Zur Information:

Das Grundverkehrsgesetz (LGBl. 1993/49) und die zugehörige Verordnung (LGBl. 2007/168) sollen Grund und Boden der Nutzung durch ihre Eigentümer erhalten oder zuführen, um eine möglichst breite, sozial erträgliche und der Grösse des Landes entsprechende Streuung des Grundeigentums zu gewährleisten. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf der Erwerb von Eigentum an inländischen Grundstücken der Genehmigung der Grundverkehrsbehörden nach Massgabe der Bestimmungen dieses Gesetzes.

Ersatzmitglieder:

Norma Hasler  
Adolf Risch

In Art. II des Grundverkehrsgesetzes ist die grundsätzliche Genehmigungspflicht für den Erwerb von Eigentum an Grundstücken festgehalten. Die einschlägigen Bestimmungen und andere Informationen in diesem Zusammenhang finden Sie nebst anderen nützlichen Hinweisen auch im Internet unter [www.triesen.li](http://www.triesen.li).

Die Gemeindegrundverkehrskommission ist mit eigenen Entscheidungsbefugnissen ausgestattet. Gegen Entscheidungen dieser Kommission können Beschwerden an die Landesgrundverkehrskommission gerichtet werden. Sollte auch dieses Gremium nicht im Sinne des Antragstellers entscheiden, steht innert 14 Tagen das Rechtsmittel der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof offen.

Ich danke den Kommissionsmitgliedern für die kompetente Mitarbeit sowie der Gemeindeverwaltung für die Erledigung der administrativen Arbeiten.

## Schätzungskommission

Mitglieder:

Engelbert Schurte  
(Vorsitz)  
Peter Konrad  
Viktor Marogg

von Engelbert Schurte

Im Berichtsjahr 2007 wurde die Schätzungskommission zu einer Sitzung und Besichtigung eingeladen. Es wurden vier Schätzungen durchgeführt, alle vier bei Gebäuden. Schätzungssumme (Verkehrswert): CHF 1'773'000.–. Die Gebäude und Wohnungen konnten jeweils besichtigt werden.

Stellvertreter:

Herbert Banzer  
Werner Risch

Wir bedanken uns für den freundlichen Empfang, die guten Auskünfte und die Bereitstellung der Planunterlagen bei den Gebäude- und Grundstückbesitzern.





## Frauenriege



von Christa Sprenger

Die Frauenriege hat 46 Mitglieder, welche jeden Montagabend turnen. Die Seniorinnen von 19.00 bis 20.00 Uhr in der alten Turnhalle unter der Leitung von Monika Hassler und Rebecca Melter. Die restlichen Frauen von 20.15 bis ca. 21.30 Uhr in der neuen Turnhalle mit den Leiterinnen Patricia Linoci und Rebecca Melter. Unsere Vorturnerinnen präsentieren immer ein abwechslungsreiches, mal mehr oder weniger anstrengendes Programm. Ob Gymnastik, Aerobic, Step oder Konditionstraining, es turnen immer etwa 30 bis 35 Frauen in den jeweiligen Turnhallen. Monika hat zwei Kurse für Seniorenturnen in Filzbach absolviert. Auch Patricia und Rebecca machten den Frühlingkurs für Frauenriegeleiterinnen.

Im Januar nach den Weihnachtsferien starteten wir frisch und munter mit unseren Turnstunden. Am 1. Februar fand unsere GV im Rest. Mittagsspitze statt. Es fanden keine Wahlen statt, nur Helga Schädler gab ihr Amt als Rechnungsrevisorin an Sigrid Kindle ab. Loni und Anne-Marie haben Garderobendienst für die VPB gemacht und dabei einen Zustupf in unsere Kasse verdient.

Am 11. Mai ist unser langjähriges Mitglied Elwina Kindle verstorben. Sie wird uns allen in guter Erinnerung bleiben. Die Frauenriege erwies ihr

die letzte Ehre an der Beerdigung. Elwina ruhe in Frieden.

Wir hatten dieses Jahr vier Silberhochzeiten, und eine Goldene Hochzeit zu feiern. Der Vorstand gratulierte den Jubelpaaren im Namen des Vereins recht herzlich.

Das Würstlibraten auf dem Robinsonspielplatz fiel leider sprichwörtlich ins Wasser. Darum gingen wir stattdessen Bowlen nach Buchs. Beim Gemeindefest am 30. Juni waren wir wieder sehr fleissig bei der Essens- und Getränkeausgabe. Danach hatten wir unsere wohlverdiente Sommerpause. Nach den Sommerferien turnten wir wieder jeden Montag fleissig in den jeweiligen Hallen. Auch für das Kränzle begann schon bald das Üben. Die restlichen Frauen gingen meist laufen in dieser Zeit.

Am 15. September ging es auf grosse Fahrt. Unser Ausflug führte uns nach Zug. Wir verbrachten gesellige Stunden in und um Zug.

Am Kränzle 07 hatten wir drei verschiedene Auftritte. Ein paar Frauen hatten es streng von Auftritt zu Auftritt. Sie hatten zwei Nummern mit der Männerriege. Patricia und Rebecca haben mit uns eine Aerobicnummer einstudiert, die gut angekommen ist beim Publikum. Am Montag darauf gingen wir traditionell an die Berger Wochen.

Der Kelbimarkt fand im 2007 nicht statt, da vor dem Gemeindezentrum immer noch eine Baustelle war. Am Klausabend vom 10. Dezember brachte der Nikolaus so manche Rute für unartige Mitglieder.

Yvonne feierte am 5. Januar ihren 70. Geburtstag. Die Frauenriege gratulierte ihr recht herzlich. Am 17. Januar feierte Minda ihren 60. Geburtstag. Auch ihr überbrachte die Frauenriege herzliche Glückwünsche.

Wir hatten ein abwechslungsreiches Jahr. Sowohl in der Turnhalle als auch bei anderen Anlässen verbrachten wir manch gesellige Stunden.

Wir freuen uns sehr über neue Turnerinnen. Wenn sich jemand angesprochen fühlt und etwas für seine Fitness oder sonstiges Wohlbefinden machen möchte, soll er sich bei einer unserer Vorturnerinnen melden. Es kann unverbindlich geschnuppert werden.



# Fussballclub

von Edy Kindle

Das abgelaufene Vereinsjahr stand ganz im Zeichen des 75-Jahr-Jubiläums. Dieses wurde am 2. und 3. Juni zusammen mit dem ebenfalls 75-jährigen Turnverein mit einem grossen Fest unter dem Motto «Feiert mit uns» gebührend gefeiert. Eingeläutet wurde das Jubiläumswochenende am Samstag mit einem Junioren-F-Turnier, an welchem alle liechtensteinischen Vereine teilnahmen. Anschliessend führten die Juniorinnen ihr Jubiläumsturnier durch. Am Nachmittag wurde das erste Mal seit mehr als fünfzehn Jahren wieder ein Dorfvereins-Fussballturnier mit 16 Mannschaften abgehalten. Und am Abend fand im bis auf den letzten Platz gefüllten Festzelt schliesslich der offizielle Festanlass zum 75-Jahr-Jubiläum statt. Nebst Ansprachen von OK-Präsident Rony Bargetze, Gemeindevorsteher Günter Mahl und Vize-Regierungschef und Sportminister Dr. Klaus Tschütscher präsentierten die jubilierenden Vereine ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Auch das internationale Flair durfte nicht fehlen. So demonstrierten der TV Mels, mehrfacher Schweizermeister im Bodenturnen, und Paul Sahli, Jonglierweltmeister, ihr Können. Auch die beiden Jubilare liessen es sich nicht nehmen, ihren Beitrag auf der Bühne zu leisten. Der Sonntag wurde mit einer Feldmesse, umrahmt von der Harmoniemusik und dem Gesangsverein Triesen, eröffnet. Mit dem Frühschoppen der Harmoniemusik wurde das Jubiläumswochenende abgerundet.

Sportlich hat das abgelaufene Jahr wieder nicht den erwarteten Erfolg gebracht. Trotz eines Polsters von acht Punkten Vorsprung nach der Vorrunde, gelang es der ersten Mannschaft wieder nicht, den angestrebten Aufstieg zu realisieren. Dieses Mal entschied das Torverhältnis zugunsten von Chur 97. Für die angelaufene Saison 2007/2008 konnte Georg Kindle als neuer Co-Trainer gewonnen werden. Er wird Spielertrainer Thomas Hanselmann unterstützen und seine langjährige Erfahrung als Trainer einbringen. Nach der Vorrunde steht die erste Mannschaft zum dritten Mal in Folge an der Tabellenspitze der 4. Liga.

Die «Espagnol» haben sich in der 5. Liga etabliert. Sie konnten im Frühling zwar nicht mehr ganz an die Leistungen der Vorrunde anknüpfen, dennoch erreichten sie den 7. Schlussrang. Nach der Vorrunde 2007/2008 sind sie auf dem hervorragenden 3. Rang klassiert.



Die Frauenmannschaft hat die letzte Saison auf dem 4. Rang abgeschlossen. Auf die neue Saison hin hat sich die junge Mannschaft einiges vorgenommen. Mit dem 3. Zwischenrang ist noch etwas Luft nach oben.

Die Senioren haben die Zugehörigkeit in der Meistergruppe ohne grosse Probleme bestätigt. Leider wurde das FL-Cupfinal ein weiteres Mal verloren. Im CH-Cup schieden die Senioren in der zweiten Runde gegen den SC Brühl aus. Auch neben dem Fussballplatz leisten die Senioren einen wichtigen Beitrag zum Vereinsleben. Sie sind im Vorstand aktiv, stellen Juniorentrainer oder sind verantwortlich für den Betrieb der Festwirtschaft während dem Firmenfussballturnier.

Nach 15 Jahren als Leiter der Juniorenabteilung hat Fredy Wolfinger sein Amt an Gaston Fehr übergeben. Fredy Wolfinger hat mit enormem persönlichem Engagement Grosses für den Juniorenbereich geleistet und ihn zum Aushängeschild unseres Vereins gemacht. Der FC Triesen bedankt sich bei ihm und freut sich, dass er sein Wissen und Können weiterhin als Trainer zur Verfügung stellt. Dem Nachfolger Gaston Fehr wünschen wir viel Freude und Erfolg.

Sportlich kann für den Junioren- und Juniorinnenbereich ein positives Fazit gezogen werden. Waren doch fast alle Mannschaften in ihren Stärkeklassen in den vorderen Regionen der Tabellen zu finden. Auch an den Landesmeisterschaften konnte sich die Jugend des FCT positiv in Szene setzen. Bei den A- und B-Junioren wurden die Mannschaften wieder zusammen mit dem FC Triesenberg geführt.

Um den Spielbetrieb überhaupt aufrechterhalten zu können, sind wir auch auf genügend Schiedsrichter angewiesen. Sind dies im 7er- und 9er-Fussball noch aktive Mitglieder aus den verschiedenen eigenen Mannschaften, benötigen wir für den 11er-Fussball speziell ausgebildete Schiedsrichter. Dies sind im Moment Ali Karacoc, Manuel Hermann, Manuel Beiro Lado und Roland Beck. Letzterer ist seit seinem Rücktritt als aktiver Schiedsrichter nun für den Schweizerischen Fussballverband und die UEFA als Schiedsrichterbeobachter tätig. Allen unseren Schiedsrichtern gilt mein besonderer Dank.

Grundsätzlich Positives kann über den LFV berichtet werden. Die Finanzen sind wieder im Lot und auch die sportlichen Erfolge der Nationalmannschaften zeigen ein erfreuliches Bild. Leider sind die erkannten Defizite im Juniorenbereich nur zum Teil angegangen und umgesetzt worden.

Der Fussballclub ist nicht nur auf dem Fussballplatz präsent. Er leistet auch seinen Beitrag in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien des LFV und hat Einsitz in der Sportkommission der Gemeinde Triesen.

Ein grosser Verein wie der FC Triesen braucht auch Unterstützung von aussen, sei dies in Form von aktiver Mithilfe oder materieller und finanzieller Unterstützung. Ich möchte mich bei allen bedanken welche den FCT in irgendeiner Form unterstützt haben. Im Speziellen danke ich mei-

nen Kollegen im Vorstand für ihre hervorragende Arbeit, den Spielerinnen und Spielern, den Trainerrinnen und Trainern mit ihren Coaches, unserer Physiotherapeutin Carmen Loacker für die medizinische Unterstützung, dem Platzwart Ricardo Banzer, dem Buskoordinator Franz-Josef Beck und all den Dresswäscherinnen und Dresswäschern.

Dank der grosszügigen materiellen und finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Triesen, durch den Hauptsponsor der Aktivabteilung Swarovski AG, den Hauptsponsor der Juniorenabteilung VP Bank AG, den Co-Sponsor der Juniorenabteilung LKW AG, den Liechtensteiner Fussballverband LFV und die vielen Passivmitglieder, Spender und Gönner ist es überhaupt möglich, die angestrebten Ziele zu verfolgen und umzusetzen.

In diesem Jahr geht auch ein spezieller Dank an die Mitglieder des Organisationskomitees «75 Jahre FCT/TVT». Dies sind namentlich Ehrenpräsident Rony Bargetze, Kurt Beusch und Walter Mettler. Dank ihrem Engagement und dem grossen Einsatz der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer konnten wir ein sehr schönes und erfolgreiches 75-Jahr-Jubiläum feiern. Ebenfalls möchte ich dem Turnverein Triesen für die gute Zusammenarbeit im Organisationskomitee «75 Jahre FCT/TVT» und bei der Durchführung unseres gemeinsamen Festanlass danken.

Abschliessend wünsche ich allen Mannschaften für die bevorstehende Saison alles Gute und viel Erfolg.

## Gymnastikverein



von Carolin Sele

Der Gymnastikverein besteht aus 80 Aktiv- sowie sechs Passivmitgliedern, welche jeden Montagabend die Möglichkeit haben, in zwei verschiedenen Gruppen zu turnen.

Die erste Gruppe trifft sich um 18.00 Uhr in der alten Turnhalle. Die zweite Gruppe beginnt um 20.00 Uhr in der neuen Turnhalle. Unsere drei Vorturnerinnen Resi Frick, Claudia Hoch und Monique Schurti führen immer ein abwechslungsreiches Programm durch. Dabei achten sie auf gelenkschonende Übungen mit Schwerpunkt auf Ausdauer, Kräftigung und Dehnung.

Die Generalversammlung 2007 fand am 12. Februar im Restaurant Schäfle statt. Am 16. März

2007 führte der Liechtensteiner Turn- und Leichtathletikverband die Delegierten-Versammlung in Triesen durch. Unser Verein war beauftragt, diese Veranstaltung zu organisieren und für das leibliche Wohl zu sorgen.

Die Gemeinde Triesen führte am 30. Juni 2007 das Gemeindesportfest durch. Der Gymnastikverein war wie bereits in den letzten Jahren mit einem Geschicklichkeits-Parcours vertreten.

Nebst unseren schweisstreibenden Hallenaktivitäten organisierte unser Verein noch weitere Anlässe. So waren wir zum Abschluss vor den grossen Sommerferien am 2. Juli 2007 Minigolf spielen in Vaduz. Diesen Abend liessen wir bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen.

Unser Herbstausflug führte uns am 22. September 2007 in den Miniaturenpark «Minimundus» bei Meckenbeuren. Ein herrlicher Spaziergang durch Länder, Epochen, Baustile und Kulturen. Kurz: «Einmal um die ganze Welt zu Fuss».

Am 10. Dezember fand unsere Weihnachtsfeier im Foyer des Gemeindesaals statt. Unter Mitwirkung von vereinsinternen Heinzelmännchen verwandelte sich das Foyer in eine winterlich-weihnachtliche Wohlfühloase, in der wir uns verwöhnen liessen. Ein feines Menü und ein abwechslungsreiches Programm rundeten diesen wunderschönen Abend ab.

Interessierte sind zu einer Schnupperstunde beim Gymnastikverein jederzeit herzlich willkommen.

## Hestromada FFG

von Dieter Roth

**Die Hestromada kann auf ein ereignisreiches und in jeder Hinsicht sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken:**

Zum ersten Mal fand in Liechtenstein überhaupt vom 23.-25. Juni 2007 die «Beach Soccer Challenge» auf dem Areal von Brogle Intersport in Triesen statt, wobei die Hestromada für die Organisation und Durchführung des Spielbetriebs verantwortlich zeichnete. Dabei verlangte die 130 Tonnen wiegende Sandunterlage den Akteuren einiges an Technik und Stehvermögen ab. Die insgesamt 30 Teams in den Kategorien «Firmenplausch» und «Herren» sowie in den verschiedenen Nachwuchsguppen hatten viel Spass und boten dem Publikum Unterhaltung pur. Das Wetter trug das Seine dazu bei, dass die 1. «Beach Soccer Challenge 2007» ein voller Erfolg wurde. Bereits jetzt darf man sich auf die zweite Austragung dieser gelungenen Veranstaltung freuen. An dieser Stelle möchten wir dem Intersport Brogle-Team ganz herzlich danken und freuen uns auf eine weitere tolle Zusammenarbeit.

Auch bei der 22. Austragung des «Int. Indoor Soccer Masters» sind einige Neuerungen ins Programm integriert worden, die sowohl von den Trainern und Spielern wie auch vom zahlreich erschienen und begeisterten Publikum sehr positiv aufgenommen worden sind. So wurde das Aktivturnier gestrichen und das Juniorenturnier neu an zwei Wochenenden ausgetragen. Damit war es nicht nur möglich,



die Anzahl der Teams und der Kategorien zu erhöhen – insgesamt nahmen 95 Teams mit ca. 1'400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern teil. Vielmehr konnte mit einem an die neuen Gegebenheiten angepassten Modus auch die Qualität des Turniers nochmals wesentlich gesteigert werden.

Die Hestromada freut sich insbesondere auch über die Tatsache, dass I. D. Fürstin Marie von und zu Liechtenstein, welche die Schirmherrschaft der am «Int. Indoor Soccer Masters» teilnehmenden Behindertensportler übernommen hat, und I. K. H. Erbprinzessin Sophie bei dieser Veranstaltung mit voller Freude und Enthusiasmus mitgewirkt haben. Auch die Regierung und die Gemeinde Triesen, allen voran Regierungschef-Stellvertreter Dr. Klaus Tschüscher und Vorsteher Günter Mahl, haben mit ihrer ideellen Unterstützung wesentlich



zum Erfolg des «Int. Indoor Soccer Masters» beigetragen. Schliesslich ist auch erwähnens- und lobenswert, dass es sich Martin Andermatt, der trotz seines Engagements bei den Young Boys in Bern nach wie vor das Patronat innehat, nicht nehmen liess, persönlich zu erscheinen.

Diese breit abgestützte Unterstützung zeigt den Stellenwert dieser Integrationsveranstaltung und stellt eine Wertschätzung und Anerkennung der Vereinsarbeit dar. Es ist auch ein Zeichen dafür, was mit einem umfassenden und nachhaltigen Konzept und dessen Umsetzung erreicht werden kann. Dies zeigen auch die grenzenlose Freude und der vorbildliche Einsatz der teilnehmenden Behindertensportler.

Abschliessend gebührt unseren zahlreichen und über Jahre treu gebliebenen Sponsoren ein herzliches Dankeschön. Ohne ihren finanziellen Beitrag ist es nicht möglich, ein solches Turnier auf die Beine zu stellen. Dem Verein mit seinen im Sinne der Sache unermüdlichen 16 Aktiv- und drei Passivmitgliedern liegt es auch in diesem Jahr wiederum sehr am Herzen, mit Hilfe des Sports die gesellschaftliche und soziale Situation von Jugendlichen und Benachteiligten zu verbessern, ein sympathisches Bild der Gemeinde und des Landes Liechtenstein nach aussen hin zu vermitteln und den eingeschlagenen Weg mit innovativen Ideen erfolgreich fortzusetzen.

Weitere Infos unter: [www.hestromada.li](http://www.hestromada.li)

## Männerriege Triesen



von Max Kindle

Die Männerriege zählt derzeit 18 eingeschriebene Mitglieder, 15 aktive Turner und drei passive Mitglieder. Im Jahresdurchschnitt nehmen zehn Personen am Turnen teil. Unter der Leitung von Vorturner Peter Toldo treffen wir uns jeweils am Donnerstagabend um 20.00 Uhr zur körperlichen Betätigung (Gymnastik, Stretching, Stafettenlauf, Federballspiel usw.). Ein wichtiger Teil des Turnabends nimmt das Volleyballspiel ein. Es wird gekämpft und gefightet bis zum Letzten (der Einsatz erinnert manchmal an frühere Zeiten). Ein abwechslungsreiches und wohltuendes (ab und zu auch mit etwas Muskelkater verbundenes) Turnprogramm gibt uns Lebensqualität, Kondition

und Beweglichkeit. Kurzum, wir tun etwas gegen das Altern. Und wenn die Turnhalle wegen Schulferien oder Reinigungsarbeiten geschlossen ist, lassen wir die Turnstunde nicht ausfallen. Als Alternativen stehen dann Billard, Boccia, Laufen, Bowling, Baden, Minigolfen usw. auf dem Programm. Unseren Aktivitäten sind auch in diesen Fällen keine Grenzen gesetzt.

Aber nicht nur die wöchentliche Turnstunde gehört zum Programm der Männerriege. Bei verschiedenen Gemeinde- und Vereinsanlässen sind wir aktiv dabei und tragen so zum guten Gelingen derselben bei. So z. B. organisierten und betrieben wir die Festwirtschaft am Gemeindegessporttag, halfen mit bei der Durchführung des 75-Jahre-Jubiläums des FC und TV und unterstützten andere Vereine bei ihren Anlässen. Wir sind also auch ins sportliche Gemeindegeschehen eingebunden. Das heisst, die Mitglieder der Männerriege können auch kräftig zupacken und sind ein zuverlässiger Partner. Die Mitwirkung am Turnerkränzle anfangs November stand ebenso auf dem Jahresprogramm wie die jährliche Generalversammlung jeweils am 7. Dezember.

Im Art. 1 der Statuten lesen wir, dass auch die Pflege der Kameradschaft ein wesentlicher Teil unseres Vereins ist. Der schon zur Tradition gewordene alljährlich stattfindende Guggeliabend, zu dem auch die Partnerinnen eingeladen sind, ist der Beweis dafür, dass diesem Grundsatz nachgelebt wird. Alternierend findet jedes Jahr ein Ausflug oder ein Wandertag statt, bei Letzterem sind wiederum die Partnerinnen mit von der Partie.

Unser wohl grösster und arbeitsintensivster Programmpunkt im Jahr ist die Führung eines Verpflegungsstandes anlässlich des Staatsfeiertages. Schon in die Vorbereitungen müssen etliche Stunden investiert werden. Abgesehen von der Bewirtung während des Nachmittages und des Abends erfordert der Auf- und Abbau des Standes, der Tische und Bänke sowie der Bar und das Aufräumen und Reinigen des Platzes von den Mitgliedern einen mehrstündigen Einsatz. Die Verpflegung beim Stand der Männerriege wurde immer sehr geschätzt, vor allem die schmackhaften und fein gewürzten Pouletschenkel und Pommes frites. Nachdem wir die vergangenen zwei Jahre Poulet-Nuggets angeboten haben, diese allerdings auf gemischte Akzeptanz gestossen sind, wird der Vorstand der Männerriege das kulinarische Angebot für den kommenden Staatsfeiertag erneut diskutieren und festlegen. Die Einnahmen am Staatsfeiertag sind nebst der Unterstützung durch die Gemeinde die Hauptein-

nahmequelle der Männerriege. Darum freuen wir uns immer sehr, wenn wir viele Gäste bei uns begrüssen dürfen, ganz besonders willkommen sind natürlich die Einwohnerinnen und Einwohner aus unserer Gemeinde.

Aus diesem kurzen allgemeinen Überblick ist ersichtlich, dass in der Männerriege immer irgendetwas los ist. Aber genau das macht den Reiz aus, Mitglied der Männerriege zu sein. Und damit dieser Verein nicht plötzlich vor der Entscheidung steht, «Weiterturnen oder Auflösen» sucht die Männerriege «jüngeren Nachwuchs» (ab 40 Jahren). Wer sich also angesprochen fühlt, wer bei der Männerriege mitturnen und mithelfen möchte, der melde sich doch bitte beim Präsidenten Peter Toldo oder bei einem Mitglied der Männerriege.

Für die Unterstützung möchte sich der Vorstand der Männerriege bei der Gemeinde und bei allen Freunden und Gönnern recht herzlich bedanken.

## Modern Karate

von Sabine Bockmühl

### Goju-Ryu-Seminar in La Chaux-de-Fonds

Die Karatekas des Modern Karate Triesen wurden im Frühjahr und Herbst erneut zu einem Karateseminar mit Shihan Leo Lipinski (8. Dan, Präsident Seiwaik Europe) nach La-Chaux-de-Fonds eingeladen. Von Freitag bis Sonntag absolvierten die Teilnehmer ein hartes Training, bei dem Leo Lipinski die neusten Techniken aus Japan zeigte. Als versierter Lehrer vermittelte er den jeweiligen Senseis didaktische Kniffe und bot in Kumite (Kampf), Kata (Kampf gegen unsichtbare Gegner) und Kihon (Grundschule) sein Können dar. Mit den drei Clubs im Welschland verbindet unseren Club eine langjährige Freundschaft, die auf diese Weise erneut belebt wurde.

### Junge Trainingsgruppe

Auch im Jahr 2007 vergrösserte sich die Anfänger-Gruppe im Donnerstagstraining um einige weitere Mitglieder. Die Trainingsgruppe umfasst nun Kinder und Jugendliche von vier bis 19 Jahren. Die Gruppe war und ist lernbegierig und lebhaft, sie bedeutet für den Modern Karate Triesen eine wichtige und erfreuliche Basis. Auch im vergangenen Jahr war es Interessierten jederzeit möglich, ein Probetraining mitzumachen oder einfach zuzuschauen. Das Angebot wurde



genutzt und steht weiterhin allen Interessentinnen und Interessenten offen.

### Schlitteltag

In den Winterferien organisierte unser Club zusammen mit unserem Clubpartner Goju-Ryu-Karate-Do Mauren einen Schlitteltag auf der Sücka für alle Mitglieder. Nach den rasanten Abfahrten wurden alle zu einem feinen Fondue in die Sücka geladen.

*Beim Karate-Seminar  
in La-Chaux-de-Fonds,  
Herbst 2007*

### Auflösung des Budo-Verbandes

Da sich der bis dahin tätige Budo-Verband im 2007 auflöste, galt es, neue Strukturen zu erarbeiten, wie sich die Kampfsport-Vereine in Zukunft organisieren wollen.

Die Goju-Ryu-Karate-Clubs – zu denen auch der Modern Karate Triesen gehört – haben sich zu einem Verband ihrer Stilrichtung zusammengeschlossen. In diesem Jahr wurden die Weichen für diesen Verband gestellt.

## Schwimmclub Aquarius



von Manuela Huss

Das letzte Jahr des Schwimmclubs Aquarius ist abwechslungsreich und interessant verlaufen. Mit über 140 Mitgliedern ist es der grösste Schwimmclub im Land. Er bietet allen Mitgliedern in irgendeiner Form, sei es sportlich aktiv oder gesellig, die Möglichkeit am Clubleben teilzunehmen.

Die Schwimmschule bietet eine optimale Grundlage um das Schwimmen zu erlernen und wird auch von vielen Eltern genutzt, um ihren Sprösslingen den «Einstieg» ins Wasser zu ermöglichen. Wir haben dafür sehr engagierte und gut ausgebildete Trainer, die mit sehr viel Geduld und Begeisterung diese Tätigkeit ausüben. Nachdem die Kinder die ersten vier Grundkurse abgeschlossen haben, ist es für sie möglich, weiterhin in den verschiedenen Jugendgruppen, die der Club führt, regelmässig schwimmen zu gehen. Sei es im Vertiefen der Schwimmtechniken in der Plauschgruppe oder in der Kidsgruppe, die an regionalen Schwimmveranstaltungen, die auf das Alter abgestimmt sind, teilnehmen.

### Nachwuchsförderung

Die Wettkampfgruppe 1 und 2 (ab Jahrgang 1995) haben an ihren letztjährigen Erfolgen anknüpfen können und haben viele neue persönli-

che Bestzeiten, wie auch Medaillen im regionalen Bereich erschwommen können. An den Landesmeisterschaften haben viele Kinder aus dieser Gruppe Medaillennänge erschwommen können. Mit den Kaderschwimmerinnen und -schwimmern zusammen, verbrachten die jungen Clubmitglieder eine tolle Lagerwoche in den Herbstferien in Flums. Die älteren Schwimmerinnen und Schwimmer zeigten den jüngeren ihre «Tricks und Tipps» unterstützt von ihren Trainern. Der Teamgeist lebte hoch auch neben dem Wasser und alle hatten eine intensive und abwechslungsreiche Woche mit Minigolf, Spielen und Theater.

Sechs Schwimmerinnen und Schwimmer sind im Kader des Liechtensteinischen Schwimmverbandes vertreten. Simon Beck und Vanessa Hoop haben die Limiten erschwommen, um an den Kleinstaatenspielen in Monaco teilzunehmen. Simon Beck qualifizierte sich auch für die Jugendolympiade in Belgrad, die dieses Jahr das erste Mal von einem Schwimmer von Liechtenstein vertreten wurde. Diese Schwimmer nahmen an den Nachwuchswettkämpfen in Lancy und den Schweizer Meisterschaft in Arbon teil. Sie zeigten gute Leistungen und konnten zahlreiche persönliche Bestzeiten verbuchen, sowie auch einen neuen Landesrekord erschwommen durch Simon Beck.

Die Erwachsenengruppe wird weiterhin von Resi Frick durch ihr Programm fit gehalten und sie trifft sich wöchentlich zu ihrem Training. Wer Interesse hat sich an Wasser und an Land in Schwung zu bringen ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich bei Resi Frick melden.

Im September trafen sich die wanderlustigen Clubmitglieder beim Forstwerkhof in der Lawena und machten sich auf zum Bad Vogelsang. Dort wurden die mitgebrachten Würste gegrillt und verspeist. Auch die Kleinsten kamen gut über die Runden und manch einer wäre gern ein zweites Mal gelaufen, so «schön kurz» war die Wanderung zurück zum Forstwerkhof. Die Geselligkeit kam auf alle Fälle nicht zu kurz und so war am Schluss jeder zufrieden.



### 24-Stunden-Schwimmen

Im Herbst nahen immer die Vorbereitungen zum 24-Std.-Schwimmen. OK-Präsident Albert Keller hielt souverän alle Fäden der Organisation in der Hand, sodass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war. Mit elf Mannschaften war die Stimmung im Bad angeheizt und die Zuschauer, die immer wieder mal reinschauten, waren fasziniert von dem Einsatz, den die Schwimmer auch in der Nacht zeigten. Rund 70 Mitglieder des Clubs sind am Veranstaltungswochenende als Helfer im Einsatz, damit jeder Schwimmer unter optimalen Bedingungen den Wettkampf bestreiten kann. Um unsere Jugend möglichst gut fördern zu können, wurde ein Schwimmfoto eingeführt, bei welchem die Hälfte des Tippgeldes auf das Konto der Jugendförderung fliesst. Dank grosszügigen Sponsoren ist es uns möglich jedem Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk, sowie einen kleinen Preis zu überreichen.

### Abschluss des Vereinsjahrs

Das Jahr wird immer mit der Clubmeisterschaft und Nikolausfeier abgeschlossen. Auch dieses Jahr fanden sich zahlreiche Teilnehmer, die mit Geschick, Glück und Eifer den lustigen Parcours absolvierten, um am Abend vielleicht zum Clubmeister gekürt zu werden. Mit der Beteiligung der Eltern, Geschwister und dem unglaublichen Buffet, zusammengestellt aus Salaten, Röllschinken

und Kuchen, war es ein würdiger und lustiger Abend, der allen gefallen hat.

Das Jahr wird immer mit der Clubmeisterschaft und der Nikolausfeier beendet. Pünktlich kamen zahlreiche Teilnehmer ins Hallenbad, um den Parcours, der sehr viel Geschicklichkeit, Glück und Ausdauer verlangte, zu absolvieren. Der Nachmittag war sehr kurzweilig und alle freuten sich, den Nikolaus zu treffen und die Nüsse gleich aufzuessen. Anschliessend kamen alle in die alte Turnhalle der Primarschule Triesen, um das reichhaltige Buffet zu geniessen. Am Abend wurde noch eine Aufführung der Kaderschwimmerinnen und -schwimmer dargeboten. Sie zeigten einen modernen Tanz, den sie während des Jahres einstudiert hatten. Es war ein rundum gelungener Abend.

Dank dem grosszügigen Entgegenkommen der Gemeinde Triesen, die uns Bahnen im Hallenbad zur Verfügung stellt und die Jugendarbeit finanziell unterstützt, sowie einigen Sponsoren und unermüdlichen Trainer können wir den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen all diese Möglichkeiten bieten.

Auf unserer Homepage [sc-aquarius.li](http://sc-aquarius.li) sind viele Information und Fotos von den Aktivitäten des ganzen Jahres. Schauen sie rein!

## Ski-Club

### Jugend Alpin

von Mario Konzett

Wie jedes Jahr fällt der Startschuss der Saison mit dem Sponsorenlauf. Auch das letzte Jahr trafen sich zu diesem Anlass über 40 Kinder beim Sportplatz in Triesen. Unter den Anfeuerungsrufen der Eltern gaben sie das Beste und trugen so zu einem grossen Teil dazu bei, dass der Ski-Club den Trainingsbetrieb finanzieren konnte.

Nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien trafen sich die JO-Läufer jeweils am Freitagmittag zum Konditionstraining im Freien und erst nach den Herbstferien wurde das Training in der Halle mit Werner Christen und Edi Girstmair bis zum Saisonende weitergeführt.

### Herbstlager im Pitztal

Das Herbstlager fand wie immer in der ersten Herbstferienwoche der Schüler statt. Aufgrund





des trockenen Sommers und der schlechten Schneelage waren besonders viele Nationalmannschaften im Pitztal. Dies führte dazu, dass die Pisten zum Teil überfüllt waren und sich bei den Bahnen lange Wartezeiten ergaben.

Wie auch das Jahr davor war Manuela Girstmair für eine Gruppe verantwortlich. Werner Christen und Gert Konzett teilten sich, aufgrund terminlicher Kollisionen, das Training der anderen Gruppe. Jeweils am Nachmittag wurde dann das Konditions- und Koordinationstraining sehr abwechslungsreich gestaltet.

#### Wintertraining

Am 8. Dezember war die offizielle Eröffnung der neuen Liftanlagen in Malbun. Leider waren die Temperaturen und die Schneeverhältnisse während des ganzen Winters nicht optimal, sodass oft auch das Training darunter litt. An einigen Wochenenden bestand die einzige Möglichkeit darin, dass alle Skiclubs miteinander trainieren mussten und die Wartezeiten vor dem Start dementsprechend lang waren.

Die Läufer wurden in drei verschiedene Leistungsklassen eingeteilt und trainierten jeweils am Samstag und Sonntag. Aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse mussten Rennen abgesagt und im Trainingsbetrieb Abstriche gemacht werden.

Zurückblickend dürfen wir mit einigen Rennläufern zufrieden sein. Gordian Banzer nahm beim Migros-Cup am Finale teil. Mauricio Konzett und Nikola Mettler wurden vom Förderkader nicht mehr aufgenommen und werden die nächste Saison wieder mit dem Ski-Club trainieren. Beim Talente- und beim Brillen-Federer-Cup konnten einige der Triesner Läufer ansprechende Resultate erreichen.

#### Kinderskirennen 2007

Unter dem Patronat der Gemeinde Triesen fand am Samstag, 17. März, das traditionelle Triesner Kinderskirennen statt. Austragungsort war erstmals die Piste Hochegg, mit Ziel bei der alten Skiliftstation. Nahezu 100 Kinder zwischen vier und zwölf Jahren versuchten den fair ausgeflaggten Riesenslalom so schnell wie möglich zu absolvieren, um einen der begehrten Podestplätze zu ergattern. In je sechs Alterskategorien bei den Skifahrern und je einer Snowboardkategorie erkoren die Mädchen und Buben ihre Siegerinnen und Sieger. Dabei entschieden teils wenige Hundertstelsekunden. Doch Hundertstel hin oder her, Sieger waren schliesslich alle, denn jedes Kind erhielt als Erinnerungsgeschenk eine Medaille und ein eigens für das Kinderskirennen angefertigtes Badetuch.

#### Clubrennen 2007 - Jugend quo vadis?

Unsere Clubmeisterinnen und Clubmeister werden immer älter. Nachdem Mario Konzett im biblischen Skialter von 45 Jahren einen Titel einfuhr, schlug dieses Jahr das unverwüsthche Urgestein Peter Kunkel zu. Er geht somit als bisher ältester Clubmeister in die Skiclubgeschichte von Triesen ein. Bei den Damen dasselbe Bild. Seriensiegerin Jolanda Vogt-Kindle gewann ein weiteres Mal souverän. Die Jugendmeistertitel gingen an Kim Sele und Yannick Zurflüh. Es bleibt zu hoffen, dass die Jugendförderung Früchte trägt und die «Jungen» die Routiniers von der Spitze verdrängen.

#### Dank den Nachwuchstrainern

Einen ganz speziellen Dank an die Trainer. Werner Christen, Gert Konzett, Iris Kunkel, Tina Enz, Sigi und Samantha Zogg, Claudia Kindle und Manuela Girstmair waren mit viel Enthusiasmus bei der Sache und sorgten für einen einwandfreien Trainingsbetrieb. Ausser Tina Enz, welche ihre Trainertätigkeit im nächsten Winter nicht mehr ausüben wird, bleiben sämtliche Trainer dem Ski-Club erhalten. Neu wird Michael Schädler, welcher selbst im Jugendkader war, sein Wissen als Trainer dem Ski-Club zur Verfügung stellen.

Mit einem kleinen Plauschrennen beendeten wir die vergangene Saison am 31. März 2007.

#### Kinderlanglauftraining

von Lisa Leuch

Am 16. Dezember 2006 stand die Loipe, perfekt wie immer, für uns bereit und wir konnten bei guten Schneeverhältnissen das erste gemeinsame Training durchführen. Wir trafen uns nun – sofern es die Schneeverhältnisse erlaubten – jeden Samstag von 10.30 bis 12.00 Uhr und erlebten

auf spielerische Art und Weise, wie man sich auf den schmalen Brettern mit den Kolleginnen und Kollegen mit viel Freude und Spass bewegen kann. Es wird nicht gedrillt und Kilometer abgespult, sondern die Bewegung, das Laufen und die Koordination werden spielerisch beigebracht, sodass die Kinder es fast selbst und automatisch richtig machen und es ihnen leicht fällt. Auf dem Plan standen 16 Trainingstage, von denen wir leider nur neun durchführen konnten. (Schneemangel und einmal Schweizer Langlaufmeisterschaft im Steg).

Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt. Wir hatten vier Stärkekassen. In den drei ersten Gruppen wurde klassisch gelaufen, in der vierten Stärkekasse wurde auch Skating gelernt und somit mussten hier zwei Skier mitgebracht werden.

Im Ganzen nahmen 46 Kinder an den Trainings teil. Davon kamen elf Kinder von der Gemeinde Triesen. Im Durchschnitt waren zwischen 25 und 30 Kinder an einem Samstag anwesend. Uns standen zehn freiwillige Leiter zur Verfügung die ihr Bestes gaben. Von Triesen hatten wir leider nur eine Leiterin.

Auch bei den Langlaufrennen im Steg wurde fleissig mitgelaufen. Aufgrund der knappen Schnee-verhältnisse konnten wir diesen Winter leider nur den Skiathlon und die Staffel durchführen.

Die Kinder waren mit vollem Eifer und Elan dabei und ihre Augen strahlten umso mehr, als sie bei der Rangverkündigung ihre verdienten Preise und Medaillen entgegennehmen durften. Das Clubrennen musste wegen Schneemangel leider abgesagt werden.

Am 24. März durften wir, dank dem Einsehen von Frau Holle, wie gewohnt unseren tollen Abschluss in Verbindung mit dem Osterhasenbesuch machen. Es fanden nochmals sehr viele Kinder den Weg in den Steg und es war eine Freude zu sehen, mit wie viel Eifer, Freude, Elan und Einsatz die Kinder bei der Sache waren.

Ich bedanke mich in erster Linie bei allen Kindern für ihr tolles Mitmachen! Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Eltern, Leitern sowie der Spurmansschaft, die uns allen die Möglichkeit geben, diesen gesunden, erholsamen und wunderschönen Sport gemeinsam auszuüben.

## Tennisclub

von Gieri Blumenthal

Das Vereinsjahr 2007/2008 war wiederum durch zahlreiche Aktivitäten geprägt. Dazu gehörten traditionelle Anlässe wie die Clubmeisterschaften, die Teilnahme an den Interclub-Meisterschaften, die Teilnahme am Gemeindesportfest oder die Nikolausfeier.

Dank der Mithilfe zahlreicher Mitglieder wurden alle Anlässe erfolgreich abgewickelt. Nachstehend werden stellvertretend für die zahlreichen Veranstaltungen auf der Anlage des TCT einige wenige speziell erwähnt.

### Jass-Tennis-Tischfussball-Plauschturnier

Am Samstag, 31. März 2007, fand das beliebte Jass-Tennis-Tischfussball-Plauschturnier in der Tennishalle Triesen statt, welches von unseren Club-Mitgliedern Heinz und Karin Blum organisiert und durchgeführt wurde. Zehn Mannschaften kämpften auf dem Tennisplatz, beim Tischfussball und mit Jass-Karten um Punkte. Der Spielmodus ermöglichte allen Teilnehmern, als Sieger hervorzu-



gehen, was dieses Plauschturnier besonders reizvoll macht. Alle Spieler waren mit grossem Elan bei der Sache und wenngleich Geselligkeit und Freude ganz klar im Vordergrund standen, wurden doch keine Punkte einfach nur verschenkt.

Gewonnen haben Franz Waldherr und Jules Nägele, die im Finale gegen Carmen und Bernd Seitzinger die Oberhand behielten. Besonders beim





Jassen konnten Franz und Jules ihre jahrelange Jass-Erfahrung ausspielen. Auf dem dritten Platz landeten Manfred Rogina und Jürg Nold.

Heinz und Karin Blum haben keine Mühen gescheut, viele Sponsoren zu gewinnen, die schöne Preise für alle Teilnehmer zur Verfügung gestellt haben. Im Anschluss an die von Heinz Blum durchgeführte Siegerehrung dankte der Vize-Präsident Stefan Vogt den beiden Organisatoren für ihren vorbildlichen Einsatz. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Heinz und Karin!

#### **Nikolausfeier/Juniorenturnier**

Am Sonntag, 3. Dezember 2007, fand in der Tennishalle des TC Triesen für unsere Junioren die Nikolausfeier statt. Bevor der Nikolaus aber die rund 30 Kinder in Staunen versetzte, wurden sie noch im Rahmen eines kleinen Turniers sowie eines Geschicklichkeitsparcours sportlich gefordert und gefördert. Als Belohnung hatte der Nikolaus dann für jedes der Kinder einen Nikolaus-Sack parat. Der Nikolaus konnte sich dafür über Gedichte und Lieder der Kinder freuen. Der Nachmittag machte allen sichtlich Spass und die Frage, ob ein solcher Anlass auch im nächsten Jahr stattfinden sollte, wurde von den Kindern mit einem lautstarken «JA» beantwortet.

#### **Juniorentraining/Sommerlager/Tenniskurse**

Im Juniorenbereich trainierten rund 80 Kinder während des ganzen Jahres mit den beiden Ten-

nislehrern Sepp Mörtl und Andy Tschirky. Ab April 2008 wird unser neuer Trainer Hristo Nishev das Training der Mitglieder übernehmen. Bereits laufen einige Kurse mit Erwachsenen sehr erfolgreich. Der Zuwachs an neuen interessierten Tennisspielern ist sehr erfreulich. An dieser Stelle sei vorab der Dank an Sepp Moertl für die langjährige Tätigkeit ausgesprochen.

Vom 13. bis 17. August 2007 fand wieder das alljährliche Junioren-Sommerlager statt, an dem zahlreiche tennisbegeisterte Junioren des TC Triesen teilnahmen. Neben Tennis stand auch Spiel und Spass im Vordergrund. Unter fachlicher Leitung von Sepp Mörtl wurden die Kinder zudem von Zoran Davidovic und Andy Tschirky trainiert.

#### **Weitere Informationen:**

Für weiter Auskünfte und die Beantwortung von Fragen stehen die Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung. Ausserdem können weitere Informationen jederzeit auf unserer Website [www.tc-triesen.li](http://www.tc-triesen.li) eingesehen werden.

Der TCT hat sich auch für das laufende Jahr wiederum viele Ziele gesetzt. Diese lassen sich nur unter Mithilfe vieler Kräfte erreichen. Deshalb gilt es an dieser Stelle, der Gemeinde Triesen, den vielen Sponsoren und Gönnern als auch allen freiwilligen Helfern ein recht herzliches Dankeschön für die bisherige Unterstützung auszusprechen – ohne deren Beteiligung wären viele Aktivitäten nicht möglich.

## Tischtennisclub

von Philipp Pfeiffer

Der TTC Triesen ist ein traditionsreicher sportlicher Repräsentant der Gemeinde Triesen und des Landes Liechtenstein.

Mit rund 20 lizenzierten Spielerinnen und Spielern ist der TTC Triesen der grösste Tischtennisclub im Lande und verfügt nachweisbar über die erfolgreichste Juniorenarbeit. Auch auf regionaler Ebene kann der Verein jedem Vergleich standhalten.

Der TTC Triesen ist amtierender Cupsieger Liechtensteins und stellt mit Philipp Pfeiffer den aktuellen Landesmeister im Einzel und mit Philipp Pfeiffer und Thomas Vogt auch die Landesmeister im Doppel.

Aktuell spielt der Tischtennisclub Triesen mit vier Mannschaften in verschiedenen Ligen der Schweizer Meisterschaft. Die 1. Mannschaft spielt in der 1. Liga, die 2. Mannschaft in der 2. Liga, die 3. und 4. Mannschaft spielen jeweils in der 4. Liga.

Seit dem Comeback von Philipp Pfeiffer vor einem Jahr verfügt der Verein wieder über einen Spitzenspieler, dem in dieser Saison bereits zwei Turniersiege und mehrere andere beachtliche Resultate gelangen. Insgesamt liegt die Stärke des Vereins jedoch eher in der sportlichen Breite, in der Geschlossenheit, in der Kameradschaft und in der Juniorenförderung. Zwecks dieser besteht derzeit enger Kontakt zu einem chinesischen Profitrainer, der auf die nächste Saison hin im Verbund mit anderen Vereinen der Region das Junioren-

traineramt übernehmen soll. Dies würde einen Meilenstein für die Juniorenförderung bedeuten.

Der TTC Triesen legt viel Wert auf Geselligkeit und organisiert entsprechende Anlässe über das ganze Jahr hinweg. Somit ist der Verein interessant für Jung und Alt. Interessierte sind jeweils Dienstag-

und Freitagabend herzlich willkommen, um einmal in die Welt des Tischtennissports hineinzuschnuppern.

Weitere Informationen unter [www.ttc-triesen.li](http://www.ttc-triesen.li), [www.lttv.li](http://www.lttv.li), [www.sttv.ch](http://www.sttv.ch)

## Turnverein

von Anja Nutt

Der Turnverein Triesen zählt seit dem Gründungsjahr 1932 zu den Triesner Ortsvereinen. Durch sein sportliches Angebot fördert der Turnverein Triesen die Gesundheit und den Sinn für Gemeinschaft.

Derzeit bestehen neben der Damenriege, der Fitness Frauen und Männer auch neun Kinder- und Jugendriegen. Am 31. Dezember 2007 zählte die Jugendriege Triesen sage und schreibe 162 junge Turnerinnen und Turner. Das sportliche Angebot beinhaltet Gymnastik, Fitness sowie Geräteturnen und Leichtathletik und bietet durch seine Vielfalt für Jung und Alt die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.

### Generalversammlung

Als Rückblick auf das vergangene Jahr und gleichzeitig als Eröffnung für das neue Vereinsjahr findet jeweils im Januar die Generalversammlung des Turnverein Triesen statt. Erfreulicherweise hatten wir an dieser GV sieben Neuaufnahmen: Larissa Schädler, Vanessa Erne, Maika Bernegger, Edna Näscher, Ralf Bernegger, Sales Kindle und Janine Hillert. Daniel De Luca wurde nach zehnjähriger Vereinsmitgliedschaft in den Kreis der Freimitglieder aufgenommen. Ebenfalls wurde Martin Lenherr für seine Vereinstreue während 25 Jahren geehrt. Anschliessend wurde der Vorstand für das 2007 gewählt welcher sich folgendermassen zusammensetzt: Anja Nutt als Präsidentin, Tosca Kindle als Kassierin/Vizepräsidentin und Carmen Toldo als Aktuarin. Peter Toldo nimmt als Vertreter der Fit. Männer Einsatz in den Vorstand. Die Fit. Frauen werden durch Maria Van Steijn und die Damenriege durch Iris Kunkel im Vorstand vertreten. Als technische Leiterin nimmt Annelies Bernegger Einsitz. Das Amt als Beisitzer übernehmen Sheila Rüdisühli und Patricia Erne. Mit diesem Vorstand und rund 60 Mitgliedern starteten wir top motiviert ins 2007.



Die Turnstunden finden in der Turnhalle Triesen oder im Sommer gegebenenfalls auch auf dem Sportplatz statt. Der Turnstundenplan sieht folgendermassen aus:

|                       |                                 |            |                 |
|-----------------------|---------------------------------|------------|-----------------|
| <b>MuKi</b>           | ab 3 Jahren                     | Freitag    | 9.00-10.00 Uhr  |
| <b>KiTu</b>           | 1. + 2. Jahr Kindergarten       | Freitag    | 17.15-18.15 Uhr |
| <b>Mädchen klein</b>  | 1. + 2. Klasse Primarschule     | Montag     | 18.00-19.00 Uhr |
| <b>Mädchen mittel</b> | 3., 4. + 5. Klasse Primarschule | Dienstag   | 17.00-18.00 Uhr |
| <b>Mädchen gross</b>  | Weiterführende Schulen          | Montag     | 19.00-20.00 Uhr |
| <b>Jugi Knaben 1</b>  | Primarschule                    | Freitag    | 17.00-18.00 Uhr |
| <b>Jugi Knaben 2</b>  | Weiterführende Schulen          | Freitag    | 18.15-19.15 Uhr |
| <b>Leichtathletik</b> | ab 7 Jahren                     | Dienstag   | 18.00-19.30 Uhr |
|                       |                                 | Donnerstag | 18.00-19.30 Uhr |
| <b>Getu Damen</b>     | ab 16 Jahren                    | Freitag    | 19.15-21.15 Uhr |
| <b>Damenriege</b>     | ab 16 Jahren                    | Mittwoch   | 20.00-22.00 Uhr |
| <b>Fitness Frauen</b> |                                 | Dienstag   | 20.00-22.00 Uhr |
| <b>Fitness Männer</b> |                                 | Dienstag   | 19.30-22.00 Uhr |

Interessenten sind jederzeit herzlich eingeladen, die verschiedenen Riegen in einer Schnupperstunde näher kennen zu lernen.

Kontaktadressen: Anja Nutt (Präsidentin), Rotenboden 228d, 9497 Triesenberg  
Tel. +41 79 467 77 77



### Fasnacht

Traditionell veranstalteten wir auch dieses Jahr wieder unseren Maskenball am «schmutzigen Donnerstag». Bernd Essinger, Ludwig Bargetze und ihre kleinen Heinzelmannchen leisteten auch dieses Jahr wieder ganze Arbeit. Der Saal wurde zu einem farbenfrohen Partytempel umdekoriert! Für Stimmung sorgte die Liveband «Double You» sowie die Junggugga Gams, die Wildmandli und Moschtgügel. Als Krönung des Abends wurde die Maskenprämierung mit tollen Bargeldpreisen durchgeführt. Für das Wohl der rund 740 Faschnachtsbutzis sorgten vier Baren, die Küchencrew sowie diverse Helfer. In den Morgenstunden als dann auch der letzte Faschnachtsbuzi den Saal verliess, war für uns noch lange nicht Feierabend. Jetzt hiess es mit vereinten Kräften den Saal aufräumen.

### Ski-Wochenende mit dem TV Wetzisreute

Am Wochenende vom 2.-4. März 2007 besuchten uns ein paar Frauen aus unserem Freundes-Turnverein Wetzisreute. Wir verbrachten im Malbun ein tolles Skiwochenende und überaus gesellige Abende zusammen.

### Jugilager

Vom 16. bis 20. Mai reisten rund 70 Kinder und Jugendliche, ihre neun Betreuerinnen und Betreuer sowie die Küchencrew, bestehend aus drei Personen, nach Davos in das heiss begehrte Jugilager. Je nach Wetter stand Spass und Sport in der Turnhalle, Wanderungen oder Spiele in der freien Natur auf dem Programm. Am letzten Abend wurde noch die Miss und der Mister Jugilager gesucht. Die Ehrentitel gingen an Sherley zur Miss und Jesse zum Mister Jugilager 07. Abschliessend kann gesagt werden, dass es wieder ein tolles und lustiges Jugilager war und dass viele schöne Erinnerungen, jedoch etwas wenig Schlaf, mit nach Hause genommen werden

konnte. An dieser Stelle ein grosses Lob an die Küchencrew, die die hungrigen Kinder immer reichlich versorgten und auf die einzelnen Wünsche einging. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön möchten wir an Anke Frick richten, die die Organisation dieses Jugilagers übernommen hat und natürlich nicht zu vergessen die Betreuer, die wieder einmal ein Wochenende für die Kinder des TVT geopfert haben.

### Jubiläum 75 Jahre TVT und FCT

Unter dem Motto «Feiert mit uns!» haben wir der FCT und TVT unser 75-Jahr-Jubiläum gestellt. Das Motto wurde ganz bewusst gewählt, denn wir wollten als grösste Sportvereine im Dorf unser Jubiläum nicht im Stillen, sondern zusammen mit der ganzen Einwohnerschaft von Triesen und mit allen ehemaligen und aktuellen Vereinsmitgliedern feiern. Dieses Vorhaben setzten wir dann am Wochenende vom 2./3. Juni 2007 um.

Ein kleiner Rückblick in unser Jubiläumswochenende: Der Samstag stand ganz unter dem Motto «Familyday». Neben einem F-Junioren- und D-Juniorinnen-Turnier am Vormittag, fand am Nachmittag das Plausch-Grümpeltturnier mit den Dorfvereinen und Quartiermannschaften statt. Am frühen Abend durften wir die geladenen Gäste zum gemeinsamen Apéro in Empfang nehmen. Das Abendprogramm gestalteten wir mit verschiedenen Attraktionen aus dem Fussball- und Turnbereich. So begrüsst uns unser OK-Präsident Rony Bargetze die zahlreich erschienenen Gäste. Anschliessend folgten die Grussworte von Gemeindevorsteher Günter Mahl und Sportminister Klaus Tschüscher. Dann konnten die Kinder beider Vereine ihre Darbietung auf der Bühne zeigen, welche sie einstudiert hatten. Danach fand die Rangverkündigung des Dorfturniers statt, bevor Paul Sahli der Weltrekordhalter im Balljonglieren sein Können unter Beweis stellen konnte. Mit einer gewaltigen turnerischen Leistung überzeugten die CH-Meister im Barren- und Bodenturnen des TV Mels. Zum Abschluss folgten Darbietungen des FC und TV Triesen. Durch den Abend führte mit viel Charme Max Kindle. Nach dem Programm hat uns die Tanzmusik «Wirbelwind» durch den restlichen Abend begleitet.

Den Sonntagmorgen begannen wir mit einer Messe mit dem Gesangsverein und anschliessend dem Frühschoppen mit der Harmoniemusik, welcher dann auch den Abschluss unseres Jubiläumswochenendes bildete.

### Schülermeisterschaft

Am Sonntag, 10. Juni 2007, fanden auf dem Sportplatz Blumenau die Titelwettkämpfe der Schüler statt. Traditionsgemäss übernahmen wir



im Auftrag des LTLV und SGALV wieder die Organisation dieses Nachwuchswettkampfes. Die für St. Gallen und Appenzell offenen Wettbewerbe galten für die Liechtensteiner Kinder zugleich als Landesmeisterschaften. Die Schülermeisterschaft fand dieses Jahr bereits zum 29. Mal statt und sprengte alle bisherigen Teilnehmerzahlen. Während bisher rund 350 Kinder teilnahmen waren es in diesem Jahr 423 und liessen dadurch sogar die Mittagspause platzen, damit man mit allen Wettkämpfen zeitlich durchkommen konnte.

### Würstlibraten

Wie jedes Jahr treffen sich traditionell die Jugi und ihre Leiter im Juni zum gemeinsamen Würstlibraten auf dem Robinson Spielplatz. Dies bildet zugleich den Abschluss der Turnstunden vor den wohlverdienten Sommerferien. Die Kinder tobten ausgelassen über den Spielplatz während die Leiter das Essen vorbereiteten. Nach einer kurzen Stärkung bei Wurst und Brot hiess es dann nochmals planschen im Becken oder Robinson Crusoe im Urwald spielen. Anschliessend holten die Eltern ihre Kinder nach und nach ab und es kehrte wieder Ruhe auf dem Robinson Spielplatz ein.

### Turnfest

Das Motto des diesjährigen eidgenössischen Turnfests in Frauenfeld hiess: «TurnAround – Turnt jeden an!»

Vom 14. bis 24. Juni 2007 trafen sich 56'000 Turnernde und ca. 100'000 Besucher auf der Frauenfelder Allmend und mittendrin unsere Fit. Frauen und die Damenriege. Am Freitag frühmorgens machten sich unsere zwei Gruppen auf den Weg nach Frauenfeld. Top motiviert und mit reichlich Kampfgeist ausgestattet bestritten unsere zwei Riegen ihre Aufgaben. Unsere Fit. Frauen gaben alles und erkämpften sich den 98. Platz von über 200 Gruppen! Die Damenriege hatte auf dem Acker die schwersten Wettkampfbedingungen und bedingt durch die schwierige Wetterlage wurden die Disziplinen zur Schlamm Schlacht.

### Gemeindesporttag

Zum achten Mal wurde das Gemeindesportfest von der Sportkommission Triesen in dieser Form durchgeführt und einmal mehr präsentierte sich das Wetter von seiner besten Seite. «Z'Tresa läuft eppis» – das konnte man am Samstag 30. Juni hautnah miterleben. Beim «Spiel und Spass für alle» mit den Dorfvereinen, ermittelte der Turnverein traditionell «dr schnällscht Tresner» und «die schnällscht Tresneri». Die Kinder absolvierten einen 60-Meter-Lauf, bei der freien Klasse der Frauen und Männer waren 80 m zu laufen. Den



Titel als «schnällscht Tresneri» holte sich Laurissa Gassner, der «schnällscht Tresner» heisst Philipp Büchel.

### Ritterspiele Sargans

Vom 24. bis 26. August 2007 feierte der Turnverein Sargans sein 100-jähriges Jubiläum. Deshalb luden sie am Samstag, den 25. August alle Vereine aus der Umgebung ein, um einen Zeitsprung in die vergangenen Ritterzeiten zu unternehmen. Gruppen von vier bis sechs Rittern und holden Maids übten sich in ritterlichen Fertigkeiten wie Ritterpolo, Lanzenturnier oder der Rettung des Burgfräuleins. Natürlich liess sich der Turnverein dieses Spektakel nicht entgehen und startete ebenfalls mit einer Gruppe.

### Vereinsausflug

Am Freitag, 7. September, machte sich eine kleine Gruppe Vereinsmitglieder auf in das Aktivwochenende im Allgäu. Wir wurden bereits von unserer Betreuerin von «spirits of nature», welche uns das Wochenende begleitete, erwartet. Nach ein paar kurzen Infos zum bevorstehenden Wochenende liessen wir den Abend gemütlich ausklingen. Die nächsten beiden Tage standen wahrlich im Zeichen von Natur pur, Abenteuer, Mut, Grenzerfahrung und Vertrauen. Wir bewältigten jedoch alle Aufgaben vorbildlich im Team und hatten viel zu lachen.

### Jugiausflug

Die kleinen Stöpsel der Kitu-Riege und ihre Leiterinnen trafen sich vor den Sommerferien zum gemeinsamen Jugiausflug. Der letzte Ausflug führte sie in die Valüna, doch dieses Jahr liessen sich die Leiter etwas völlig anderes einfallen. Da im Kino Balzers gerade der Film «Shrek der Dritte» lief, stand ein Kinobesuch mit anschliessendem Glacé-Essen auf dem Programm.



### **Oberturnerkurs**

Insgesamt 105 Personen aus den Kantonen Toggenburg, St. Gallen, Rheintal und Oberland trafen sich am 29. und 30. September 2007 in Triesen um den Oberturner-/Leiterkurs zu machen. Die Sparten Spiel, Gymnastik, Geräteturnen und Leichtathletik wurden in den Turnhallen angeboten. Wir als Organisator dieses Kurses hatten jede Menge zu tun an diesem Wochenende.

### **LGT Company Day 2007**

Am 6. Oktober veranstaltete die LGT ein Fest für alle Mitarbeiter aus allen Nationen. Die Mitarbeiter wurden in Teams aufgeteilt, welche verschiedene Posten durchlaufen mussten. Auch ein paar Mitglieder von uns haben an diesem Anlass mitgeholfen.

### **Kränzle**

Das diesjährige Kränzle stand ganz im Zeichen des Jubiläums des Vereins «75 Jahre TVT». Die Geschichte handelte von einem alten Mann namens Sepp, der seinen 75. Geburtstag feierte und dabei immer wieder in Erinnerungen an die vergangenen Zeiten im Turnverein Triesen schwelgt. So erzählte er seiner Frau Hilda von der Vereinsgründung oder spässelte mit seinem Freund dem Postboten Willi über die gemeinsam verbrachten Turnstunden. Am Schluss geht dann sein Herzenswunsch in Erfüllung und er kann mit dem Turnverein, der ihn schon sein ganzes Leben begleitet, zusammen seinen Geburtstag feiern. Im ersten Teil zeigten mit viel Freude und Können unsere Jugiriegen, was sie in zahlreichen Stunden mit ihren Leitern eingeübt haben. Den zweiten Teil gestalteten die «Grösseren» und Erwachsenen. Mit spektakulären und amüsanten Darbietungen erfreuten sie das Publikum. Zur Feier des Jahres 75 Jahre TVT begrüßten wir unsere Gäste an beiden Abenden mit einem Apéro. Mit Fotostreifen auf den Tischen,

Bildern an den Wänden, Utensilien von früher und Schaufensterpuppen mit vergangenen Vereinstrainern, versuchten wir zusätzlich Jubiläumstimmung in den Saal zu zaubern. Für das Wohl unser rund 1'200 Besucher wurde bestens gesorgt. In der Pause hatte jeder die Gelegenheit einige Preise von unserer sensationellen Tombola durch Lösli zu ergattern. Zur Überbrückung wurden in der Pause einige Schnappschüsse des Jahres aus unserem Vereinsleben gezeigt. Nach dem Kränzli lief es wieder rund in der von Bernd dekorierten Bar. Die Kindervorstellung wurde auch dieses Jahr wieder rege genutzt und die Kindertombola zauberte ein Strahlen auf die Gesichter der Kinder.

### **Nikolausturnen TV Wetzisreute**

Am 2. Dezember 2007 luden uns unsere Turnerfreunde aus Wetzisreute zum Nikolausturnen ein. Ohne zu zögern, machte sich eine kleine Gruppe auf den Weg. Wir durften uns eine tolle Vorstellung anschauen und sassen danach noch ein paar Stündchen gemeinsam zusammen und hatten viel zu lachen.

### **Nikolausfeier**

Der Nikolausabend war einmal mehr das bestbesuchteste Training. Nach einem kurzen Fackelmarsch vom Sportplatz zur alten Turnhalle wurden die Kleinen mit Wienerli und Brot versorgt. In der Turnhalle selber gab es für die Kinder ein reges Angebot an Spielen, Schminken, Basteln und Videoecken. Als dann der Nikolaus und der Krampus zwar nicht aus dem Nähkästchen, dafür aus dem Sündenregister plauderten, verging so manchen das Lachen. Doch weil mittlerweile sämtliche Vergehen vergessen sind, wollen wir sie an dieser Stelle nicht mehr aufrollen. Anschließend verabschiedeten sich die Kinder mit dem Grittibänz unter dem Arm und gingen in die wohlverdienten Weihnachtsferien.

### **Familienabend**

Die Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie die Riegeleiterinnen wurden als Dankeschön für ihren Einsatz zum traditionellen Familienabend eingeladen. Bei einem reichlichen Nachtessen genossen alle das gemütliche Beisammensein und liessen das Vereinsjahr 2007 ausklingen.

Der Turnverein ist auch online! Sämtliche Infos und Daten zum Verein können unter **[www.tvtriesen.li](http://www.tvtriesen.li)** heruntergeladen werden.

Dank dem grossen Einsatz von Mitgliedern und Leitern und der freundlichen Unterstützung durch unsere Gönner und die Gemeinde Triesen, leistet



der Turnverein mit seinem breiten sportlichen Angebot und verschiedensten Veranstaltungen einen lebendigen Kulturbeitrag.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei den Mitgliedern, Helfern und Leiter für ihren unermüdlichen Einsatz während des Jahres bedanken. Ohne Sponsoren, Passivmitglieder und Gönner könnten wir den Vereinsbetrieb nicht aufrechterhalten. Herzlichen Dank darum auch ihnen für die stete Treue und Unterstützung.

#### Auszug aus dem Jahresprogramm 2008:

|                |                                 |
|----------------|---------------------------------|
| 21.-25. Mai    | Jugilager in Sedrun             |
| 8. Juni        | Liecht. Schülermeisterschaft    |
| Juni           | Würstlibraten                   |
| 28. Juni       | Gemeindesporttag                |
| 2.-6. Juli     | Turnfest Friedrichshafen        |
| September      | Jugiausflug                     |
| 7./8. November | Kränzli                         |
| 12. Dezember   | Nikolausfeier der Jugendriegeln |
| 13. Dezember   | Familienabend                   |

## Wildwasserclub Liechtenstein

von Jens Listemann

Was mit einer Handvoll engagierter Outdoor- und Wasserbegeisterter begann, hat sich zu einem ansehnlichen Verein gemausert. Vieles hat sich mit der Zeit verändert, aber die Freude am Paddeln verbindet die Mitglieder nach wie vor. Diese ist unabhängig davon, ob es jetzt die sportliche Herausforderung eines Flusses ist oder nur die Beschaulichkeit der Landschaft.

### 20 Jahre Wildwasserclub Liechtenstein

Wir bieten den Mitgliedern Touren und Lager in fast allen Schwierigkeitsgraden an, veranstalten Anfängerkurse und Animationen, können Neueinsteigern geeignetes Material zu günstigen Konditionen vermieten, organisieren im Winter ein Hallenbadtraining. Kurz und gut: wir haben einiges zu bieten und das ist sicherlich auch der Grund, weshalb auch dieses Jahr wieder einige neue Gesichter aufgetaucht sind. Natürlich bedeutet 20 Jahre WWC auch, dass man einen Grund zum Feiern hat. Unser Jubiläumswochenende war deshalb auch einer der ganz speziellen Saisonhöhepunkte. Aber es wurde auch gepaddelt und zwar zünftig: in der Schweiz, in Österreich, in Liechtenstein, in Slowenien und in Frankreich.

Denjenigen, die einen Eindruck vom Wildwassersport in unserem Verein gewinnen möchten, stehen auf unserer Homepage [www.kajak-club.li](http://www.kajak-club.li) ein Film, viele Bilder und weitere Infos zur Verfügung.

### Es folgt eine Auflistung der durchgeführten Anlässe.

#### Wintersaison 06/07, Hallenbadtraining Balzers:

Regelmässig am Samstag haben sich dieses Jahr bemerkenswert viele alte Hasen und Neueinstei-



ger zusammengefunden, um im geräumigen Hallenbad miteinander zu üben und voneinander abzuschaun. Bei angenehm warmen Wassertemperaturen konnte die Eskimorolle gelernt und perfektioniert, der eine oder andere Move geübt, an der Kondition gefeilt oder einfach nur mit den anderen Erfahrungen ausgetauscht werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei der Gemeinde Balzers und dem Bademeisterteam, insbesondere David Büchel für das grosszügige Nutzungsrecht herzlich bedanken! (Insgesamt 124 Erwachsene & 45 Kinder an 14 Trainingsabenden).





**Frühjahr bis Sommer, Rheintraining:** Ganze sieben Mal haben wir es geschafft, uns mittwochs am späten Nachmittag am Bootshaus zu treffen und eine Rheinfahrt von Balzers nach Triesen zu organisieren. Dabei wurden Paddeltechnik, Bootsführung und nicht zuletzt auch die Kondition verbessert. Danach war gelegentlich auch Zeit für einen Umtrunk, um dabei Pläne für weitere Touren zu schmieden. (Insgesamt 39 Teilnehmer an sieben Trainingsabenden).

**6. bis 13. April, St. Pierre de Boeuf:** Das Lager begann mit einem Dämpfer: Wir konnten überraschenderweise nicht auf dem Terrain unmittelbar neben dem Kanal übernachten, sondern mussten mit dem 600 m entfernten Campingplatz vorlieb nehmen. Dies bedeutete vor jedem Training Einpaddeln auf dem See! Dieser Nachteil wurde jedoch mit sommerlich warmen Temperaturen und Windstille entschädigt. Der Kanal bot optimale Bedingungen und Herausforderungen für jedermann und -frau natürlich auch. «Oldstars» und «Selbsthilfegruppe Frauen» hatten einfach Spass an der Sache, was spätestens am abendlichen, improvisierten Lagerfeuer bemerkbar wurde. Am meisten erstaunten jedoch die «Young Gods» – unsere Frischlinge, denn sie wurden in nur fünf Tagen zu wahren Kajakprofis: Ob Traverse im Eingangsschwall, Surfen in der Welle, «Lift» oder anspruchsvolle Kehrwasser – alle Schwierigkeiten wurden gemeistert. Dafür wurde schon mal die eine oder andere Blessur, resp. ein Vollwaschgang in der Waschmaschine in Kauf genommen. Alles in allem ein gelungenes Lager und ein optimaler Start in die neue Saison! (24 Teilnehmer).

**21. April, Thur:** Bazenheid bis Schwarzenbach (10 Teilnehmer).

**23. April, Vorderrhein:** Ilanz bis Versam (3 Teilnehmer).

**5. Mai, Brengenzerach:** Campingplatz Doren bis Kennelbach (12 Teilnehmer).

**17. Mai, Vorderrhein:** Versam bis Reichenau (11 Teilnehmer).

**18. Mai, Thur:** Bazenheid bis Schwarzenbach (4 Teilnehmer).

**16./17. Juni, Frauenwochenende:** Zweimal Hinterrhein; Rotenbrunnen bis Reichenau. Übernachtung auf Campingplatz in Carrera (6 Teilnehmerinnen).

**24. Juni, Vorderrhein:** Ilanz bis Versam (8 Teilnehmer).

**9. bis 13. Juli, Slowenien:** Ein Spontilager, dass diesen Namen eigentlich gar nicht verdiente, denn alles war von langer Hand geplant. Slowenien mit allen nautischen und kulinarischen Vorzügen. Unerwartet hoch war schon zu Beginn der Wasserstand der Soca. Als dann aber nach dem sonnigen Wochenende der Regen einsetzte und uns zwei Tage unaufhörlich und aus voller Kanne heimsuchte, konnten wir den sonst kristallklaren Fluss von einer ganz anderen Seite kennen lernen. Der Bunkerschwalm machte seinem Namen alle Ehre, doch Manuel und Georg trotzten rotzfrech. Ein weiteres Highlight war die Abseilstrecke – wieder bei Sonnenschein, aber dafür etwas schneller und wuchtiger. Ein fulminantes Erlebnis mit einigen Überraschungen für alle Beteiligten. Auch sonst wurde einiges geboten: Hagelsturm bei Nacht, sonniges Bergpanorama bei Tag und natürlich durfte die Socaforelle mit Bier und einem unaussprechbaren Dessert nicht fehlen. (10 Teilnehmer).

**8./9. September, Jubiläumsfest:** 20 Jahre WWC! Das muss gefeiert werden. Zu dem Zweck begab sich für einmal nicht nur der harte Kern, sondern auch die tragende Schale des Vereins ins herbstliche Engadin. Von Otto bestens organisiert und zusammen mit ihm von vielen helfenden Händen vorbereitet – allen voran Nelly, die uns ein herrliches Buffet zauberte. Selbst Petrus war beeindruckt und hat dem Anlass tausend Sterne und mehr verliehen. Nach einem erlebnisreichen Paddeltag auf der Schulerstrecke wurde am Abend gegessen und getrunken. Unsere Clubband «The Oldboys» liess es sich nicht nehmen zur späteren Stunde am Lagerfeuer aufzuspielen. Die Sonne liess zwar am nächsten Morgen auf sich warten aber sie kam und wieder sorgten unsere guten Clubfeen für ein Erlebnis-Frühstücksbuffet. Das gemeinsame Aufräumen machte keine Mühen und frisch gestärkt konnte man dem nächsten Abenteuer entgegenblicken. Eine gemeinsame Fahrt auf dem Raft durch die Garsunschlucht – für die einen ein Wiedersehen mit einer alten Bekannten, für die anderen eine Wildwassererfahrung der Extraklasse. Danach, bei einem gemeinsamen Digestiv waren sich alle einig: Ein Fest, wie es schöner nicht hätte sein können! (37 Teilnehmer).

**22. und 23. September, Unterengadin:** Zweimal Inn; Susch bis vor Scuol (Garsun- und Ardetzerschlucht), Übernachtung auf dem Campingplatz Sur En (7 Teilnehmer).

**3. November, Alpenrhein:** Chur bis Balzers (5 Teilnehmer).

# Liechtensteiner Fahnenverein

von Margarethe Hoch

Der Fahnenverein wurde im April 1999 von zehn Mitgliedern gegründet. Ziel des Vereins ist, die Tradition, das Brauchtum sowie den generellen Stellenwert rund um die Vereinsfahnen zu pflegen. Derzeit zählt der Fahnenverein 16 Mitglieder.

Am 19. April 2007 hielt der Liechtensteiner Fahnenverein seine jährliche Generalversammlung im Rest. Mittagsspitze in Triesen ab. Traktanden an der GV waren Neuwahlen. Einstimmig wieder gewählt wurde der Präsident Gerold Negele. Ein weiteres Thema an diesem Abend war die Öffentlichkeitsarbeit. Der Fahnenverein hat es sich zum Ziel gesetzt, alle Fahnen der Liechtensteiner Vereine in den nächsten Jahren zu katalogisieren. Daraus Dokumentationen zusammenzuführen, um ein Nachschlagewerk, das es seinesgleichen im FL nicht gibt, der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Derzeit gibt es in Liechtenstein über 60 offizielle Fahnen. Bei Festanlässen ist es eine herrliche Pracht die Fahnschwinger zu bewundern. Bis Ende Jahr sind von einem Grossteil der Liechtensteiner Feuerwehren die Beiträge

ihrer Fahnen eingegangen und werden von unserem Mitglied Elmar Schurte zusammengetragen und katalogisiert. Besten Dank an Elmar an dieser Stelle.

Der Fahnenverein führte im Jahr 2007 weiters zwei Vorstandssitzungen durch. Themen waren die Öffentlichkeitsarbeit und die Katalogisierung der Fahnen sowie der Fahnenkurs.

Am 26. September führte der Fahnenverein einen Ausbildungskurs für Fähnriche im Gemeindesaal Triesen durch. In diesem Kurs wird der praktische Umgang mit der Fahne gelehrt, so unter anderem die Grundregeln und das Verhalten bei Auftritten zu Konzertanlässen, Festveranstaltungen, Fahnenweihen, Fahnengruss sowie bei Auftritten in der Kirche und auf dem Friedhof. Am Fahnenkurs wird in Uniform und mit der Vereinsfahne geübt. Durch die Ausbildung von ein oder zwei Fahnenträgern pro Verein, ist gewährleistet, dass auch bei Absenzen, die richtige Handhabung der Fahne gewährleistet ist. Der nächste Kurs findet bei genügend Anmeldungen im Herbst 2008 statt. Anmeldungen werden gerne entgegengenommen.



## Präsident und Ansprechpartner:

Gerold Negele  
Sandweg 3  
9495 Triesen  
Tel: 392 34 28

# Chorjugend

von Markus Erne

## Jahresbericht von Iva Erne, Dirigentin und Stimmbildnerin der Gruppen 1 und 2

Am 12. Januar 2007 startete die Probenarbeit der Gruppe 1 (26 Sängerinnen und Sänger) und Gruppe 2 (11 Sängerinnen) und für mich begann ein besonderes Jahr, nämlich ein Jahr mit einer «Auszeit». Die Proben fanden wie immer am Freitagnachmittag (Gruppe 1 von 15.15-16.15 Uhr / Gruppe 2 von 16.15-17.15 Uhr) statt, dazu kamen wieder einige Zusatzproben für die Auftritte und unser Konzert.

Im Januar war die Auswahl unserer Lieder recht gemischt, ein bisschen von allem, was eben den Kindern gefällt. Es ist sehr motivierend, wenn man den Sängerinnen und Sängern möglichst viele musikalische Wünsche erfüllen kann. Dies ist natürlich aber nicht immer möglich. Erst nach und nach stellte sich heraus, dass unser diesjähriges Konzert auf Juni vorverschoben wird. Da wurde





aber die Zeit schon fast zu knapp. Recht gehetzt machte ich mich auf die Suche nach Liedern für unser Motto: «Die musikalische Reise um die Welt» und auch dank der grossen Unterstützung von Colette Ladner hatte ich bald ein Repertoire beisammen, das den Kindern gefiel. Nun musste hart gearbeitet werden, einige Zusatzproben mussten eingeschoben werden. Dank des Engagements des Vorstandes und der «Grossen» aus der Gruppe 3 lief am 23. Juni wieder einmal ein musikalisch gelungenes Konzert, bespickt mit genialen Unterhaltungselementen über die Bühne. Trotz der vorausgegangenen Bedenken wurde das Rahmenprogramm – vor allem die Openair-Bewirtung mit dem Kroaten- und dem Italiener-Verein – wieder einmal übertrffen.

Am 29. Juni konnte ich mich mit einem fröhlichen und mit einem weinenden Auge von meinen Gruppen verabschieden, mit der Gruppe 1 bei Kuchen und Glacé auf der Spielwiese in der Schule und mit der Gruppe 2 bei mir im Garten beim Badeplausch. Ich wusste, dass sie in guten Händen waren, ich machte mir absolut keine Sorgen. Der Dirigent Christian Nipp hat professionell die Probenarbeit weitergeführt und die Gruppen wurden liebevoll von Nicole Wäger betreut – beiden möchte ich an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank aussprechen.

Nach den Sommerferien ging es mit der intensiven Probenarbeit für die bevorstehenden Projekte weiter:

- Auftritte im Vaduzer Saal:  
Weihnachtslieder aus aller Welt
- Auftritt beim VPBank-Spendenanlass

Den Abschluss im 2007 bildete das traditionelle Krippenspiel in der Pfarrkirche. Diesmal über-

nahm die gesamte Triesner Chorjugend den musikalischen Part.

Das Zusammenwirken mit der Gruppe 3 und ihrem Dirigenten Christian Nipp gestaltete sich sehr gut. Wir ergänzen uns gegenseitig – angefangen bei der Liedauswahl über die effektive Probenarbeit bis zu den Auftritten. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Christian. Auch Ivan Mataric möchte ich hier gern erwähnen und mich für seine Künste auf dem Klavier beim letztjährigen Konzert bedanken. Ich hoffe, dass er weiterhin so viel Zeit und Lust hat, uns zu begleiten.

Herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder, ohne die es keine Triesner Chorjugend geben würde.

#### **Jahresbericht von Christian Nipp, Dirigent und Stimmbildner der Gruppe 3**

Das Jahr 2007 mit der Triesner Chorjugend gestaltete sich wiederum sehr intensiv. Das grosse Konzert unter dem Motto «Musikalische Weltreise» fand ausnahmsweise sehr früh, am 23. Juni, statt und deshalb konzentrierte sich die ganze Arbeit in der ersten Jahreshälfte darauf. Die Mühe der Sänginnen und Sänger, des Vorstandes und der Einstudierenden mündete in ein schönes Sommerkonzert mit anschliessender, toller Grillparty. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Nach den Sommerferien durfte ich aufgrund des Weiterbildungssemesters von Iva Erne alle drei Gruppen der Triesner Chorjugend betreuen. Dank der Hilfe vom Vorstand, insbesondere auch von Nicole Wäger, konnten wir alle Gruppen zu erfolgreichen Musikschul-Weihnachtskonzerten, Jugendmessen und Krippenspielauftritten führen.

Ich freue mich, dass auch im Bereich der Stimmbildung heuer wieder einige Fortschritte erzielt werden konnten. Einzelne Chormitglieder haben



sich gar für Solostimmbildung an der Musikschule angemeldet.

Vielen Dank dem Vorstand mit Präsident Markus Erne und vor allem auch Iva Erne für die gute Zusammenarbeit und die grosse Hilfe im vergangenen Jahr.

Ich wünsche der Triesner Chorjugend und uns allen eine schöne, erfolgreiche Zukunft!

### Zu guter Letzt ...

... möchten wir auch unseren vielen privaten Gönnern, der Gemeinde Triesen, dem Kulturbeirat sowie unseren Sponsoren – allen voran der Firma Swarovski – ganz herzlich für Ihr Engagement im Dienste der Jugend danken. Ohne diese regelmässigen finanziellen und ideellen Zuwendungen wäre unser Chorbetrieb und auch die Durchführung der doch sehr aufwändigen Konzerte schlichtweg nicht denkbar.

## Familienhilfe

von Maria Madl

Ein Jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. (Bibel, Salomon)

Mit Freude und Zufriedenheit dürfen wir auf das vergangene, erfolgreiche Geschäftsjahr 2007 zurückblicken. Die Nachfrage nach unseren Diensten, speziell im Haushilfedienst, wird stets grösser, und dadurch steigen auch die Anforderungen an unsere Mitarbeiterinnen und an die Vorstandsmitglieder. Es ist nicht immer einfach, den Anfragen und Wünschen gerecht zu werden, jedoch geben die Beteiligten jeweils das Bestmögliche.

Hiermit danke ich allen Mitarbeiterinnen in der Familienhilfe/Hauspflege, dem Haushilfedienst, der Gemeindecrankenpflege, allen Mahlzeitenzustellerinnen und -zustellern sowie den Vermittlerinnen, der Kassierin und Vizepräsidentin ganz herzlich für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Da die Betreuung zu Hause für immer mehr Menschen ein Bedürfnis ist und deshalb auch die Nachfrage nach Unterstützung wächst, sind wir bestrebt, unsere Angebote zu überdenken und den heutigen Anforderungen anzupassen. Zusammen mit den anderen Familienhilfevereinen des Landes haben wir im Geschäftsjahr 2007 einen Ist-Zustand erhoben und nehmen den Auftrag der Regierung sehr ernst, die Familienhilfe den neuen Bedürfnissen anzupassen und das Angebot zu erweitern.

### Dank

Damit unser Betrieb gut funktioniert und dessen Hilfsangebote für Jedermann/frau finanzierbar bleiben, sind wir auf private Spender und auf Subventionen der öffentlichen Hand angewiesen. Ich danke hiermit ganz herzlich der Gemeinde Triesen und dem Land Liechtenstein sowie allen



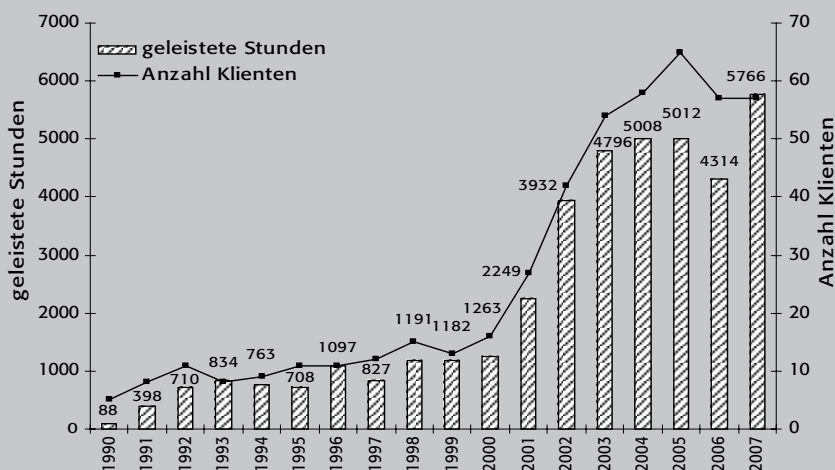
Personen und Institutionen, von denen unser Verein wiederum grosszügige finanzielle Zuwendungen entgegennehmen durfte. Zusätzlich danke ich auch allen Institutionen, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Im Besonderen sind dies die anderen fünf Familienhilfevereine, der Verband Liechtensteinischer Familienhilfen (VLF), das Betreuungszentrum St. Mamertus, die LAK-Küche und der Samariterverein Triesen.

### Wir stellen vor

Wie Ihnen bereits letztes Jahr mitgeteilt wurde, informieren wir Sie jährlich über einen anderen Bereich der Familienhilfe Triesen. In diesem Jahr stellen wir den Haushilfedienst vor. Nach längerer Vorarbeit konnten im Herbst 1990 die Dienste des neuen Bereiches angeboten werden. Die Mitarbeiterinnen des Haushilfedienstes unterstützen vor allem betagte Personen und Langzeitpatienten in unserer Gemeinde. Mit dieser regelmässigen, hauptsächlich hauswirtschaftlichen Hilfe wird das Leben für ältere Personen zu Hause erleichtert und die Familienangehörigen oder Betreuungspersonen entlastet. Meist betreuen die

*Yvonne Lochner, Verena Thöny, Marjana Rossi, Nina Spescha, Andrea Hanschitz, Elfi Roitingner, Maria Latini, Priska Lutz, Silvia Banzer sind neun von zehn Haushilfedienstangestellten, die in stundenweisen Einsätzen Betagte und Langzeitpatienten teils über Jahre unterstützen und betreuen. Auf dem Bild fehlt Dagmar Sprenger.*

Einsatzentwicklung des Haushilfedienstes 1990 – 2007



Die vorgeschlagenen neuen Vollkommissionsmitglieder werden persönlich vorgestellt und einstimmig gewählt.

#### Dem engeren Vorstand gehören für die nächsten beiden Jahre 2007-2009 an:

|                       |                                    |
|-----------------------|------------------------------------|
| Maria Madl            | Präsidentin (bisher)               |
| Inge Nägele           | Vizepräsidentin/Kassierin (bisher) |
| Sieglinde Eggenberger | Schrittführerin (bisher)           |
| Evelyn Guntli         | Vermittlerin (bisher)              |
| Christine Marogg      | Vermittlerin (neu)                 |
| Irene Bargetze        | Beisitzerin (bisher)               |
| Rita Erne Rita        | Beisitzerin (bisher)               |

#### Dem erweiterten Vorstand gehören für die nächsten vier Jahre 2007-2011 an:

|                        |                                         |
|------------------------|-----------------------------------------|
| Günter Mahl            | Gemeindevorsteher (neu)                 |
| Gebhard Negele         | Vizevorsteher, Stellvertreter (neu)     |
| Eva Johann-Heidegger   | GR/Ressort Soziales (neu)               |
| Dr. Dorothee Laternser | Vertreterin Ärzte (bisher)              |
| Dr. Andreas Walch      | Vertreter Ärzte/Home care 24 (bisher)   |
| Werner Fimm            | Pfarrer (bisher)                        |
| Kurt Salzgeber         | Vertreter Haus St. Mamertus (bisher)    |
| Hildegard Lampert      | Vertreterin Senioren (bisher)           |
| Rico Cattaneo          | Vertreter Samariterverein Triesen (neu) |

Helferinnen in festgelegten Abständen dieselben Personen – über die Jahre entstehen teils feste Bindungen und Freundschaften. Den Haushilfedienst bieten wir für eine befristete Zeit auch Langzeitpatienten an oder Personen, die sich vorübergehend in einer schwierigen Lebenssituation befinden. Alle zehn Haushilfedienstangestellten besuchen regelmässig Aus- und Weiterbildungskurse. Dieses Team wird bei Engpässen von den beiden «Springerinnen» tatkräftig unterstützt.

#### Mitglieder

Der Verein verzeichnet erneut eine Zunahme von sieben Mitgliedern und weist per 31. Dezember 2007 eine Mitgliederzahl von 946 auf.

#### Vollkommission

Am 23. März 2007 fand die öffentliche Generalversammlung im Haus St. Mamertus, Triesen, statt. Nach der Begrüssung durch die Präsidentin, den Erläuterungen des Jahresberichtes 2006, der Vorstellung der Jahresrechnung inkl. Genehmigung, standen Neuwahlen an. Es fanden keine weiteren Vollkommissionssitzungen statt, die Beschlüsse wurden auf dem Zirkularweg gefasst. Die Vermittlerin Silvia Banzer hat ihren Rücktritt nach sechsjähriger Tätigkeit mitgeteilt. Ebenso möchte Margot Banzer nach 35-jähriger Tätigkeit in verschiedenen Ämtern in den verdienten Ruhestand treten. Auch Xaver Hoch, Uwe Bargetze und Marianne Heeb, werden aufgrund der Wahlen des Vorstehers und des Gemeinderates ersetzt.

Ein grosses Dankeschön wurde an Silvia Banzer für ihre nicht immer leichte Aufgabe als Vermittlerin ausgesprochen. Sie war eine bei den Klienten und Mitarbeiterinnen allseits sehr geschätzte Persönlichkeit. Die Präsidentin bedankt sich recht herzlich und überreicht ihr ein Präsent. In Zukunft möchte Silvia Banzer sich nun mehr um ihre Familie und persönliche Angelegenheiten kümmern. Margot Banzer war über 35 Jahre im Vorstand der Familienhilfe Triesen vertreten. Ihre Tätigkeiten beinhalteten unter anderem Kassierin, Rechnungsrevisorin und Vorstandsmitglied. Die Anwesenden bedanken sich für die jahrzehntelangen Dienste für die Familienhilfe und wünschen alles Gute im verdienten Ruhestand. Aufgrund der Vorsteher- und der Gemeinderatswahlen sind Xaver Hoch, Uwe Bargetze (Stellvertreter) und Marianne Heeb aus dem erweiterten Vorstand ausgeschieden. Auch ihnen wurde für den grossen Einsatz zugunsten der Familienhilfe Triesen der Dank ausgesprochen und den Anwesenden ein Präsent überreicht.

#### Vereinsvorstand

An den sechs Sitzungen wurden die anstehenden Probleme eingehend besprochen sowie die Beschlüsse des Verbandes Liechtensteinischer Familienhilfen (VLF) aufgenommen und umgesetzt.

#### Vermittlung

Die Vermittlungsstelle wurde wie anhin durch zwei Vermittlerinnen im Wechsel betreut. Per 1. April 2007 sind dies Evelyn Guntli (bisher) und Christine Marogg (neu). In regelmässigen Abständen treffen sich die beiden Vermittlerinnen mit der Präsidentin und bei speziellen Anliegen auch mit der Vizepräsidentin, um aktuelle Probleme oder Anliegen zu besprechen.

An den Teamsitzungen zwischen den Vermittlerinnen und den Familienhilfe- und Haushilfedienstangestellten werden anstehende Probleme früh-

zeitig besprochen und verbindliche Lösungen für alle Beteiligten ausgearbeitet.

Die Einsatzstunden im Bereich Familienhilfe/Hauspflege sind um rund 16 % rückläufig, wobei die Einsatzzeiten beim Haushilfedienst gegenüber dem Vorjahr um 33 % stark gestiegen sind. Dies beruht einerseits auf der strikten Umsetzung der Reglemente, indem die Tageseinsätze auf ein Minimum beschränkt wurden, andererseits auf eine massive Zunahme der pflegebedürftigen Personen aufgrund eines späteren Spital- oder Heimeintritts.

### Sekretariat

Der Schwerpunkt des Sekretariates bestand in der Erledigung von administrativen Arbeiten wie der Kommunikation des Vereins mit Behörden und Klienten, der Personaladministration, Mitgliederverwaltung und Klientenabrechnung sowie in der Unterstützung und Entlastung der Vereinspräsidentin.

### Eintritte/Übertritte/Austritte

#### Vermittlungsstelle

|                  |          |
|------------------|----------|
| Silvia Banzer    | Austritt |
| Christine Marogg | Eintritt |

#### Familienhilfe/Hauspflege

|                 |                          |
|-----------------|--------------------------|
| Desirée Keckeis | neu «Springerin»         |
|                 | Familienhilfe/Hauspflege |

#### Haushilfedienst

|                     |          |
|---------------------|----------|
| Maria Latini-Walser | Eintritt |
| Verena Thöny        | Eintritt |

#### Gemeindekrankenpflege

|                 |          |
|-----------------|----------|
| Angela Caduff   | Eintritt |
| Theresa Strauss | Austritt |

#### Mahlzeitendienst

|               |          |
|---------------|----------|
| Silvia Banzer | Austritt |
| Marietta Beck | Austritt |
| Tosca Kindle  | Eintritt |
| Helga Schöck  | Eintritt |

#### Vorstand/Vollkommission

|                  |                                       |
|------------------|---------------------------------------|
| Silvia Banzer    | Austritt<br>(Vermittlerin)            |
| Christine Marogg | Eintritt<br>(Vermittlerin)            |
| Xaver Hoch       | Austritt<br>(Vertreter Gemeinde)      |
| Günter Mahl      | Eintritt<br>(Vertreter Gemeinde)      |
| Uwe Bargetze     | Austritt<br>(Stellvertreter Gemeinde) |
| Gebhard Negele   | Eintritt<br>(Stellvertreter Gemeinde) |

|                      |                                            |
|----------------------|--------------------------------------------|
| Marianne Heeb        | Austritt<br>(Vertreterin Ressort Soziales) |
| Eva Johann-Heidegger | Eintritt<br>(Vertreterin Ressort Soziales) |
| Margot Banzer        | Austritt<br>(Vertreterin Samariterverein)  |
| Rico Cattaneo        | Eintritt<br>(Vertreter Samariterverein)    |

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen ausgetretenen Personen recht herzlich für ihren Einsatz zum Wohle der Klienten der Familienhilfe Triesen bedanken. Die neu eingetretenen Personen heissen wir recht herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei der Arbeit.

### Verband Liechtensteinischer Familienhilfen (VLF)

An den monatlichen Sitzungen nimmt die Vereinspräsidentin regelmässig teil.

Hauptthemen waren:

- 24-Stunden-Pflege im spitalexternen Bereich
- Zukünftige Alterspolitik
- Flyer FH Vereine/Flyergestaltung
- Handbuch
- Palliativ-Netz Liechtenstein/Palliativ-Pflege

### Familienhilfe/Hauspflege

Bei der Familienhilfe/Hauspflege waren per 31. Dezember 2007 eine Vollzeit- und drei Teilzeitangestellte beschäftigt, wobei zwei der drei Teilzeitangestellten als «Springerinnen» auch im Haushilfedienst eingesetzt werden. Die Helferinnen standen rund 3'400 Stunden im Einsatz und betreuten insgesamt 102 Haushaltungen. Die Familienhilfe/Hauspflege ist eine befristete, praktische Hilfe in Notsituationen infolge Krankheit, Unfall, Überlastung etc. derjenigen Person, auf deren Hilfe die Wohngemeinschaft angewiesen ist. Die Einsätze sind in der Regel ganz- oder halbtags.

### Haushilfedienst

Im Haushilfedienst standen zehn Teilzeitangestellte und zwei «Springerinnen» aus der Hauspflege im Einsatz. Es wurden rund 5'800 Stunden in insgesamt 57 Haushaltungen geleistet. Dieser Bereich der Familienhilfe verzeichnete in diesem Jahr eine markante Zunahme an Einsätzen. Der Haushilfedienst will durch gezielte, stundenweise Hilfeleistungen die Selbstständigkeit der Betagten und Langzeitkranken in der gewohnten Umgebung so lange wie möglich erhalten und fördern.

Der Haushilfedienst kann zur regelmässigen Entlastung von Pflegenden eingesetzt werden. Die Bedürfnisse und Wünsche der Betagten und Langzeitkranken stehen im Mittelpunkt der Arbeit.



*Die beiden «Springerinnen»  
Desirée Keckeis und Tamara Rüdisühli, die sowohl in der Familienhilfe/Hauspflege als auch im Haushilfedienst tätig sind.*





*Ehrenmitglieder der  
Familienhilfe Triesen:  
Hildegard Lampert, Ursula  
Spoerry (Ehrenpräsidentin  
2001), Margot Banzer.*

### **Gemeindekrankenpflege**

Die Zahl der ausgebildeten Teilzeitangestellten ist gleich bleibend bei fünf Personen. Es wurden 5'941 Hausbesuche gemacht. Die Gemeindekrankenpflege wird im Auftrag der Gemeinde Triesen angeboten. An der monatlich stattfindenden Sitzung bespricht die Krankenpflegeleiterin die Anliegen und Probleme mit der Vereinspräsidentin.

Die Krankenpflege fördert, unterstützt und ermöglicht das Wohnen und Leben zu Hause. Der Zeitaufwand richtet sich nach dem Bedarf der ärztlichen Verordnung und der Vereinbarung mit dem Patienten.

Die Gemeindekrankenpflege bietet wöchentlich am Dienstag von 14.30 bis 15.30 Uhr eine kostenlose Beratung in Gesundheitsfragen, Blutdruckkontrolle, etc. an.

### **Mahlzeitendienst**

Beim Mahlzeitendienst standen neun Helfer und Helferinnen laufend im Einsatz. Zudem haben sich drei Helferinnen für die Aushilfe und Notfälle zur Verfügung gestellt. Es wurden insgesamt 3'869 Mahlzeiten an 34 Bezugspersonen in der Gemeinde Triesen verteilt. Ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen für diesen Einsatz im Dienste des Nächsten.

### **Weiterbildung**

Wie jedes Jahr stand für alle Mitarbeiterinnen der Familienhilfe ein sehr reichhaltiges Aus- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Dieses wurde rege genutzt, wofür ich allen von ganzem Herzen danke. Die Arbeit direkt vor Ort der Hilfebedürftigen benötigt viel Fachkenntnis und psychologische Schulung.

### **Allgemeines/Aktivitäten**

Im Jahr 2007 fanden ausser den bereits erwähnten Sitzungen, etc. noch folgende Vereinsaktivitäten statt:

#### **12. September**

Ausflug aller Familienhilfe-Angestellten landesweit zur Insel Mainau.

#### **26. Oktober**

Jahresessen der Familienhilfe Triesen.

### **Ernennung zu Ehrenmitgliedern**

Anlässlich der Jahresversammlung vom 23. März 2007 wurden die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Margot Banzer und Hildegard Lampert zu Ehrenmitgliedern der Familienhilfe Triesen ernannt. Dies soll den unermüdlichen, freiwilligen Einsatz zum Wohle des Vereins zum Ausdruck bringen. Die Präsidentin überreichte ihnen die entsprechende Urkunde mit einem Blumenstrauß.

### **Ehrungen**

**Am traditionellen Jahresessen wurde den folgenden Personen zum Jubiläum gratuliert:**

**Andrea Hanschitz** (Haushilfedienst, 5 Jahre)

**Elfi Roitinger** (Haushilfedienst, 5 Jahre)

**Veronika Glinke** (Gemeindekrankenpflege, 5 Jahre)

**Nina Spescha** (Haushilfedienst, 10 Jahre)

**Inge Nägele** (Vizepräsidentin/Kassierin/Sekretariat, 15 Jahre)

**Hildegard Lampert** (Vorstandsmitglied, 25 Jahre)

**Margot Banzer** (Vorstandsmitglied, 35 Jahre)

Die Präsidentin bedankte sich für den grossen Einsatz sowie die Vereinstreue und überreichte jeweils ein Präsent.

### **Finanzen**

Dank der Landes- und Gemeindesubvention sowie einigen unerwarteten und grosszügigen Spenden konnte das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Einnahmenüberschuss abgeschlossen werden.

Ein besonderer Dank gilt der Firma Accurata AG, Revisionsstelle, für ihre genaue Überprüfung der umfangreichen Buchhaltung und dem sehr grosszügigen Entgegenkommen der Buchprüfungskosten.

(Gekürzte Version. Der vollständige Jahresbericht kann bei der Familienhilfe angefordert werden.)

# Freiwillige Feuerwehr

von Gaston Frommelt

2007 war für die Feuerwehr Triesen einsatzmässig ein ruhiges Jahr. Kein Grossereignis durch Feuer oder Unwetter verursachte einen grösseren Einsatz. Dennoch rückte die Feuerwehr 20-mal zur Hilfeleistungen aus.

## Die Einsätze waren:

- 1 Containerbrand
- 1 Flurbrand
- 2 Ölwehreinsätze
- 1 Wassereinsatz
- 12 Wespenester
- 1 Brandschutz
- 3 Fehlalarme

Insgesamt wurden 456.5 Stunden aufgewendet.

Der Verkehrsdienst der Feuerwehr war 51-mal im Einsatz, insgesamt 373 Stunden. Die Mannschaft wurde zu 14 Proben aufgeboden, sowie zu etlichen Spezialproben (Atemschutz, Fahrer-Maschinisten, Ölwehr, Verkehrsdienst). Für Proben wurden insgesamt 2'223.5 Stunden geleistet.

## Der Mannschafts-Bestand per 31. Dezember 2007 sah folgendermassen aus:

Frauen: 1  
Männer: 58  
Jugendfeuerwehr: 9

Das Jahr 2007 stand im Zeichen der Einschulung auf unser neues Tanklöschfahrzeug. Als Höhepunkt unseres Vereinsjahres kann aber sicher der Bezug des neuen Depots an der Werkhofstrasse 6 bezeichnet werden. Nach gut einjähriger Bauzeit wurde das neue Depot im April fertig gestellt. Ein Zweckbau gegliedert in einen Kopfbau mit Einsatzzentrale, Pikettraum, Schulungsraum, Kommandobüro, Küche und Lager sowie ein grosser Hallenteil mit acht Boxen und verschiedenen Räumen wie Garderobe Atemschutzraum, Werkstatt, Gebinde Lager, Schlauchturm, etc.

Unser Einsatz und unsere Anstrengungen, beim Bau aktiv mit Ideen mitzuhelfen, haben sich auf der ganzen Linie bewährt. Unser Depot ist zurzeit sicher das am besten ausgestattete im ganzen Land. Ende April wurden die neuen Räumlichkeiten an der Werkhofstrasse 6 bezogen. Am 16. Juli wurde das neue Depot unter Anwesenheit zahlreicher Gäste und mit Gottes Segen feierlich eingeweiht.



Ebenfalls wurde am selben Tag unser neues Tanklöschfahrzeug feierlich seiner Bestimmung übergeben. Am Nachmittag beim «Tag der offenen Tür», stand das Gebäude sowie das neue Tanklöschfahrzeug der Bevölkerung zur freien Besichtigung offen, was von vielen Einwohnern Triesens genutzt wurde. Ich möchte es nicht unterlassen, mich im Namen der Feuerwehr nochmals bei der Gemeinde Triesen recht herzlich zu bedanken. Danken möchte ich auch allen, die durch ihre Hilfe zum guten Gelingen beigetragen haben.

Im September rückte die Feuerwehr zu ihrem Vereinsausflug nach Berlin aus. An drei wunderschönen Tagen konnte Berlin mit all seinen Sehenswürdigkeiten besichtigt werden. Der Ausflug war geprägt von vielen schönen Erlebnissen und einer hervorragenden Kameradschaft.

Im Jahr 2007 kam der Vorstand zu 15 Sitzungen zusammen. Es wurden die Belangen der Feuerwehr sowie jene des Vereins behandelt. Danke an alle Vorstandsmitglieder für die gute Zusammenarbeit. Weiterer Höhepunkt war sicher unser Unterhaltungsabend im April, welcher grossen Anklang bei den zahlreich erschienenen Besuchern fand.

Zum Schluss danke ich der ganzen Mannschaft für ihren Einsatz und die gute Kameradschaft im Jahre 2007.

**Total Einsatz-Stunden:** 456.5 Stunden

**Total Übungs-Stunden:** 2'223.5 Stunden

**Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.**

# Gesangverein

von Oskar Ospelt

Auch im vergangenen Jahr hat sich der Gesangverein bemüht, an hohen Festtagen dem Gottesdienst einen würdigen musikalischen Rahmen zu geben. Dabei wurde er mehrfach unterstützt von Instrumentalgruppen. Beispielsweise von Triesner Klarinetten um Peppi Frommelt, von den Saitenklängen einer jugendlichen Gruppe mit verschiedenen Saiteninstrumenten, von einem Streicherensemble und natürlich auch vom Organisten Prof. Mataric.

Neben den kirchlichen gab es auch «weltliche» Auftritte, so umrahmten wir die Jubiläumsfeier des Vereins Gasometer und besangen das 40. Priesterjubiläum unseres Pfarrers «in Ruhe», Herrn Schuster.

Als Gemeinschaft von singbegeisterten Laien strengen wir uns mindestens einmal wöchentlich, nämlich jeweils am Mittwochabend an, unsere Stimmen weiterzubilden sowie Texte und Melodien zu lernen. Damit die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, gibt es immer wieder kleinere spontane Treffs und, wenn es die Vereinskasse zulässt, einen Ausflug. Im Berichtsjahr sind wir den Spuren der Mutter zweier wichtiger Vereinsmitglieder, nämlich von «Schmed Seppas» Marie und Albert

nachgegangen. Sie führten uns ins «Schwobaland» und damit auch zu den «Schwäbschen Eisenbahn» (siehe Foto).

## Dank

Herzlich danken möchten wir den Spenderinnen und Spendern für deren finanzielle Anerkennung, den Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern für deren Applaus sowie der Gemeinde für ihre wohlwollende Unterstützung. Sie sind unser Ansporn, die Lieder so gut als möglich einzuüben und darzubieten. Unser sparsamer Umgang mit den Spenden sagt uns, keine weiteren Dankeschreiben per Post zu versenden. Dankbar sind wir auch unserer Dirigentin Friedl, welche sich stets bemüht, unsere bunte Truppe zu einem ansehnlichen und vor allem wohlklingenden Strauss zu formen.

## Bitte

Ein paar neue und frische Sängerinnen und Sänger können wir immer brauchen. Sie werden den Strauss noch schöner machen. Wir werden jede Blume und jeden Blümeric abholen und in die ersten Proben – jeweils am Mittwochabend – einführen. Einfach ein bekanntes Chormitglied ansprechen oder eine der folgenden Telefonnummern wählen: 392 10 03 (Silvia Banzer) oder 392 16 66 (Franz Rehak).





# Harmoniemusik

von Heinz Riesen

Das vergangene Vereinsjahr gestaltete sich mit 68 Zusammenkünften, davon elf offiziellen Auftritten und zehn vereinsinternen Anlässen wieder intensiv, aber erfolgreich.

## Unsere Auftritte im 2007

- 1. April** Pfarrkirche, Messgestaltung Palmsonntag
- 29. April** Pfarrkirche, Erstkommunion
- 9. Mai** Vorspielabend in der Musikschule
- 10. Mai** Marschmusik durchs Dorf
- 28. Mai** Pfarrkirche, Firmung, Platzkonzert im Betreuungszentrum
- 3. Juni** Frühschoppen bei der 75-Jahr-Feier des FC und Turnvereins Triesen
- 7. Juni** Pfarrkirche, Prozession Fronleichnam, Dorffest im Gemeindezentrum
- 24. Juni** Verbandsmusikfest in Gamprin
- 22./23. Sept.** Ausflug Partnergemeinde Törbel
- 25. Nov.** Gemeindesaal Herbstkonzert
- 25. Dez.** Pfarrkirche, Umrahmung der Weihnachtsmesse

## Herbstkonzert vom 25. November 2007

Das diesjährige Herbstkonzert war ein voller Erfolg. Im ersten Konzertteil wagten wir uns mit klassischen Blasmusikstücken erfolgreich an unsere Grenzen heran. Mit dem neu bestrittenem Weg, den zweiten Konzertteil in Big-Band-Aufstellung zu begehen, trafen wir den Geschmack unseres treuen Publikums. Zusammen mit der engagierten Sängerin begeisterten wir die Zuhörer von Jung bis Alt. Besten Dank an alle freiwilligen Helfer und Sponsoren.

## Unterricht an der Liechtensteinischen Musikschule

Dass die Harmoniemusik bestrebt ist, ihre Mitglieder gut auszubilden, zeigt die aktuelle Anzahl von 37 von der Harmoniemusik Triesen unterstützten Musikschülern. Dank der ausgezeichneten



ten Ausbildung an der Musikschule sowie der professionellen Probenarbeit mit unserem Dirigenten Gerhard Lampert können wir unseren Mitgliedern eine solide Grundlage auf ihrem musikalischen Weg mitgeben.

*Jungmusikantenlager  
in Amerlügen.*

## Geplante Auftritte im 2008

- 16. März** Pfarrkirche, Messgestaltung Palmsonntag
- 13. April** Pfarrkirche, Erstkommunion
- im Mai** Vorspielabend in der Musikschule
- im Mai** Marschmusik durchs Dorf
- 12. Mai** Pfarrkirche, Firmung
- 22. Mai** Pfarrkirche, Prozession Fronleichnam, Gemeindezentrum Dorffest
- 28. Juni** Verbandsmusikfest in Schaan
- 23. Nov.** Gemeindesaal Herbstkonzert
- 24. Dez.** Pfarrkirche Umrahmung der Mitternachtsmesse

Unter [www.hmt.li](http://www.hmt.li) können Sie weitere aktuelle Informationen einsehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung.

## Imkerverein



*Unsere Königinnenzuchtstation  
in der Lawena.*

von Olav Steiner

Der erste Vereinstern im Jahr ist immer unsere GV im April. Diese wurde am 27. 4. im Restaurant Schäfle abgehalten. Begrüssen durften wir wiederum den Präsidenten des FL-Imkervereins, Manfred Biedermann. Die Zusammenarbeit mit ihm und dem FL-Imkerverein betrachte ich als sehr gut. Manfred ist durch seine grenzüberschreitenden Beziehungen zu anderen Imkervereinigungen immer am Puls der Zeit. Als Bieneninspektor des Landes werden wir durch ihn immer auf den neusten Stand in Sachen Bienenkrankheiten, Sperrgebiete und die schlimme Entwicklung der Varroa gebracht. Herzlichen Dank an dieser Stelle!

### Bienen hautnah erleben

Die Triesner Imker hatten meist nur Gutes zu berichten. Nach dem sehr milden Winter 06/07 war die Auswinterung der Triesner Bienen mehrheitlich sehr gut. Es wurden nur von wenigen Imkern Verluste gemeldet. Der Frühling kam dann auch sehr früh. Die gesamte Natur war einen Monat voraus. Wir Imker hatten zu befürchten, dass die Bienenvölker nicht rechtzeitig zur grossen Blüte ihre volle Stärke erreichen. Dennoch weiss sich die Natur offenbar zu helfen. Bereits im Frühling konnte von einem Grossteil der Völker Frühlings-Blütenhonig geschleudert werden. Jedem Volk wird aber nur so viel entnommen, dass es ohne Schaden auch eine längere Trachtpause oder Schlechtwetterphase übersteht. Eine Zwischenfütterung im Frühling/Sommer kommt bei uns nicht in Frage! Eine Schulklasse der Primarschule

Formatio Triesen konnte sich mit ihrer Lehrerin hautnah davon überzeugen. Sie hatten das grosse Vergnügen, bei einem unserer wohl erfahrensten Triesner Imker, Franz Rehak, in seine Kästen blicken zu dürfen. Die Schulkinder hatten grosses Interesse daran, einmal hautnah zu sehen, was ihre Biene Maja denn so wirklich macht. Wir hoffen, dass so das Interesse an der Imkerei auch bei der jungen Generation wieder etwas zunimmt. Franz geleitete die Schüler dann auch äusserst kompetent durch die Wunderwelt der Bienen und selbst beim Honigschleudern konnten alle dabei sein. Mit einem Gläschen feinem Honig wurden dann alle für das Interesse belohnt.

### Königinnenzucht in der Lawena

Den stärksten Bienenvölkern wurde ein extra Quantum an Honig belassen, denn sie waren wie jedes Jahr für die Wanderung auf unsere schönen Triesner Alpen vorgesehen. Die allerbesten, sanftmütigsten, vitalsten und ertragreichsten dieser Tiere wiederum dienten uns nun schon zum vierten Male dazu, als Drohnenvölker in der abge-schiedenen Lawena unsere jungen Königinnen zu begatten. In der heutigen Zeit, wo die Räume immer enger werden und alles zersiedelt wird, die Bienenkrankheiten, Varroa und das rätselhafte Bienensterben immer mehr zunehmen, ist es sehr wichtig, nur brave und vor allem gesunde Bienen auf unseren Ständen zu dulden. Dass wir in Triesen bisher verschont blieben, ist sicher ein Riesenglück, zeigt uns aber wohl auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Deshalb legen wir grossen Wert auf die Königinnenzucht. Mit der Alpe Lawena haben wir in Triesen ideale Voraussetzungen dazu, ohne auf die Königinnen-Belegstellen ins Ausland fahren zu müssen.

### Ausflug nach Disentis

Zum wohl ersten Mal in der Vereinsgeschichte organisierte der Imkerverein Triesen einen Ausflug. Am 15. Juni fuhren wir gut gelaunt mit einem Minibus los. Ziel war das bündnerische Oberland um Disentis mit dem Kloster und der Carnica-Belegstation Greina (auch eine Königinnenzuchtstation). Unser Mitglied Markus Konzett nahm sich der Sache engagiert an und stellte schon im Vorfeld Kontakte zu den bündnerischen Imkern her. So wurden wir denn auch schon vor der Führung durch das Kloster recht herzlich durch Alois Schlosser, einem Imker und Honigkontrolleur des Imkervereins Disentis empfangen. Nach einem äusserst interessanten Klosterrundgang durften wir dann einige sehr schöne Bienenstände von

lokalen Imkern besuchen. Das ganze gipfelte im Besuch von Greina, der vorbildlich geführten Carnica-Zuchtstation in einem Seitental der Surselva. Wir waren überwältigt von der Gastfreundschaft der Disentiser Imker. Auch konnten wir so manchen Impuls mitnehmen für unsere eigene Bienenzucht. Auch hier gebührt den Bündner Imkern unser grösster Dank und Respekt.

Zurück zu Hause war auch alles bestens. Der Wald honigte kräftig, was leider nicht jedes Jahr der Fall ist. So war denn auch die Sommerschleuderung recht erfolgreich, hatten uns doch unsere Bienen ordentlich Honig eingetragen. Auch von den Alpen gab es eine schöne Portion, obwohl die Völker sogar mit 20 cm Schnee im Juni überrascht wurden. Auch die Königinnenzucht war hervorragend und mit über 90 % begatteten Königinnen ein voller Erfolg.

#### Schutz vor der Varroamilbe

Der nächste Schritt im Bienenjahr nach der Honigernte ist die Bekämpfung der Varroamilbe. Mittlerweile leider zur Routine geworden ist die

Behandlung mit biologischen Mitteln, welche nach wie vor ein grosser Aufwand für den Imker und ein Riesenstress für die Bienen ist. Nach der Auffütterung für den Winter lässt man den Völkern erstmal ihre verdiente Ruhe. Nur im Winter, ca. Ende November, müssen wir sie noch einmal stören, um sie ein weiteres Mal in der brutfreien Zeit auf Varroabefall zu behandeln.

#### Dank

Trotz all des Aufwands, den man in der heutigen Zeit für das Überleben der Bienen investieren muss, ist die Imkerei nach wie vor eines der faszinierendsten Hobbys in und mit der Natur. Wir Imker freuen uns daher über jede Aktion zugunsten der Bienen und möchten uns an dieser Stelle für das Wohlwollen der Bürgergenossenschaft Triesen für die Bienenplätze und die grosszügige Unterstützung des Vereins durch die Gemeinde Triesen recht herzlich bedanken.

**Fragen sie nach Qualität – verlangen Sie einheimischen Bienenhonig!**



*Honig kann man importieren –  
die Bestäubung unserer Pflanzen  
nicht!*

## Kulturzentrum Gasometer

von Petra Büchel

Im zweiten Betriebsjahr des Triesner Kulturzentrums hat sich der Gasometer als Kunst- und Kulturhalle etabliert. Das Interesse aus der Kulturszene ist weiterhin sehr gross, und der Gasometer als Veranstaltungs- und Ausstellungsraum begehrt. Es gibt schon ein «Stammpublikum», das regelmässig zu den Events des Gasometers erscheint. Im Jahr 2007 wurden vier grössere Ausstellungen und 21 Veranstaltungen realisiert. Der Schwerpunkt der Ausstellungen in diesem Jahr galt der bildenden Kunst.

Der erste Geburtstag des Gasometers ging am 31. März mit einer grossen Rückblicksausstellung auf das erste Jahr und einem festlichen Abendprogramm über die Bühne. Das Vokalensemble «push ups» mit Delia Koch, Jutta Ospelt und Erika Kind begeisterte das Publikum mit swingenden Songs wie «Bei mir bist du schön» und «Big Spender» sowie einem eigens komponierten «Happy Birthday Gasometer». Markus Gsell brachte die Zuschauer mit einem musikalischen Jahresrückblick des Gasometerprogramms zum Schmunzeln.







*Eines der Bilder der Ausstellung  
«Kollateralglück» von Walter  
Blaas und Werner Wallnöfer*

Vielfältig und spannend präsentierte sich die Ausstellung «Im Tiergarten der Kunst – auf Pfoten, Hufen und mit Flossen». Sie wurde von der Triesner Kunsthistorikerin Eva-Maria Bechter zusammengestellt. Die Vernissage im April eröffnete eine Ausstellung, die das Tier in der zeitgenössischen Kunst in den Mittelpunkt stellte.

19 Künstlerinnen und Künstler aus Liechtenstein, Österreich und Deutschland öffneten die verschiedensten Blickwinkel auf dieses lebendige Thema.

Im September zeigte die Triesner Künstlerin Beate Frommelt Zeichnungen aus ihrem Arbeitszyklus «Exploded Heart – Broken Legs». Was passiert, wenn das Herz überläuft? Antworten darauf konnte man in den zeichnerischen Strukturen und repetitiven Elementen der Werke in der Ausstellung finden. Im Begleitprogramm zur Ausstellung war die Lyriklesung mit der Schauspielerin Katharina Winkler für das Publikum ein besonderes ergreifendes Erlebnis.

«Kollateralglück» titelte die Kunstausstellung, die am 2. November eröffnet wurde. Im Rahmen eines Schichtwechselprojektes wurden die zwei Südtiroler Künstler Walter Blaas und Werner Wallnöfer eingeladen. Die Meraner konzipierten eine Ausstellung speziell für den Gasometer. Mit Musik, Dichtung und einer live durchgeführten Kunstaktion begeisterte die Vernissage viele Besucher.

Die Erzählnachmittage fanden im 2007 eine Fortsetzung. Einmal in Januar zum Thema «Kaleidoskop der Erinnerung – Schule gestern und heute»: Mit sechs Frauen im Podium wurde ein reicher Erfahrungsschatz ausgepackt, der im Publikum Erinnerungen und Erfahrungen zum Vorschein brachten. In einem kleineren Kreis diskutierte

man im Mai im Rahmen der Ausstellung «Im Tiergarten der Kunst» zum Thema «Erlebnisse mit Tieren». Die Ausstellung selbst hat zu einer angeregten Diskussion beigetragen. Und auch wohl dazu, das Tier wieder mit anderen Augen zu sehen.

Im Oktober präsentierte die Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte (GSK) in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein eine neue Ausgabe des Buches «Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein. Band II». Unter der Trägerschaft des Historischen Vereins verfasste die Kunsthistorikerin Cornelia Herrmann, Triesen diesen Band. Die Vorstellung dieser umfassenden und leserfreundlichen Inventarisierung der Oberländer Kunstdenkmäler hat viele interessierte Personen in den Gasometer gelockt. Der neue Band ist im Buchhandel erhältlich.

Ein musikbegeistertes Publikum erschien im November zum Benefizkonzert für das Hilfswerk «Together – Hilfe für Indien». Die Liechtensteiner Bands Le Donne, Mandrillo und das Jazzduo Öfeli/Murdoch boten ein vielfältiges Abendprogramm und überraschten mit ihren stimmgewaltigen und witzigen Einlagen. Dabei kam eine schöne Summe für das innovative Hilfswerk «Together» zusammen.

Am 22. November wurde das Triesner Jugendparlament im Gasometer lanciert. Inmitten der Ausstellung «Kollateralglück» diskutierten junge Triesnerinnen und Triesner zusammen mit dem Gemeindevorsteher Günter Mahl, dem Gemeinderat Remy Kindle und dem Leiter des Jugendtreffs Michael Büchel über die Partizipation der jungen Generation in der Gemeindepolitik.

Im Amphitheater beim Gasometerturm konnten im 2007 drei Grossanlässe durchgeführt werden. Elf regionale Bands und zwei Tanzgruppen sorgten beim Newcomer Festival am 7. Juli für vergnügte und ausgelassene Stimmung. Über 600 Jugendliche und Junggebliebene besuchten das Fabrikareal. Das Festival stand ganz im Zeichen des «Europäischen Jahres der Chancengleichheit». Am 22. September ging das Radio Liechtenstein «Kids&Co-Fest» über die Bühne. Bei strahlendem Herbstwetter freuten sich Kinder und Eltern über ein vielfältiges kindergerechtes Angebot. Der Gasometer bot Kunsterlebnisführungen in der Ausstellung von Beate Frommelt an. Bei der Schulfasnacht im Februar mit zwei Guggamusiken versammelte sich die ganze fasnächtliche Primarschule mit Eltern und Geschwister.

### Feedback Besucher 2007

Den meist positiven Rückmeldungen und konstruktiven Anregungen der Besucherinnen und Besucher seien an dieser Stelle einige besondere aus dem Gästebuch angefügt:

- «Wir finden es mindestens so spannend wie im Kunstmuseum»
- «Die Ausstellung ist wirklich toll, es hat sich gelohnt, nach Triesen zu fahren»
- «Wir nehmen gedanklich viel mit, sind inspiriert und sehen die Umwelt mit neuen Augen»
- «Einmal mehr eine wunderbare Ausstellung»
- «Tierisch anregend»

Solche Einträge im Gästebuch motivieren dazu, weitere interessante Projekte an Bord des Gasometers zu holen.

### Besucherstatistik Gasometer 2007

Die Besucherstatistik 2007 weist im Zeitraum vom 31.1.-18.12.2007 insgesamt 3'471 Besucher auf. Der Gasometer blieb in der Zeit vom 17.7.-20.8.2007 geschlossen. Die Gesamtzahl der Besucher 2007 ist in etwa gleich hoch wie im Jahr 2006.



### Führungen und Schulklassenbesuche/museumspädagogische Führungen

Schulklassen verschiedener Stufen und aus verschiedenen Gemeinden besuchen die Ausstellungen im Gasometer. So sind beispielsweise bei der Ausstellung «Im Tiergarten der Kunst» die weiterführenden Stufen der Formatio im Gasometer zu Gast gewesen.

- 29.1.07 Führung durch das Fabrikgelände, zwei 4. Klassen Gymnasium Vaduz
- 30.1.07 Führung durch das Fabrikgelände, 4. Klassen Gymnasium Vaduz
- 22.5.07 Führung Gasometer, Jahrgang 1935 Triesen

Während den verschiedenen Ausstellungen finden laufend Führungen auf Anfrage statt. Immer öfter sind auch Führungen durch das ganze Fabrikareal gefragt. In diese Führung eingebunden wird ein Spaziergang zum Kosthaus.

## Ausstellungen und Veranstaltungen 2007 im Kulturzentrum Gasometer

### Januar

- Erzählnachmittag «Kaleidoskop der Erinnerungen» zum Thema Schule gestern und heute

### Februar

- «alle anderscht alle gliich» Abschlussveranstaltung und Preisverleihung der Europaratskampagne
- Schulfasnacht mit Tresner Moschtgügel im Amphitheater beim Gasometer

### März

- «1 Jahr Gasometer», Geburtstagsfest mit Rückblicks-Ausstellung und Veranstaltungsprogramm: Gesangsverein Triesen, Harmoniemusik Triesen, Vokalensemble «Push ups», Markus Gsell

### April

- Ausstellung «1 Jahr Gasometer»
- Filmvorführung «Zwischen Rhein und Rappastein»
- Vernissage «Im Tiergarten der Kunst – auf Pfoten, Hufen und mit Flossen», kuratiert von Eva-Maria Bechter, Ausstellungsdauer: 28.4.-8.7.07

### Mai

- Ausstellung «Im Tiergarten der Kunst»
- 1. Mai-Feier des LANV
- Erzählnachmittag zum Thema «Erlebnisse mit Tieren» Rahmenveranstaltung zur Ausstellung «Im Tiergarten der Kunst»

### Juni

- Ausstellung «Im Tiergarten der Kunst»
- 2.6.07: 80. Geburtstag Rolf Spörry

### Juli

- Newcomerfestival im Amphitheater beim Gasometer
- Finissage «Im Tiergarten der Kunst»

### August geschlossen

### September

- Vernissage «Exploded Heart – Broken Legs», Kunstaussstellung von Beate Frommelt, Ausstellungsdauer 8.9.-14.10.07
- Lyriklesung mit Katharina Winkler Rahmenveranstaltung zur Ausstellung «Exploded Heart – Broken Legs»
- «Kids & Co»-Fest, Radio Liechtenstein, der Gasometer bietet Kunsterlebnisführungen für Kinder an

### Oktober

- Finissage «Exploded Heart – Broken Legs» mit Musikprogramm von Mathias Frommelt
- Buchpräsentation «Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein», Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein

### November

- Vernissage «Kollateralglück» von Walter Blaas und Werner Wallnöfer Ein Künftleraustausch mit Südtirol mit Begleitfilmen im TaKino, Ausstellungsdauer 3.11.-1.12.07
- Benefizkonzert «Together – Hilfe für Indien» mit den Liechtensteiner Bands Le Donne, Mandrillo und dem Jazzduo Öfeli/Murdoch
- Lancierung «Jugendparlament Triesen»

### Dezember

- Finissage «Kollateralglück» mit Südtiroler Spezialitäten
- «Leben wir auf Kosten der nächsten Generation?» Podiumsdiskussion des Zukunftsbüros der Regierung

# Pfadfinder



von Michael Kindle, Martin Negele, Nikolaus v. Falz-Fein, Daniel Bargetze und Marco Roth

## Bienli & Wölfli «Biwö» (1. Stufe, 7 bis 12 Jahre)

Das Jahr für die Bienli & Wölfli (kurz «Biwö») begann mit dem alljährlichen Schlittelpausch, bei dem die Kufen wieder einmal ordentlich durchgeputzt wurden. Der Schnee machte bei dem super Wetter einfach mächtig Spass. Bald schon war es Frühling und es wurde Zeit für tolle Spiele im Freien. Schnitzeljagd und Entili-Parcours sind z. B. lustige Spiele, bei denen sich die Kinder richtig austoben können. Als die Fasnacht näher rückte, trafen wir uns alle verkleidet im Pfadiheim. Zusammen haben wir viele lustige Sachen erlebt. Beim Suppentag waren wir natürlich auch im Einsatz.

Der Werbetag in der Primarschule war voll cool, die viele Arbeit hat sich gelohnt, denn es kamen einige neue BiWös voller Motivation zwei Tage später an den «Hoi Tag» zu uns auf den Lagerplatz. Trotz schlechtem Wetter war es ein sehr lustiger Tag. Ausserdem gab es tolle Sachen zu machen. Wir machten z. B. einen «Harrass-Kletter-Wettbewerb» und eine «Schaltafelstafette». Auch beim Geländespiel im Wald war richtig Action im Spiel. Diesen Anlass werden wir im 2008 wiederholen und hoffen natürlich auf weitere Neumitglieder.

Der Tag bei der Feuerwehr war das Highlight des Herbstes. Wir durften das ganze Depot und alle Fahrzeuge anschauen, aber am Besten war das Fahren mit der Feuerwehrauto. Der Rittertag war einer der letzten Anlässe in diesem Biwö-Jahr. Das Kämpfen mit den selbst gemachten Schwertern war anstrengend aber sehr amüsant.

Auf ein nächstes, erlebnisreiches Biwö-Jahr!  
**Martin Negele** «Schtö», Stufenchef

## Pfadfinderinnen und Pfadfinder «Pfadis» (2. Stufe, 12 bis 16 Jahre)

Das Pfadijahr 2007 brachte uns wieder grosse und unvergessliche Ereignisse. Wir haben viele schöne Momente miteinander verbracht! Angefangen haben wir das Jahr mit einem zünftigen Fondueplausch (natürlich mit Käse- und Schokoladenfondue), damit wir Pfadis auch kräftig und frisch durch das ganze Jahr marschieren können.

Anschliessend wurde die Skisaison mit einer «Fässlitugafahrt» im Malbun eingeläutet. Diese Tradition führen wir bereits seit vielen Jahren durch und bringt immer wieder eine «Gaudi». Für die Fahrt mit dem Sessellift nach oben mussten wir zwar bezahlen, die Blicke der anderen Skifahrer war jedoch unbezahlbar.

Auch an die Bevölkerung Triesens haben wir mit dem alljährlichen Suppentag gedacht. Alle konnten ihren Heiss hunger mit einer feinen Gerstensuppe stillen. Damit der Suppentag familienfreundlicher wird, haben wir beschlossen, dass wir ab 2008 eine Kinderecke machen werden, damit auch für die «kleinen Besucher» gesorgt ist.

Auch heuer hatten wir ein tolles Pfingstlager bei unserem Lagerplatz «Forst» beim Robinsonspielplatz. Es waren drei unvergessliche Tage mit Sonnenschein und Regen die alle genossen haben. Dort gab es viele tolle Aktivitäten, wie Feuerpfeil-Bogen-Schiessen, diverse Lagerbauten erstellen, Gelände- und Nachtspele, ein Samariterkurs, Lagerfeuerromantik und vieles mehr.

Nach dem Pfingstlager ging es mit den Vorbereitungen für das World-Jamboree (Welt-Pfadfindertreffen), das alle vier Jahre stattfindet, los. Dieses Mal ging es nach England (Chelmsford). Nach der Delegations-Verabschiedung im Vaduzer Saal mit I. D. Fürstin Marie und Regierungschef Otmar Hasler durften wir drei unvergessliche Wochen mit der Liechtensteiner Delegation, die aus rund 100 Leuten bestand, in England erleben. Dieses Jamboree wurde zum 100-Jahre-Jubiläum der Weltpfadfinderorganisation durchgeführt. England wurde als Ort ausgesucht, da die Pfadfinderbewegung 1907 von Lord Baden Powell (BiPi) in England gegründet wurde. Am Jamboree haben rund 42'000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus fast allen Staaten der Erde teilgenommen. Wir haben mit vielen Leute aus der ganzen Welt Bekanntschaft gemacht und es war sehr eindrucksvoll, andere Kulturen kennen zu lernen.



Am Schluss sind wir alle, trotz grosser Müdigkeit, nach einer rund 20-stündigen Reise wieder heil zu Hause angekommen. Diese drei eindrucksvollen Wochen werden uns sicher unser ganzes Leben nie vergessen gehen und haben uns sehr geprägt.

Nach den Sommerferien ging es gleich wieder los mit einem Biwak beim Lagerplatz. Bei einem Biwak übernachtet man ohne Zelt, z. B. im Wald, was mit sehr viel Abenteuer verbunden ist. Im Herbst hat und die Feuerwehr ihr neues Depot gezeigt. Nach der tollen Führung, in der sie uns alle Geräte gezeigt haben, konnten wir sogar mit einem Feuerwehrwagen fahren und mit den Schläuchen spritzen, das haben natürlich alle gleich ausgenutzt und der eine oder andere wurde auch ganz schön nass.

Dieses Jahr war wie immer ein unvergessliches. Auf ein neues, erlebnisreiches Jahr im 2008!

**Nikolaus v. Falz-Fein** «Sisi», Stufenchef

#### **Pioniere (3. Stufe, 16 bis 20 Jahre)**

Das Jahr begann für die Pioniere ganz locker. Im Pfingstlager hatten wir unser eigenes Programm. Wir hatten jedoch die Aufgabe bei organisatorischen Sachen mitzuhelfen. So durften wir z. B. ein Nachspiel für die Biwös und Pfadis vorbereiten. Wir durften unseren Ideen freien Lauf lassen, was uns sehr viel Spass gemacht hat. Das Pfingstlager fand mit geteilten Schlafplätzen statt, wir stellten etwas abseits einen kleinen Biwak auf, damit wir die Jüngeren bei der verdienten Nachtruhe nicht störten.

Ein weiterer, toller Anlass war ein Pionierbiwak. Wir hatten kein festes Ziel und schlussendlich landeten wir in Lauterach (A), wo wir eine sehr schöne Wiese fanden, auf der wir uns niederliessen und einfach über Gott und die Welt diskutierten. Später haben wir natürlich ausgekundschaftet, was das Nachtleben in dem Dorf, in dem wir gelandet waren, so bietet. Es wurde dann ein toller Abend. Anschliessend legten wir einen langen Marsch zurück, bis wir eine 24-Stunden-Tankstelle gefunden haben, um als «Bettmümpfili» ein «Fleischkäsebrötli» zu essen. Anschliessend gingen wir schlafen. Petrus hat es gut mit uns gemeint, denn auf dem Boden liegend, konnten wir den wunderschönen Sternenhimmel aus unserem Schlafsack heraus betrachten.

Einige unserer Pioniere nahmen in den Sommerferien am Jamboree teil. Wir waren als «Staffs» (Helfer) dort. Wir haben sehr viele Leute aus der ganzen Welt kennen gelernt. Das war für uns sicherlich eines der bedeutendsten, eindruckvollsten

und schönsten Erlebnisse unseres Lebens. Genauer zum Jamboree steht unter dem Titel «Pfadis».

Kurz danach war dann auch schon die «Pioniersägässä» in Schaan. Dieser Anlass findet jährlich statt. Es treffen sich alle Pioniere aus dem Land zu einem Wettkampf um die begehrte «Sägässä», die so etwas wie ein Wanderpokal ist. Dort legten wir mit vollem Kampfegeist und Elan los, um alle Posten mit möglichst hoher Punktezahl zu meistern. Natürlich gewannen wir diesen erlebnisreichen Wettkampf und die «Sägässä» darf nun für ein Jahr bei uns im Pfadiheim weilen und bestaunt werden.

In der Walpurgisnacht machten wir unsere alljährlich bewährte Geisternacht, an der es wie jedes Jahr viel zu erschrecken, aber vor allem zu lachen gab. Als Letztes hatten wir am 28.12. die Pioniersitzung, in welcher wir das nächste Jahr planten und wieder geniale Ideen zusammengetragen haben, auf welche wir uns jetzt schon freuen.

Auf ein tolles Jahr 2008 mit den Pionieren!

**Daniel Bargetze** «Don Fibo», Pionierchef

#### **Rover (4. Stufe, 20+ Jahre)**

Auch bei den Rovern hatten wir ein tolles Jahr. Wir haben viele gemütliche Abende miteinander verbracht. Hauptsächlich haben wir uns jedoch auf das Leiten unserer «Schützlinge» konzentriert, was uns grosse Freude bereitet und viel Spass macht.

**Marco Roth** «Motzi», Stufenchef

#### **Gemeinsamer Jahresabschluss**

Dieses schöne Pfadfinderjahr haben alle Stufen zusammen ausklingen lassen. Mit einem Fackelzug von der Kirche zum Lagerplatz und einem gemütlichen Beisammensein in der Rüfe mit Feuer, bei dem wir grandios mit Schlangenbrot und





Schoggibananen gepflegt wurden, haben alle in Nostalgie dem letzten Jahr nachgetrauert. Auch die Eltern waren an diesem Anlass dabei. Am 24.12. waren alle Pfadistufen beim Einsatz, um das alljährliche Bethlehemslight zu verteilen und den «Tschai» bei der Mitternachtsmesse auszuschenken.

#### Lust einmal bei uns reinzuschnuppern?

Hat dieser Bericht in dir Interesse geweckt, bei uns einmal unverbindlich reinzuschauen? Hast du Lust auf Spass, Abenteuer und Kameradschaft? Dann bist du bei uns richtig! Wir freuen uns immer auf Neumitglieder! Melde dich einfach unter einer der unten stehenden Telefonnummern.

#### Bienli & Wölfli:

Martin Negele «Schtöh» (+41 79 286 33 84)

#### Pfadis:

Nikolaus v. Falz-Fein «Sisi» (+41 79 265 23 77)

#### Pioniere:

Daniel Bargetze «Don Fibo» (+423 787 19 87)

#### Rover:

Michael Kindler «Kemmi» (+41 79 548 50 02)

Infos unter: [www.pfaditriesen.li](http://www.pfaditriesen.li)

#### Schlusswort

Ich möchte mich im Namen der Abteilung bei allen Leitern und weiteren Mitarbeitern für ihre Mithilfe bedanken. Das Jahr 2007 war ein sehr gelungenes Jahr und ihr habt den wesentlichsten Teil dazu beigetragen, dass alles so reibungslos abgelaufen ist. Auch bei den Mitgliedern und deren Eltern unserer Pfadfinderabteilung möchte ich mich herzlich für die Unterstützung bedanken.

Auf eine weiterhin schöne Pfadi-Zeit und ein tolles Pfadi-Jahr im 2008 mit einem «Gut Pfad!» und «Allzeit bereit!»

**Michael Kindler** «Kemmi», Abteilungsleiter der Pfadfinderabteilung «St. Mamertus», Triesen

## Samariterverein



*Der Samariterverein Triesen  
im Einsatz bei einem  
Postendienst.*

von Doris Riesen und Luisa Lampert

#### Monatliche Übungen

In zehn Übungen wurden während des Jahres 2007 unter grosser Teilnahme der Vereinsmitglieder folgende Themen durchgenommen und praxisnah geübt:

**Februar** Neuerungen Nothilfekurs/Postendienst

|                 |                                                                    |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>März</b>     | Vortrag von Vereinsarzt<br>Dr. Oskar Ospelt über die «Pandemie»    |
| <b>April</b>    | Arbeit am Postendienst<br>(Notfall-Rucksack, Notfall-Koffer)       |
| <b>Mai</b>      | Gemeinschaftsübung mit<br>SV Triesenberg in Triesen                |
| <b>Juni</b>     | Lebensrettende Sofortmassnahmen                                    |
| <b>Juli</b>     | Vortrag von Vereinsarzt<br>Dr. Oskar Ospelt über Sportverletzungen |
| <b>August</b>   | Übung mit der Feuerwehr Triesen<br>und Triesenberg in Triesen      |
| <b>Sept.</b>    | Gemeinschaftsübung mit SV Balzers<br>in Triesen                    |
| <b>Oktober</b>  | Lebensrettende Sofortmassnahmen                                    |
| <b>November</b> | Notfälle bei Kleinkindern                                          |
| <b>Dezember</b> | Weihnachtsfeier                                                    |

#### Zusätzliche Weiterbildung für die Vereinsmitglieder:

- Frühdefibrillation AED, Defibrillationskurse inkl. Test
- CPR Repetitions-Kurse
- GRAL-Grundkurs
- Führung im Einsatz
- Samariter-Grundkurs (2 Tage in Gams)
- Samariterlehrer-Weiterbildungen
- Nothilfekurs für Schnuppermitglieder



### Öffentliche Kurse, Schulkurse

Insgesamt wurden elf Kurse mit insgesamt 89 Arbeitsstunden durchgeführt. Nebst den öffentlichen Nothelferkursen waren die Samariterlehrerinnen auch an der Realschule, Oberschule, der Formatio sowie bei der Feuerwehr im Einsatz.

### Liechtensteiner Bevölkerungsschutztag

Beim Liechtensteiner Bevölkerungsschutztag in Vaduz am 25. August waren wir als Nothelfer und mit der Moulagengruppe aktiv mit dabei. Bei Gefahr heisst es immer, dass alle zusammenarbeiten. Deshalb lud das Amt für Bevölkerungsschutz alle Samaritervereine des Landes sowie alle weiteren Rettungsorganisationen zu dieser grossen Demonstration und aktiven Mitarbeit ein. Der Anlass unter dem Motto: «Einsatz 07 – Aktionstag Retten und Helfen» war für uns alle ein sehr eindrücklicher und lehrreicher Tag.

### Postendienste

Unsere Vereinsmitglieder zeigten auch im Jahr 2007 grossen Bereitschaftsdienst. So wurden bei 16 verschiedenen Anlässen insgesamt 294 Stunden aufgewendet. Wir waren präsent mit dem Einsatzfahrzeug, einem kleinen Zelt und vielerlei Notfallmaterialien.

### Krankenmobilen

Unser Verein verwaltet und betreut das Krankenmobilenmagazin. Verschiedene Artikel, wie Pflegebetten, Rollatoren (Gehhilfen), Krücken, spezielle Matratzen u. v. m. werden für Kranke und Verunfallte für zu Hause ausgeliehen. Vielen Dank den Gemeindemitarbeitern, die den Betten-Transport jeweils übernehmen. Mit grossem Engagement haben Margot Banzer und Paula Müller als Krankenmobilen-Verwalterin und -Stellvertreterin dieses Amt neun Jahre ausgeübt. Beiden gebührt grosser Dank für diesen wertvollen Dienst. Als Nachfolgerinnen ab Februar 2008 werden Patricia Schädler und Marietta Beck diese Aufgabe übernehmen.

### Neue Vereins-Räumlichkeiten

Im Zuge der Umbauten im Gemeindezentrum und des Neubaus des Feuerwehr-Depots erhielt unser Verein die frei gewordenen Lokalitäten im GZ zur Verfügung. So war es im Juni soweit, es konnte der Umzug in Angriff genommen werden. Wir bedanken uns bei der Gemeinde sehr herzlich für dieses Entgegenkommen. Wir haben es nun viel praktischer und geräumiger, speziell für die Kurse, Übungen, das Lagern der Übungs- und Ernstfallmaterialien, der Krankenmobilen und zum Einstellen des Samari-



terautos. Ebenfalls herzlichen Dank den Gemeindemitarbeitern vom Werkhof fürs «Zügeln» und unseren Samaritern für die effiziente und übersichtliche Neu-Einrichtung. Die Eröffnung unserer neuen Vereinslokalitäten anfangs Juli feierten wir mit einem Vortrag von Vereinsarzt Dr. Oskar Ospelt und anschliessendem gemütlichen Beisammensein.

### Blutspendeaktion

In Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Feldkirch des ÖRK wurde die Aktion im Januar erfolgreich durchgeführt. 144 Spenderinnen und Spender folgten der Einladung. Erfreulicherweise waren darunter auch Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche wir vom Verein aus speziell eingeladen hatten.

### Gute Zusammenarbeit

Der Samariterverein arbeitet mit der Gemeinde, der Feuerwehr, dem SSB (Kantonalverband SG/FL), der VLS (Vereinigung Liecht. Samaritervereine) sowie dem Amt für Bevölkerungsschutz zusammen. Die gute Zusammenarbeit mit diesen Gremien ist für unseren Verein wichtig; steht uns dadurch hilfreiche Beratung, Betreuung und Unterstützung zu.

### Vereinsausflug

Alle zwei Jahre gibt es einen Ausflug. 2007 führte uns die Reise nach Zürich und Rapperswil. Unser Vereinsmitglied Marianne Manz, gebürtige Zürcherin, zeigte uns «ihre Heimatstadt» von einer ganz anderen Seite. So begeisterte uns die



Altstadt mit ihren schmucken Häusern mit den kleinen Dachgärten, Gässchen, Ecken, Plätzen, kleinen Läden, usw. sehr. Weiteres Ziel war der «Masoala-Regenwald» im Zürcher Zoo mit örtlicher Führung. Der bedrohte Regenwald von Madagaskar wird durch eine grosse Initiative des Zürcher Zoos geschützt. Viele Pflanzen und Tiere werden in der Spezial-Halle naturgetreu gehalten, um dadurch den Besuchern dieses Anliegen näher zu bringen. Es war sehr beeindruckend und hochinteressant.

#### Seniorenachmittag

Jeweils im November laden wir die Triesner Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ins Gemeindezentrum ein. Bei Volksmusik, gespielt von den Gebrüdern Pepi, Franz und Albert Frommelt sowie Eugen Laukas, beim Singen altbekannter Weisen und einem Zvieri vergehen die Stunden des Beisammenseins und Plauderns im Fluge.

#### Ehrungen

Im Vereinsjahr 2007 konnten vier verdiente Aktivmitglieder geehrt werden:

#### 35 Jahre:

Elisabeth Erne  
Sylvia Konzett  
Ella Risch

#### Henry-Dunant-Medaille:

Rico Cattaneo wurde für 15 Jahre Vorstandsarbeit mit der Henry-Dunant-Medaille ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung erfolgte an der DV des Kantonalverbandes SG/FL in Gossau im März.

#### Abschied

Im Mai mussten wir von unserem Ehrenmitglied Elwina Kindle Abschied nehmen. Ihrer gedenken wir in dankbarer Erinnerung.

#### Herzlichen Dank

Wir bedanken uns bei allen, die in finanzieller, ideeller und praktischer Weise unseren Verein unterstützen:

- den Aktiv- und Ehrenmitgliedern,
- der technischen Kommission,
- der Instruktorin vom Kantonalverband, Luzia Hofer,
- den zurückgetretenen Samariterlehrerinnen Stefanie Schurte und Elke Vogt,
- der Gemeinde mit Vorsteher Günter Mahl,
- dem Amt für Bevölkerungsschutz mit Amtsleiter Alfred Vogt,
- der VLS mit Präsident Xaver Frick,
- unserem Vereinsarzt Dr. Oskar Ospelt,
- der Aktion «Lichtblick» der VPB,
- der Quido-Feger- und Givalda-Stiftung und allen Gönnern und Spendern unseres Vereins.

## Trachtenverein



von Monika Banzer

Unser Verein zählt 32 Mitglieder, 27 Erwachsene und fünf Kinder.

Wieder ist ein Jahr vergangen, das mit einigen Aktivitäten versehen war und so möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen kurzen Einblick in unser Vereinsleben 2007 geben.

Am 3. März 2007 eröffneten wir das Vereinsjahr mit unserer alljährlichen Generalversammlung. Unser traditioneller Ostermarkt, den wir am 17. und 18. März durchführten, wurde wieder zu einem grossen Erfolg. Nun stand wieder der Palmsonntag vor der Türe und die Palmbüschel wollten gebunden werden, und so traf man sich bei Hildegard zum alljährlichen Palmbinden, liess die Büschel dann am Palmsonntag in der Kirche

weihen und verteilen. Am Karfreitag traf man sich wieder, nun wurden die Eier bemalt und verziert, die von der Gemeinde Triesen gespendet wurden. Diese Eier wurden am Ostersonntag nach dem Gottesdienst an alle Anwesenden verteilt.

Bei der Erstkommunion sowie bei der Firmung servierten wir einen Apéro. Beim 40-jährigen Jubiläum von Pfarrer Schuster, das er am 6. Mai feierte, servierten wir ebenfalls einen Apéro. Bei strahlendem Sonnenschein begleiteten wir die Triesner Feuerwehr zum grossen Feuerwehrfest nach Eschen. Mit schönen bunten Blumensträussen begleiteten unsere Trachtenfrauen und Trachtenkinder die Fronleichnamsprozession. Im Juni wurde das neue Feuerwehrdepot eingeweiht und unsere Trachten servierten einen Apéro. Im Juli durften wir die Harmoniemusik zum Verbandsmusikfest begleiten. Auch am diesjährigen Staatsfeiertag durften die Triesner Trachtenfrauen nicht fehlen und so machten wir uns zeitlich auf den Weg nach Vaduz. Am 24.8.2007 hatten die Triesner Seniorinnen und Senioren ihren Ausflug. Als sie nach einen ereignisreichen Tag wieder in Triesen ankamen, servierten wir ihnen einen feinen «Znacht» im Gemeindesaal Triesen. Im September gab es einige Einsätze. Wir durften die Musik ins Wallis begleiten, es gab

aber auch noch einen Apéro bei der Musikschule und das Ernte-Dank-Fest in der Kirche, wo wir anwesend waren.

Am Tag des Heiligen Gallus servierten wir einen Apéro. Bei unserem Ausflug ging es dieses Jahr ins Appenzell, wo wir unsere Backkünste testen konnten, denn wir gingen in eine Backstube und durften selber einen Appenzeller Biber herstellen, den wir danach mitnehmen durften. Leider konnte die Kelbi im Jahre 2007 nicht durchgeführt werden. Und zum Abschluss unseres Vereinsjahres trafen wir uns alle nochmals zu unserer Weihnachtsfeier. Wir wurden mit Köstlichkeiten verwöhnt und genossen einen lustig heiteren Abend.

Im Jahre 2007 überbrachten unsere Trachtenmitglieder Isolde Brazerol und Evi Kuss bei 68 Geburtstagen und Hildegard Marxer bei fünf Goldenen und einer Diamantenen Hochzeit die besten Glückwünsche und einen wunderschönen Blumenstraus im Namen der Gemeinde.

Der Verein dankt allen recht herzlich, mit denen er im vergangenen Jahr zusammenarbeiten durfte und hofft, dass der Verein mit seinen wunderschönen Trachten auch im nächsten Jahr viel Freude bringen darf.

## Tresner Moscht Presse

Pünktlich zum «Schmutzigen Donnerstag» erschien unsere «Tresner Moscht Presse» zum fünften Mal. Die Zeitung erfreut sich immer mehr einer ausgesprochen guten Nachfrage. Die Texte, Zeichnungen und Fotos weisen heitere Anekdoten aus unserem Gemeindeleben auf.

Wir hoffen, dass bei den Personen, die wir leicht verändert und verdreht durch den Schlamm gezogen haben, keine tief sitzenden Beleidigungen zurückbleiben.

Am 11.11.2007 haben die Macher der Fasnachtszeitung beschlossen, einen Verein zu gründen. 14 Personen haben zusammen die Gründung des Vereins unterzeichnet. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich zur Fasnacht glaubwürdige Beiträge aus dem Triesner Dorf- und Beizenleben in einer politisch unabhängigen Zeitung zu veröffentlichen.



*Der neue Vorstand der  
«Tresner Moscht Presse»:  
Carolin Sele, Anton Kindle,  
Margrit Beck, Elmar Schurte,  
Gerald Negele.*

## Wagabau Tresa

von Mario Banzer

Da das Jahr 2006 mit dem zusätzlichen Jubiläumsumzug «200 Jahre Souveränität» und dem Bau von insgesamt drei Wagen überaus anstrengend war, liessen wir es im Laufe des Jahres 2007 etwas ruhiger und gemächlicher angehen.

Aufgrund des sehr frühen Fasnachttermins im 2008 fand die erste Zusammenkunft trotzdem bereits im September statt. Als erstes hiess es zügeln. Aufgrund einer anderen Nutzung mussten wir unser langjähriges Arbeitslokal in der Fabrik räumen und wir konnten verdankenswerter Weise neue Räumlichkeiten an der Landstrasse beziehen. An zwei Wochenenden zügelten wir unser gesamtes Hab und Gut und konnten uns am neuen Standort einrichten. Nun ging die Arbeit am neuen Wagen los. Als Motto hatten wir uns «Harry Potter und die Häxa vom Tüfelstä» ausgedacht. Die Zauberschule «Hogwarts» sollte baulich als imposante Burg umgesetzt werden.

Die Arbeiten gingen zügig voran und Mitte Januar sollte bereits der erste Umzug stattfinden. Zu diesem Zeitpunkt traf uns ein schwerer Schicksals-

schlag. Hans Banzer, unser langjähriger Präsident und Mitglied seit der ersten Stunde, verstarb nach langer, schwerer Krankheit am 19. Januar kurz vor seinem 50. Geburtstag. Er war stets mit Herz und Seele beim Verein dabei, führte uns mit seiner un-nachahmlichen Art und war uns Vorbild mit seinem handwerklichen Geschick.

Trotz seiner schweren Krankheit war Hans – immer wenn es ihm irgendwie möglich war – bei der Arbeit am Wagen dabei. Dies war auch der Grund für unsere Entscheidung, die diesjährige Fasnacht mit dem Wagen zu bestreiten, den Hans noch massgeblich mitgebaut hatte. Es wäre in seinem Sinn gewesen. Die Stimmung an den Umzügen war anders als in den anderen Jahren. Sie war nicht so fröhlich, vielleicht etwas melancholischer. Hans hätte die Fasnacht gefallen. Das Wetter spielte mit, kein Wölkchen trübte den Himmel. Die Temperaturen waren frühlingshaft, trotz des jungen Jahres.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht unterlassen, uns bei unseren Freunden, Gönnern, Sponsoren und natürlich bei der Gemeinde Triesen für die Unterstützung recht herzlich zu bedanken.





# Weinbauverein

von Ernst Trefzer

## 8. März:

Auch dieses Jahr waren wir wieder zur Jungweindegustation des Landes im Schaanerhof in Schaan eingeladen. Einige unserer Mitglieder waren anwesend.

## 20.-23. April:

Eine Delegation des Vorstandes mit Verstärkung machte eine Rekognoszierungsreise ins Burgund.

## 14. Mai:

Alljährliche Jungweindegustation bei Hansjörg Ritter. Besten Dank.

## 2. Juni:

Beim Jubiläumsturnier «75 Jahre FCT und TVT» stellte der Weinbauverein eine Mannschaft, die sich hervorragend schlug. Die Mannschaft qualifizierte sich für die Zwischenrunde. Mit nur einem Gegentor verpasste man die Finalsiege nur knapp.

## 25. August:

Bei schönem Wetter konnte dieses Jahr wieder das Weinfest auf St. Mamerten abgehalten werden. Es war wieder ein voller Erfolg. Schon früh am Nachmittag fanden sich die ersten Gäste ein. Bei Musik von Rudi Frick mit Wisi Bollhalder konnten verschiedene Triesner Weine am Degustationsstand degustiert werden. Am frühen Abend wurden die zwei Musikanten durch die St.-Mamerta-Musikanten abgelöst. Das Zelt war voll besetzt und auch im Freien war kein Platz mehr. Es wurde bis spät in die Nacht hinein fröhlich gefeiert. Alle Mitglieder haben sehr gut mitgeholfen. Dieses Jahr wurde das Weinfest nur noch am Samstag abgehalten.

## 8. September:

Heuer führte uns der Jahresausflug zuerst nach Reichenau wo wir mit Hr. Von Tscharner eine Kellerbesichtigung und eine tolle Degustation hatten. Verspätet nahmen wir im Schlosshotel Reichenau das Mittagessen ein. Anschliessend wurden wir vom Bus abgeholt und fuhren nach Fläsch, wo uns Hansrudi Adank bereits am Parkplatz eingangs Fläsch erwartete. Nach einer Begehung der Reben im Feld, hatten wir eine Kellerführung im Keller von Hansrudi. Bei anschliessender Degustation und Zvieri wurde rege diskutiert und probiert. Um ca. 20.00 Uhr fuhren wir wieder zurück nach Triesen, alle die noch nicht müde waren, liessen den Tag im Restaurant Sonne ausklingen.



## 15. September:

Weinfest Vaduz. Trotz einigen abwesenden Vorstandsmitgliedern und einer verletzten Dekorateurin, wurde unser Stand wie jedes Jahr wieder sehr schön dekoriert. Nach anfänglichem Gästemangel kamen gegen Abend doch noch viele Besucher. Dieses Jahr konnte jeder Triesner Winzer seine Weine am Stand zur Degustation mitbringen, er musste jedoch mithelfen auszuschenken. Es wurden doch etliche Flaschen Triesner Wein verkauft bzw. degustiert.

## 28. September:

Traubenschau. Bei der alljährlichen Traubenschau auf St. Mamerten und an der Halde, wurde der Wimmeltermin festgelegt. Da die Trauben reif waren und recht hohe Oechslewerte hatten, wurde der Wimmeltermin auf 1. und 2. Oktober festgelegt.



#### 1. Oktober:

Bei herrlich warmem Wetter wimmelten die Mitglieder der Genossenschaft, die die Trauben Hansjörg Ritter verkaufen. Aber auch einige Mitglieder, die keine Trauben verkaufen, wimmelten am 1.10.2007. Auch am 2. Oktober wurden noch Trauben von Mitgliedern gewimmelt, deren Wein Hansjörg separat verarbeitet. Weitere Mitglieder wimmelten noch später im Oktober.

#### Das Rebjahr 2007

##### Januar:

Der Winter 2007 war allgemein zu mild. Einige Winzer schnitten bereits in der ersten Hälfte des Januars die Reben. Erst Ende Januar fiel Schnee bis in die Niederungen. Am 26. Januar wurde die tiefste Temperatur gemessen.

##### Februar/März:

Im Februar wie auch im März fiel wenig Regen.

#### April

Der April war sehr trocken. Der Austrieb der Reben war anfangs April, ca. 14 Tage früher als sonst.

#### Mai

Bereits Anfang Mai konnte mit dem Erlesen begonnen werden. Die jungen Schosse wuchsen kräftig. Die erste Spritzung in unserem Wingert wurde am 3. Mai gemacht. Auch der Mai war sehr trocken. So früh wie die letzten Jahre noch nie, blühten die Reben der Blauburgunderreben. Die Blüte war Ende Mai. Es wurde eine sehr frühe Ernte erwartet. Die Reben verrieselten leicht. Am Pfingstmontag gab es einen Temperatursturz. Temperaturen um 5° C wurden gemessen. Ab Mitte Mai änderte sich das Wetter.

#### Juni

Hagel gab es am 21. Juni. St. Mamerten war davon stärker betroffen als das Unterdorf. Es waren hauptsächlich nur kleine Körner. Das Laub wurde nicht stark beschädigt, aber an den Trauben wurden in den darauf folgenden Tagen die Schäden sichtbar. Da aber die Reduktion der Trauben noch nicht gemacht war, sind wir gut davon gekommen. Die Reben wuchsen schnell und man hatte alle Hände voll zu tun im Rebberg. Im Juni, Juli und August regnete es oft.

#### Juli

Grosse Temperaturschwankungen gab es auch im Juli. 8° C am 10. Juli, 34° C am 15. Juli. Ende Juli kam ein weiterer Kälteeinbruch, mit bis zu 6° C. Ende Juli färbten sich erste Blauburgundertrauben.

#### August

Der letzte Spritztermin wurde auf den 4. August festgelegt. Mitte August waren die ersten Trauben vollständig blau.

#### September

Der September war zu kühl. Die Traubenreife verzögerte sich, der Föhn blieb dieses Jahr aus. Am 14. September wurden 1'255 kg Müller Thurgau auf St. Mamerta gelesen.

#### Oktober

Am 1. und 2. Oktober wurde die Hauptlese in Triesen gemacht. Ein paar Winzer wimmelten noch später. Mengenmässig wurde dieses Jahr leicht mehr gewimmelt. Öchslewerte des Blauburgunders gab es von 87-100. Der Schnitt lag bei ca. 95 Öchsle.

Nach meiner Meinung wird der 2007 ein hervorragender Jahrgang werden, wenn er sich so weiterentwickelt.



# Nützliche Telefonnummern

## Gemeindeverwaltung

**Hauptnummer** 399 36 36  
Fax 399 36 50

**Gemeindevorstehung** 399 36 37  
Gemeindevorstehung Sekretariat 399 36 39  
Gemeinderat Sekretariat 399 36 44  
**Bauverwaltung Leitung** 399 36 75  
Hochbau (Projekte) 399 36 72  
Hochbau (Baurecht) 399 36 76  
Liegenschaften 399 36 71  
Tiefbau 399 36 74  
Bauadministration 399 36 70  
Bauadministration Sekretariat 399 36 73  
**Gemeinde/Steuerkasse Leitung** 399 36 61  
Einwohnerkontrolle 399 36 60  
Steuerkasse 399 36 65  
Zahlungsverkehr 399 36 62  
**Personal Leitung** 399 36 40  
**Vermittler** P 392 36 59  
G 399 36 20  
Stellvertreter P 392 33 92

## Gemeindedienststellen

Deponie Säga 792 36 95  
Förster 392 17 50 / 792 36 50  
Gemeindepolizei 399 36 42 / 792 36 42  
Hallenbad / Turnhalle 392 34 94  
Hauswart «Fabrik» 392 12 41 / 792 36 60  
Jugendtreff «Kontrast» 399 36 45 / 792 36 45  
Kulturzentrum «Gasometer» 392 50 80  
Sammelstelle beim Werkhof 392 26 04  
Sportplatz «Blumenau» 392 23 33 / 792 36 30  
Triesner Saal 392 30 09  
Wasserwerk, 24-Std.-Pikett-Dienst 392 43 63  
Werkhof, 24-Std.-Pikett-Dienst 392 26 04

## Kranken- und Altersbetreuung

Dr. med. Claudio Canova 392 38 33  
Dr. med. Brigitte Erni 392 38 33  
Dr. med. Peter Hoffmann 390 00 40  
Dr. med. Ruth Kranz 392 13 13  
Dr. med. Marco Ospelt 392 59 59  
Dr. med. Andreas Walch 390 00 60  
Dr. med. dent. Helmuth Vogt 392 24 24  
Dr. med. dent. Jens Lichtenberg 370 27 00  
Dr. med. Alexander Reis (Augenarzt) 390 04 24

Betreuungszentrum St. Mamertus 399 15 00  
Familienhilfe  
Vermittlung/Mahlzeitendienst 392 19 17  
Sekretariat 392 55 00  
Altershilfe  
Kontakt und Beratung Alter 236 48 38  
Senioren für Senioren 236 48 88  
Krankenmobilen  
Patrizia Schädler 392 10 42  
Marietta Beck (Stellvertreterin) 392 39 86  
Gemeindekrankenpflege 392 19 50

## Feuerwehr

Kdt. Gaston Frommelt 0041 78 621 76 34  
392 25 07 / 392 24 76  
Kdt. Stellv. Fredy Kindle 392 39 37  
Feuerwehrdeputat 392 23 21

## Kirche

Pfarrkirche 392 10 08  
Pfarrer/Pfarramt 392 37 57 / 792 36 10  
Kaplan 792 36 11  
Mesmer 792 36 15

## Schulen

Oberschule 392 39 91  
Hauswart 392 39 93  
Primarschule 399 21 90  
Hauswart 792 36 92  
Realschule 392 39 90  
Hauswart 392 39 93  
Tagesschule Formatio 392 20 88

## Kindergärten und Kinderhorte

Bei der Kirche 392 36 10  
Im Sand 392 19 33  
Maschlina 392 18 06  
Bei der Schule 392 31 13 / 392 18 78  
Oberfeld 392 12 52  
Parganta 392 51 50  
Kinderhort und Spielgruppe Sand 232 96 83  
Kindertagesstätte 392 16 13  
Kindertagesstätte Swarovski 392 13 50

## Bürgergenossenschaft

Sekretariat 392 60 30  
bgt@bgt.li / www.bgt.li

## Öffnungszeiten

### Gemeindeverwaltung Schalterstunden neu ab 1. Januar 2008

Montag - Freitag 8.15 - 11.45 Uhr  
13.30 - 17.00 Uhr

### Deponie Säga 792 36 95

1. März - 31. Oktober  
Montag - Freitag 7.15 - 11.45 Uhr  
13.00 - 17.30 Uhr  
Samstag 13.00 - 15.30 Uhr

1. November - 23. Dezember  
Montag - Freitag 8.00 - 11.45 Uhr  
13.00 - 16.45 Uhr  
Samstag 13.00 - 15.30 Uhr  
24. Dezember - Ende Februar geschlossen

### Sammelstelle beim Werkhof 392 26 04

Montag, Mittwoch und  
Freitag 17.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag geschlossen

### Hallenbad 392 34 94

|                              | Vormittag     | Nachmittag    |
|------------------------------|---------------|---------------|
| Montag                       | geschlossen   | 13.00 - 21.30 |
| Dienstag                     | 8.45 - 11.30  | 13.00 - 21.30 |
| Mittwoch                     | geschlossen   | 13.00 - 21.30 |
| Donnerstag                   | 8.45 - 11.30  | 13.00 - 21.30 |
| Freitag                      | 8.45 - 11.30  | 13.00 - 21.30 |
| Samstag, Sonn- und Feiertage | 11.00 - 16.30 |               |

## Notrufnummern

**Ärztlicher Notfalldienst** 230 30 30  
**Polizei Notruf** 117  
**Sanität Notruf** 144  
**Feuerwehr** 118

## Flexicard Reservation und Bezug

**Empfangssekretariat** 399 36 36  
www.triesen.li/Flexicard



## Ausgabe Nr. 172, 41. Jahrgang, Mai 2008

|                                |                                                              |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Herausgeberin                  | Gemeinde Triesen                                             |
| Verantwortlich für den Inhalt  | Günter Mahl, Gemeindevorsteher                               |
| Redaktion                      | editio text + publikation, Triesen                           |
| Gestaltung                     | Jacqueline Falk & Partner, Triesen                           |
| Umsetzung, Satz, Lithos, Druck | Satz + Druck AG, Balzers                                     |
| Fotos                          | Karin Banzer, Archiv Gemeinde Triesen, Privatsammlungen      |
| Titelfoto                      | Maria Luise Schwizer                                         |
|                                | <a href="http://www.triesen.li">www.triesen.li</a>           |
|                                | <a href="mailto:gemeinde@triesen.li">gemeinde@triesen.li</a> |